



Antrag nach § 16 BImSchG
auf immissionsschutzrechtliche Änderungsgenehmigung für die
Erweiterung des Sonderabfallzwischenlagers mit Behandlung
zur Errichtung und Betrieb einer
Chemisch- Physikalisch-Biologischen Behandlungsanlage
-CPB Anlage Heßheim-

Anlage 12

Angaben zum Abwasser mit Fachgutachten

Vorhabensträger: SÜD-MÜLL GmbH & Co. KG
für Abfalltransporte und Sonderabfallbeseitigung
Gerolsheimer Straße
67258 Heßheim

**Anschluss des Ablaufes
der chemisch physikalisch biologischen
Abwasseraufbereitungsanlage an die Kläranlage Heßheim**

erstellt am 27.07.2015

Auftraggeber:

Süd-Müll GmbH & Co. KG
für Abfalltransporte und Sonderabfallbeseitigung

67258 Heßheim

Bearbeiter:

Martina Behrendt, BeGU Behrendt Gesellschaft für Umweltberatung mbH

Diplombiologin

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Allgemeines	1
2. Abwasserbelastung	1
3. Betrachtung der Abwassermengen im Hinblick auf die Abgabe ins öffentliche Netz	3
3.1 Allgemeines	3
3.2 Abwassermengen	3
3.2.1 Herleitung des mittleren Abflusses bei Trockenwetter	4
3.3.2 Herleitung des Spitzenzuflusses bei Trockenwetter	9
3.3 Einleitungen in die Ortskanalisation bei Trockenwetter	11
3.4 Auswirkungen auf das RÜB	12
3.4.1 Grundlagen für den Bemessungsansatz	12
3.4.2 Ergebnis der Berechnung des RÜB gemäß ATV 128	15
4. Überprüfung der zusätzlichen Belastung an der Kläranlage Heßheim	16
4.1 Allgemeines	16
4.2 Ist-Situation außerhalb der Weinkampagne	19
4.3 Ist-Situation – außerhalb der Weinkampagne plus Abwasser der CPB-Anlage der Firma Süd-Müll	21
4.4 Ist-Situation – Weinkampagne	23
4.5 Ist-Situation – während der Weinkampagne plus Abwasser der CPB-Anlage der Firma Süd-Müll	24
4.6 Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf die Ablaufwerke der Kläranlage	26
4.6 Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der Kläranlage Heßheim	27
5 Zusammenfassung	29
Literaturverzeichnis	30

Anlagen

- Anlage 1: Abwassermengen Deponie 2012 - 2014
- Anlage 2: Jahresschmutzwassermenge 2012 – 2015 – ehemalige VG Heßheim ohne Deponie
- Anlage 3: Fremdwasserermittlung 2012 – 2014 – VG Heßheim ohne Deponie
- Anlage 4: VG Heßheim - Abwasserverteilung, 2-Stunden-Ganglinien, 2012 - 2014
- Anlage 5: Berechnung RÜB
- Anlage 5.1: Berechnung RÜB CPB mit 400 mg/l O₂
- Anlage 5.1: Berechnung RÜB CPB mit TN_b 92 mg/l N, 1.000 mg/l O₂
- Anlage 6: CSB im Abwassermessschacht der Deponie 2005 – 2014
- Anlage 7: Frachten im Zulauf der KA Heßheim
- Anlage 7.1: Frachten im Zulauf der KA Heßheim, Parameter CSB, BSB₅, TN_b, P_{ges.} 2011
- Anlage 7.2: Frachten im Zulauf der KA Heßheim, Parameter CSB, BSB₅, TN_b, P_{ges.} 2012
- Anlage 7.3: Frachten im Zulauf der KA Heßheim, Parameter CSB, BSB₅, TN_b, P_{ges.} 2013
- Anlage 7.4: Frachten im Zulauf der KA Heßheim, Parameter CSB, BSB₅, TN_b, P_{ges.} 2014
- Anlage 7.5: Frachten im Zulauf der KA Heßheim außerhalb Weinkampagne, Parameter CSB, BSB₅, TN_b, P_{ges.} 2012 - 2014
- Anlage 7.6: Frachten im Zulauf der KA Heßheim während Weinkampagne, Parameter CSB, BSB₅, TN_b, P_{ges.} 2012 – 2014
- Anlage 8: Simulationsrechnungen mittels BelebungsExpert
- Anlage 8.1: Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, aerobe Stabilisation
- Anlage 8.2: Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, 6-h-Zyklus
- Anlage 8.3: Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, 8-h-Zyklus
- Anlage 8.4: Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, mit CPB-Anlage, aerobe Stabilisation
- Anlage 8.5: Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, mit CPB-Anlage, 6-h-Zyklus
- Anlage 8.6: Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, mit CPB-Anlage, 8-h-Zyklus
- Anlage 8.7: Istbelastung während der Weinkampagne, aerobe Stabilisation
- Anlage 8.8: Istbelastung während der Weinkampagne, 6-h-Zyklus
- Anlage 8.9: Istbelastung während der Weinkampagne, 8-h-Zyklus
- Anlage 8.10: Istbelastung während der Weinkampagne, mit CPB-Anlage, aerobe Stabilisation
- Anlage 8.11: Istbelastung während der Weinkampagne, mit CPB-Anlage, 6-h-Zyklus
- Anlage 8.12: Istbelastung während der Weinkampagne, mit CPB-Anlage, 8-h-Zyklus
- Anlage 9: Berechnung des erforderlichen Sauerstoffeintrages
Istbelastung plus CPB-Anlage außerhalb der Weinkampagne
Istbelastung plus CPB-Anlage während der Weinkampagne
- Anlage 10: Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim
- Anlage 10.1: Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm ohne Kennzeichnungsschwellen
- Anlage 10.2: Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm mit Kennzeichnungsschwellen

Abkürzungen

a	jährlich
AN	Ablauf Nachklärung
B _{d,x}	Tagesfracht
BM	Bemessung
BSB ₅	biologischer Sauerstoffverbrauch innerhalb von 5 Tagen
CPB	chemisch-physikalisch-biologisch
C	Kohlenstoff
CSB	chemischer Sauerstoffbedarf
d	täglich
D	Denitrifikation
E	Einwohner
G	Gramm
ha	Hektar
JSM	Jahresschmutzwassermenge
KA	Kläranlage
kg	Kilogramm
l	Liter
m	Meter
mm	Millimeter
m ³	Kubikmeter
min	Minute
n	Anzahl
N	Stickstoff
Nitri	Nitrifikation
NH ₄ -N	Ammoniumstickstoff
NO ₃ -N	Nitratstickstoff
O ₂	Sauerstoff
OC	Sauerstoffverbrauch
orgN	organisch gebundener Stickstoff
OV	Sauerstoffeintrag
Q _f	Fremdwasser
Q _{h + g}	Trockenwetterabfluss häusl. und gewerbl.
Q _{Dep}	Trockenwetterabfluss Deponie
Q _{Weinbau}	Trockenwetterabfluss Weinbau
Q _{CPB}	Trockenwetterabfl. CPB-Anlage
R	Reaktions.-
RÜB	Regenüberlaufbecken
s	Sekunde
TNb	Stickstoff gebunden
TS	Trockenmasse
t _{TS}	Schlammalter
UES	Überschussschlammproduktion
V	Volumen
V _{BB}	Belebungsvolumen
V _D	Denitrifikationsvolumen
V _N	Nitrifikationsvolumen
VG	Verbandsgemeinde
Z	Zyklus.-

1. Allgemeines

Die Fa. Süd-Müll GmbH & Co. KG plant am Standort in Heßheim die Errichtung einer chemisch-physikalischen Reinigungsanlage mit nachgeschalteter biologischer Abwasserbehandlung. Die gesamte Abwasseraufbereitung wird künftig CPB-Anlage genannt. In der biologischen Reinigungsstufe erfolgt neben einem Kohlenstoffabbau auch eine Elimination von Stickstoff durch Nitrifikation und Denitrifikation.

Die Anlage soll auf dem Betriebsgelände der Herbert Willersinn Straßenbaustoffe GmbH & Co. KG, Gerolsheimer Straße, 67257 Heßheim errichtet werden. Anfallende Abwässer sollen in die Ortskanalisation von Heßheim (Gerhard-Hauptmann-Straße) eingeleitet werden.

Seitens der Fa. BeGU, Behrendt Gesellschaft für Umweltberatung mbH, 67141 Neuhofen sollen folgende Fragen geprüft werden:

- Können die erwarteten Abwässer der CPB-Anlage in die Gruppenkläranlage Heßheim (Abwasserzweckverband Mittleres Eckbachtal) geleitet werden, ohne deren Funktionsweise nachhaltig zu beeinträchtigen. Hierbei werden insbesondere folgende Fragen bearbeitet:
 - Werden die Überwachungswerte im Ablauf eingehalten?
 - Ist eine landwirtschaftliche Verwertung des Klärschlammes weiterhin möglich?
- Kann das RÜB Heßheim die zusätzlichen Wassermengen aufnehmen, ohne bei Trockenwetter abzuschlagen. Daran schloss sich die Frage an, ob das RÜB Hessheim ausreichend für den Regenwetterfall dimensioniert ist.

2. Abwasserbelastung

Die CPB-Anlage ist konzipiert zur Behandlung von Abwässern und Schlämmen (werden entwässert, wässrige Phase wird in CPB-Anlage behandelt) verschiedener Bereiche der heimischen Industrie. Pro Jahr fallen aus diesem Bereich maximal 25.000 m³ an Abwasser an. Des weiteren sollen 15.000 m³ pro Jahr an Sickerwasser der ehemaligen Hausmülldeponie in der CPB-Anlage behandelt werden. Das Sickerwasser wird je nach Belastung in einen der verschiedenen Behandlungsschritte eingeleitet.

In der folgenden Betrachtung wird davon ausgegangen, dass diese insgesamt 40.000 m³ Abwasser pro Jahr über 365 Tage gleichmäßig der Kläranlage zugeführt werden. Das vorbehandelte Abwasser wird in zwei Tanks mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 200 m³ zwischengepuffert.

Das zur Ableitung bestimmte Abwasser wird im Betriebslabor analysiert und darf erst nach Freigabe in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden.

Die in den Anhängen 27 und 51 Buchstabe A, B, D und E (E nur in Anh. 27) der Abwasserverordnung vom 21.03.1997 zuletzt geändert am 02.09.2014 festgelegten Anforderungen [1, 2] sind einzuhalten. Nach Aussagen der SGD wird der jeweils strengere Wert der beiden Anhänge angesetzt (mündl. Information des Betreibers).

Für die weiteren Betrachtungen werden folgende Werte gemäß den Angaben des Betreibers angesetzt:

Wassermenge:	40.000	m ³ /a
	120	m ³ /d entsprechend 1,4 l/s
Ammoniumstickstoff:	< 50	mg/l N
Organisch geb. Stickstoff:	< 17	mg/l N
Nitratstickstoff:	< 25	mg/l N
CSB:	< 400	mg/l O ₂
P _{ges.-P} :	< 20	mg/l

3. Betrachtung der Abwassermengen im Hinblick auf die Abgabe ins öffentliche Netz

3.1 Allgemeines

Bei der Planung der Gruppenkläranlage des Abwasserzweckverbandes Mittleres Eckbachtal wurde von der Firma ipr Consult, Neustadt [3] für die Ortsgemeinde Heßheim ein maximaler Trockenwetterzufluss von 17 l/s und ein maximaler Mischwasserzufluss von 34 l/s angesetzt. Diese Werte gingen auch in die Planung des RÜB Heßheim seitens der ipr [4] ein. Zur Berechnung des RÜB werden Abwassermengen – aufgeschlüsselt in häusliches, gewerbliches und industrielles Abwasser sowie Fremdwasser und die zugehörigen CSB-Konzentrationen – benötigt.

3.2 Abwassermengen

In vorliegenden Gutachten der BeGU mbH wurde der Ist-Zustand der eingeleiteten Abwassermengen anhand der vorhandenen Daten ermittelt. Hierzu wurde das folgende Datenmaterial ausgewertet:

Abwasseranfall der (ehemaligen) Verbandsgemeinde Heßheim

An der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Mittleres Eckbachtal werden die täglich anfallenden Abwassermengen sowie die 2-Stunden-Werte der (ehemaligen) VG Heßheim registriert. Des weiteren werden an der Kläranlage Tage mit und ohne Einfluss von Niederschlag dokumentiert.

Zur Auswertung wurden bei der VG Lamsheim-Heßheim folgende weitere Zahlen abgefragt und ausgewertet:

- Einwohnerzahlen der einzelnen Ortsgemeinden der (ehemaligen) VG Heßheim (2012 – 2014)
- Abgerechnete bzw. abzurechnende Abwassermenge für die Jahre 2012 und 2014 (Ermittlung anhand des Trinkwasserbezuges)
- Weinbaufläche.

Des weiteren lagen die von der Deponie insgesamt abgeleiteten Abwassermengen (aufbereitetes Sickerwasser, Oberflächen- und Sanitärabwasser), die im Abwassermessschacht registriert werden, für die Jahre 2012 – 2014 vor (Daten von Süd-Müll GmbH & Co. KG).

3.2.1 Herleitung des mittleren Abflusses bei Trockenwetter

Die folgenden Ausführungen dienen der Herleitung des mittleren Abflusses der Ortsgemeinde Heßheim bei Trockenwetter. Für die Ortsgemeinde Heßheim liegen keine Abwassermengenmessungen vor. Daher wurden die an der Kläranlage für die (ehemalige) Verbandsgemeinde Heßheim registrierten Abwassermengen zur Auswertung herangezogen. Die Aufteilung der Abwassermengen erfolgte über die Einwohnerzahl sowie den Trinkwasserverbrauch.

Einwohnerzahlen der (ehemaligen) Verbandsgemeinde Heßheim

Ortsgemeinde	2012	2013	2014
	E	E	E
Heßheim	3.029	2.972	2.991
Beindersheim	3.122	3.135	3.218
Heuchelheim	1.249	1.242	1.251
Großniedesheim	1.268	1.278	1.348
Kleinniedesheim	900	959	924
<u>gesamt:</u>	9.568	9.586	9.632
prozentualer Anteil Heßheim:	31,7 %	31,0 %	31,1 %

Trinkwasserbezug - Schmutzwasseranfall

Anhand des Trinkwasserbezuges werden die Abwassergebühren für Schmutzwasser seitens der Verbandsgemeinde ermittelt. Bei der folgenden Aufstellung wurden die Mengen für die Deponie abgezogen. Sonstige Gewerbebetriebe sind in den Mengen enthalten.

Ortsgemeinde	2012	2013	2014
	m³	m³	m³
Heßheim	109.575	99.248	107.741
Beindersheim	132.425	134.657	126.590
Heuchelheim	48.343	46.906	47.522
Großniedesheim	45.035	46.280	44.459
Kleinniedesheim	33.776	34.053	34.455
<u>gesamt:</u>	369.154	361.144	360.767
Schmutzwasser	106 l/(E x d)	103 l/(E x d)	103
prozentualer Anteil Heßheim	29,6 %	27,5 %	29,9
Schmutzwasser Heßheim	99 l/(E x d)	91 l/(E x d)	99 l/(E x d)

Abwasseranfall Deponiebereich

Für den Deponiebereich (Süd-Müll, GBS) wurden anhand der täglich erfassten Abwassermengen im Abwassermessschacht die folgenden Daten ermittelt und ausgewertet:

	2012	2013	2014
abgeleitete Abwassermenge (gesamt) in m ³ /a	22.684	40.044	41.293
abgeleitete Abwassermenge (Trockenwetter) in m ³ /a	16.790	28.215	30.858
Max. (gesamt) in m ³ /d	223	393	558
Mittel (gesamt) in m ³ /d	62	110	114
Max. (TW) in m ³ /d	211	287	334
Mittel (TW) in m ³ /d	60	102	111

In den Jahren 2009 – 2011 schwankte die gesamte abgeleitete Abwassermenge zwischen 23.887 und 38.198 m³/a. Der maximal gemessene Tageswert lag in diesem Zeitraum bei 505 m³/a. Der Mittelwert bei Trockenwetter bewegte sich in diesem Zeitraum zwischen 73 und 115 m³/d.

Die im Zeitraum 2012 – 2014 gemessenen Werte korrelierten somit gut mit den Werten des Zeitraumes 2009 – 2011.

Der Tagesmittelwert wird für weitere Betrachtungen mit 115 m³/d angenommen.

Ermittlung der Jahresschmutzwassermenge

Des Weiteren wurde die Jahresschmutzwassermenge (JSM) der Jahre 2012 - 2014 der ehemaligen VG Heßheim (ohne Deponie) aus den Kläranlageneigenen Daten (Auswertung in Anhang 2) nach drei Methoden ermittelt. Es wurden alle an der Kläranlage erfassten Wetterdaten sowie Tagesmengen der gesamten Verbandsgemeinde abzüglich des jeweiligen Tageswertes der Deponie statistisch ausgewertet.

Bei der Auswertung der Tagesmessergebnisse nach dem Dichtemittel werden alle Tagesabwassermengen zunächst der Größe nach sortiert. Danach wird die sortierte Tabelle in gleich große Klassen aufgeteilt und die Kurve bestimmt, in der die meisten Tagesabwassermengen liegen.

Bei der Auswertung der Abflusskurve nach G: W. Annen und A. Müller wird für die Ermittlung des mittleren Trockenwetterabflusses aus der Abflusskurve die Tagesabwassermenge entnommen, welche bei der Hälfte der Trockenwettertage vorliegt.

Bei der dritten Methode werden alle Trockenwetterabwassermengen addiert, durch die Anzahl der Trockenwettertage dividiert und dann mit 365 multipliziert.

Der Mittelwert der drei Ergebnisse wird in der folgenden Tabelle für die Jahre 2012 – 2014 für die gesamte ehemalige Verbandsgemeinde Heßheim abzüglich Deponie angegeben.

	2012	2013	2014
	m³/a	m³/a	m³/a
JSM ohne Deponie	538.719	588.096	631.627

Anhand der Verteilung der Einwohner und des Schmutzwassers ohne Deponie (aus Trinkwasserverbrauch) wurde für die Ortsgemeinde Heßheim der Anteil an der Jahresschmutzwassermenge der Verbandsgemeinde (ohne Deponie) mit 30 % angesetzt. Darin enthalten sind die gewerblichen Abwässer inkl. Weinbau sowie das Fremdwasser.

Für die Ortsgemeinde Heßheim ergeben sich für die Jahre 2012 – 2014 folgende Jahresschmutzwassermengen und Tagesmittelwerte:

	2012	2013	2014
JSM ohne Deponie (m³/a)	161.620	176.430	189.490
Tagesmittelwert (m³/d)	443	483	519

Der Tagesmittelwert (Mittelwert 2012 – 2014) wird für weitere Betrachtungen mit 482 m³/d angesetzt. Der Mittelwert des Zeitraumes 2009 – 2011 betrug 428 m³/d mit Jahresmittelwerten zwischen 383 und 453 m³/d.

Abwasser aus dem Weinbau

Das Abwasser aus dem Weinbau (Ortsgemeinde Heßheim) wurde bei einer Weinbaufläche von 26,3 ha auf 6,6 m³/d (bei 250 l/(ha x d) angesetzt.

Fremdwasserermittlung

Der Fremdwasseranfall für die ehemalige Verbandsgemeinde Heßheim wurde nach der Methode des Gleitenden Minimums (s. Anlage 3) ermittelt. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst:

	2012		2013		2014	
	ohne Deponie	mit Deponie	ohne Deponie	mit Deponie	ohne Deponie	mit Deponie
Qf in %	25,0	24,9	36,0	34,9	37,5	36,8
Qf in l/s	3,9	4,0	6,4	6,6	6,9	7,2

In den Jahren 2012 – 2014 betrug der Fremdwasseranteil für die ehemalige Verbandsgemeinde Heßheim (mit Deponie) im Mittel 31,9 % entsprechend 5,9 l/s.

In den Jahren 2006 - 2009 und 2010 lag der Fremdwasseranteil der ehemaligen VG Heßheim (mit Deponie) mit Werten zwischen 16,0 und 25,1 % (Mittelwert: 18,9 %) entsprechend 2,5 bis 4,1 l/s (Mittelwert: 2,9 l/s) niedriger als 2012 – 2014..

Für die nachfolgenden Betrachtungen wird ein mittlerer Fremdwasseranteil von 5,9 l/s für die ehemalige VG Heßheim angesetzt. Für die Ortsgemeinde Heßheim inklusive Deponie (nur Trockenwettertage) werden anteilig 34 % (Herleitung s. unten) angesetzt. Dies entspricht 2,0 l/s bzw. 173 m³/d.

Zur Ermittlung des prozentualen Abwasseranteils der Ortsgemeinde Heßheim an der ehemaligen VG Heßheim jeweils inklusive Deponie wurden die jährlichen Abwassermengen der Deponie bei Trockenwetter zu den Zahlen des Trinkwasserbezuges – Schmutzwasseranteiles (s. Seite 5) hinzuzaddiert. Es ergeben sich hierbei folgende Werte:

Ortsgemeinde	2012	2013	2014
	m³	m³	m³
Ortsgem. Heßheim ohne Dep.	109.575	99.248	107.741
Deponie (Trockenwetter)	16.790	28.215	30.858
Ortsgem. Heßheim mit Dep. (TW) [a]	126.365	127.463	138.599
ehem. VG Heßheim ohne Dep.	369.154	361.144	360.767
ehem. VG Heßheim mit Dep. (TW). [b]	385.944	389.359	391.625
 prozentualer Anteil Ortsgem. Heßheim an VG mit Dep. (TW) [a/b*100]	 32,7 %	 32,7 %	 35,4 % (Mittel: 34 %)

3.2.2 Herleitung des Spitzenzuflusses bei Trockenwetter

Die folgende Betrachtung dient dem Festlegen des Spitzenzuflusses der Ortsgemeinde Heßheim. Für die gesamte ehemalige Verbandsgemeinde Heßheim inkl. Deponie wurden für die Jahre 2012 – 2014 an jeweils 47 bzw. 48 Trockenwettertagen pro Jahr Ganglinien aus den an der Kläranlage aufgezeichneten 2-Stunden-Abwassermengen erstellt (siehe Anhang 4).

In der folgenden Aufstellung wird die mittlere Tagesabwassermenge, die aus den Tagen mit Ganglinien ermittelt wurde, den aus der Jahresschmutzwassermenge ermittelten mittleren Tageswerten (JSM plus jährliche Menge Deponie bei TW, Werte siehe unten) gegenübergestellt:

	2012	2013	2014
	m ³ /d	m ³ /d	m ³ /d
Tagesmittelwert der Tage mit Ganglinien	1.499	1.722	1.820
Tagesmittelwert aus JSM	1.522	1.689	1.815
Abweichung in %	1,5	2,0	0,3

Der Vergleich dieser Werte bzw. die prozentuale Abweichung vom Tageswert, der aus der Jahresschmutzwassermenge ermittelt wurde, zeigt, dass die Ganglinien an repräsentativen Tagen erstellt wurden.

Es wurde eine Aufteilung der 2-Stunden-Abwassermengen der ehemaligen VG Heßheim vorgenommen, wobei 33 % der Ortsgemeinde Heßheim zugeteilt werden. Der Anteil von 33 % leitet sich wie folgt her:

In den 2-Stunden-Abwassermengen der Verbandsgemeinde sind das Abwasser der Deponie, Weinbauabwasser sowie Fremdwasser enthalten. Zu den ermittelten Jahresschmutzwassermengen ohne Deponie (siehe Seite 6) wurde die jährliche Menge der Deponie bei Trockenwetter hinzuaddiert. Daraus ergeben sich folgende Mengen und Anteile.

	2012	2013	2014
	m ³ /a	m ³ /a	m ³ /a
JSM ehem. VG Heßheim plus Dep. TW	555.509	616.311	662.485
JSM Ortsgemeinde Heßheim plus Dep. TW	178.406	204.644	220.276
Anteil in %	32,1	33,2	33,2
Mittlerer Anteil		32,8	

Da uns nur die Tagesabwassermengen der Deponie im Abwassermessschacht vorlagen und diese meist deutlich unter der im Bescheid festgelegten Abwassermenge von 245 m³/d bei Trockenwetter lagen, kann nicht gesagt werden, wann welche der im Bescheid festgesetzten stündlichen Wassermengen in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wurden. Daher konnten die Abwassermengen der Deponie bei der Verteilung der Abwassermengen auf die Ortsgemeinde nicht herausgerechnet werden. Zu den der Ortsgemeinde inklusive der Deponie zugeordneten Abwassermengen wurden die maximal möglichen Abwassermengen der geplanten CPB-Anlage addiert.

Aus der CPB-Anlage gelangen gemäß Planung bei kontinuierlicher Abwasserzufuhr maximal 1,4 l/s zur Kläranlage.

Die GBS hat für den Deponiebereich einen Bescheid, nach dem bei Trockenwetter folgende Abwassermengen (Ablauf Abwasseraufbereitung, Deponiesickerwasser Canyon, Deponiegaskondensat, Sanitärabwasser) in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden dürfen:

18:00 – 23:00:	2,5 l/s
23:00 – 2:00:	3,5 l/s
2:00 – 7:00:	6,0 l/s
7:00 – 8:00:	3,5 l/s
8:00 – 9:00:	2,5 l/s
9:00 – 18:00:	1,0 l/s

Auf Basis dieser Betrachtungen wurden für die Ortsgemeinde Heßheim inklusive Deponie und CPB-Anlage der mittlere Spitzenwert, der maximale Spitzenwert der Ganglinien eines Jahres und der mittlere Tageswert in der folgenden Tabelle ausgewertet (siehe Anlage 4).

	2012	2013	2014
	l/s	l/s	l/s
mittlerer Tagesspitzenwert in l/s	10,0	10,6	11,1
maximaler Tagesspitzenwert in l/s	13,4	13,5	13,8
mittlerer Tageswert in l/s	7,1	8,0	8,3

Die Tagesspitze wurde in den Jahren 2012 und 2013 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr und 2014 zwischen 14:00 und 16:00 Uhr erreicht.

Da uns nur die Tagesabwassermengen der Deponie im Abwassermessschacht vorlagen und diese meist deutlich unter der im Bescheid festgelegten Abwassermenge von 245 m³/d bei Trockenwetter lagen, kann nicht gesagt werden, wann welche der im Bescheid festgesetzten stündlichen Wassermengen in die öffentliche Kanalisation eingeleitet wurden. Daher konnten die Abwassermengen der Deponie bei der Verteilung der Abwassermengen auf die Ortsgemeinde nicht herausgerechnet werden. Zu den der Ortsgemeinde inklusive der Deponie zugeordneten Abwassermengen wurden die maximal möglichen Abwassermengen der geplanten CPB-Anlage addiert.

Aus der CPB-Anlage gelangen gemäß Planung bei kontinuierlicher Abwasserzufuhr maximal 1,4 l/s zur Kläranlage.

Die GBS hat für den Deponiebereich einen Bescheid, nach dem bei Trockenwetter folgende Abwassermengen (Ablauf Abwasseraufbereitung, Deponiesickerwasser Canyon, Deponiegaskondensat, Sanitärabwasser) in die öffentliche Kanalisation eingeleitet werden dürfen:

18:00 – 23:00:	2,5 l/s
23:00 – 2:00:	3,5 l/s
2:00 – 7:00:	6,0 l/s
7:00 – 8:00:	3,5 l/s
8:00 – 9:00:	2,5 l/s
9:00 – 18:00:	1,0 l/s

Auf Basis dieser Betrachtungen wurden für die Ortsgemeinde Heßheim inklusive Deponie und CPB-Anlage der mittlere Spitzenwert, der maximale Spitzenwert der Ganglinien eines Jahres und der mittlere Tageswert in der folgenden Tabelle ausgewertet (siehe Anlage 4).

	2012	2013	2014
	l/s	l/s	l/s
mittlerer Tagesspitzenwert in l/s	10,0	10,6	11,1
maximaler Tagesspitzenwert in l/s	13,4	13,5	13,8
mittlerer Tageswert in l/s	7,1	8,0	8,3

Die Tagesspitze wurde in den Jahren 2012 und 2013 zwischen 10:00 und 12:00 Uhr und 2014 zwischen 14:00 und 16:00 Uhr erreicht.

Für die Überprüfung, wie hoch die Reserven für eine Einleitung vom Ortsnetz Heßheim in die Kläranlage Heßheim sind, wurde der maximale Tagesspitzenwert betrachtet. Für die Berechnung des Regenüberlaufbeckens ist der mittlere Tageswert ausschlaggebend.

3.3 Einleitungen in die Ortskanalisation Heßheim bei Trockenwetter

Bei Trockenwetter können der Kläranlage laut Planung der ipr 17 l/s seitens der Ortsgemeinde Heßheim zugeleitet werden. Betrachtet man die anhand der Ganglinien ausgewerteten Spitzenwerte (Deponie enthalten), so können noch maximal 3,2 l/s entsprechend 11,4 m³/h in Spitzenzeiten eingeleitet werden. Unter Berücksichtigung der geplanten Einleitemenge der CPB-Anlage (1,4 l/s) liegt die mittlere Gebrauchszeit bei 16,8 Stunden mit Schwankungen zwischen 16,4 und 17,1 Stunden. Hochgerechnet ergibt sich somit eine zusätzliche Tagesabwassermenge von 191 m³/d. Dies entspricht 1.500 EW₁₂₈. Wird das Zeitprogramm der Deponie geändert bzw. das Abwasser der CPB-Anlage entsprechend gepuffert, so können noch maximal 6,2 l/s entsprechend 536 m³/d bzw. 4.185 EW₁₂₈ eingeleitet werden. Hierbei wurden die Jahre 2013/2014 angesetzt, da hierbei die Reserve bezogen auf die Jahre 2012 – 2014 am niedrigsten war. Es würden bei dieser Betrachtung jederzeit 17 l/s eingeleitet werden. Dieser Maximalfall soll zeigen, dass durch eine Abwasserbewirtschaftung zusätzliche Reserven vorhanden sind. Hierzu müssten die entsprechenden technischen Voraussetzungen geschaffen werden.

Bei diesen Betrachtungen sind Belastungen (Verschmutzung) des Abwassers nicht berücksichtigt. Es handelt sich nur um eine hydraulische Betrachtung für den Trockenwetterfall. Aus unserer Sicht kann das Abwasser mengenmäßig im Trockenwetterfall in der Kanalisation aufgenommen werden, ohne dass Abwasser ins RÜB bei Trockenwetter abgeschlagen wird. Es muss sichergestellt sein, dass die Zuleitung der Firma Südmüll zum RÜB ausreichend dimensioniert ist.

3.4 Auswirkungen auf das RÜB

Im folgenden Kapitel werden die Auswirkungen des Abwassers der Firma Süd-Müll auf das RÜB Heßheim betrachtet.

3.4.1 Grundlagen für den Bemessungsansatz

Um die Auswirkungen auf das RÜB zu betrachten, wurde es gemäß ATV A 128 [5] in Verbindung mit ATV-DVWK-M 177 [6] für den Ist-Zustand nachgerechnet (Anlage 5).

Hierbei gingen folgende Werte ein:

Abwassermengen als Trockenwetterzufluss im Tagesmittel und als stündlicher Spitzenzufluss bei Trockenwetter in l/s

		im Mittel*	in der Spitze
	l/s	l/s	l/s
Fremdwasser	Q_f	2,0	
Trockenwetterabfluss häusl. und gewerbl.	Q_{h+g}	3,6	
Trockenwetterabfluss Deponie	$Q_{Dep.}$	1,3	
Trockenwetterabfluss Weinbau	$Q_{Weinbau}$	0,1	
Trockenwetterabfl. CPB-Anlage	Q_{CPB}	1,4	
<u>gesamt:</u>		8,4	12,0**
Planung ipr		9,1	17

* ermittelt auf Basis der Jahresschmutzwassermenge ohne Deponie, Trockenwetterwassermenge Deponie, Abschätzung Weinbau, Angabe CPB-Anlage

** ermittelt aus der Summe ($Q_{h+g} + Q_{Dep.} + Q_{Weinbau} + Q_f + Q_{CPB}$) bei einer mittleren Gebrauchszeit von 16,8 Stunden

Konzentrationen

Die Betriebstagebücher der Gruppenkläranlage Heßheim wurden über 3 Jahre (2012 – 2014) ausgewertet. Die im Zulauf der Kläranlage in den Monaten ohne Weinbaueinfluss ermittelte mittlere CSB-Fracht bei Trockenwetter (54 Werte) betrug 3.082 kg/d O₂ bei einem korrespondierenden mittleren Gesamtzulauf (VG Grünstadt-Land und VG Heßheim) von 3.474 m³/d. Daraus errechnet sich eine mittlere Zulaufkonzentration von 890 mg/l O₂. Diese Konzentration des Gesamtzulaufes wurde entsprechend für die Ortsgemeinde Heßheim angesetzt. Genauere Daten können nur durch entsprechende Messreihen ermittelt werden.

Folgende mittleren CSB-Konzentrationen wurden angesetzt:

	im Mittel
C _h	890 mg/l O ₂ (Auswertung KA-Betriebstagebuch)
C _g	890 mg/l O ₂ (Auswertung KA-Betriebstagebuch)
C _{Weinbau}	960 mg/l O ₂ (2 EW/ha angesetzt)
C _{Deponie}	400 mg/l O ₂ (Angaben Deponiebetreiber,) ^{*1)}
C _p	400 mg/l O ₂ (laut Vorlage Süd-Müll als Maximalwert angesetzt) ^{*2)}

^{*1)} Im Rahmen der Eigenüberwachung (siehe Anlage 6) wurden im Abwassermessschacht in den Jahren 2005 – 2014 insgesamt 29 CSB-Werte bei Trockenwetter zwischen 46 und 651 mg/l O₂ (Mittelwert: 272 mg/l O₂) gemessen. Für weitere Betrachtungen wurde ein CSB-Wert von 400 mg/l O₂ angesetzt.

Einwohnerzahlen (Ist-Zustand)

Gesamt: 3.000 E

Davon an Trennkanalisation: 1.300 E

Geplant: Neubaugebiet mit 5 ha

Die Bemessung wurde mit 1.000 EW Reserve bei Trennkanalisation durchgeführt.

GebietskennzahlenMittlere Jahresniederschlagsmenge

Ansatz ipr: 640 mm

Angabe der Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Mittleres Eckbachtal

2005: 410 mm

2006: 644 mm (davon im August in 2 Stunden 100 mm)

2007: 518 mm

2008: 512 mm

2009: 546 mm

2010: 749 mm

2011: 457 mm

2012: 538 mm

2013: 634 mm

2014: 631 mm

Mittelwert: 564 mm

Mittelwert ohne Starkregenereignis im August 2006: 555 mm

Gewählt: 570 mm

Gebietsflächen A_{ek} und A_u

A_{ek} : 21 ha (gemäß Planung ipr)

A_u : 21 ha (gemäß Planung ipr)

Fließzeit t_f

t_f : 25 min (gemäß Planung ipr)

Mittlere Neigungsgruppe NG_m

NG_m : 1 (gemäß Planung ipr)

3.4.2 Ergebnis der Berechnung des RÜB gemäß ATV A 128

Die Ergebnisse der Berechnungen befinden sich in Anlage 5. Das Volumen des RÜB Heßheim beträgt gemäß Planung 450 m³.

Anhand der vorhandenen Planung des Ingenieurbüros ipr consult vom November 2001 [4] wurde das RÜB mit den aktuellen Daten plus den erwarteten Daten der CPB-Anlage und einer Reserve von 1.000 Einwohnern (Trennkanalisation) nachgerechnet. Unter den heutigen Verhältnissen genügt ein Beckenvolumen von 230 m³.

Bei der Berechnung mit einer Reserve von 1.000 E wurde der Schmutzwasseranfall mit 128 l/(E x d) angesetzt. In Heßheim liegt der Schmutzwasseranfall pro Kopf eher niedriger, wie die Gebührenberechnung für Schmutzwasser (von Trinkwasser abgeleitet) zeigt. Dies bedeutet, dass die Reserve eher noch größer ausfällt.

Im Auslauf der CPB-Anlage wird mit Ammoniumgehalten bis zu 50 mg/l N und Nitratgehalten bis zu 25 mg/l N gerechnet. Aufgrund des Ammoniumgehaltes wurde ein organischer Stickstoffgehalt von 17 mg/l N abgeschätzt. Insgesamt wurde der TNb-Gehalt im Ablauf der CPB-Anlage somit auf 92 mg/l N hochgerechnet. Das CSB:TNb-Verhältnis in häuslichem Abwasser beträgt etwa 1 : 0,1. Einem TNb-Gehalt von 92 mg/l N würde somit ein CSB von 1.000 mg/l O₂ entsprechen. Rechnet man das RÜB Heßheim mit einem CSB von 1.000 mg/l O₂ für die CPB-Anlage sowie heutigen Verhältnissen und einer Reserve von 1.000 E (Trennkanalisation) durch, so ist ein Volumen von 243 m³ erforderlich.

Das vorhandene Volumen des RÜB liegt in beiden Ansätzen deutlich unter dem vorhandenen Volumen von 450 m³.

Es muss ausgeschlossen sein, dass das seitens der Firma Süd-Müll abgeleitete Abwasser toxisch im Gewässer wirkt, andernfalls sind weitere Behandlungsschritte erforderlich bzw. eine Einleitung ist bei Mischwasserzuflüssen über 34 l/s zum RÜB nicht möglich.

4. Überprüfung einer zusätzlichen Belastung an der Gruppenkläranlage Heßheim

In diesem Kapitel wird die Auswirkung der zusätzlichen Belastung auf die Gruppenkläranlage Heßheim überprüft.

4.1 Allgemeines

Die Gruppenkläranlage Heßheim ist für eine Normalbelastung von 31.000 E + EGW ausgelegt. Derzeit sind ca. 20.000 Einwohner angeschlossen. Die Auslegung für die Weinkampagne (Hochlast) beträgt 61.690 E + EGW.

Im Folgenden werden die Ergebnisse von Simulationsberechnungen mit dem Programm „Beleuchtungs-Expert“ Version 2.0.2 [7] vorgestellt. Hierin werden gemäß dem Arbeitsblatt A 131 der DWA [8] Kenndaten für die sichere Betriebsweise einer Kläranlage ermittelt.

Die biologische Reinigung an der Gruppenkläranlage Heßheim wird entsprechend der Planung durch LimnoTec [10] mittels SBR-Verfahren (Sequence-Batch-Reactor) durchgeführt. Hierfür stehen vier Reaktoren mit einem Volumen von je 3.387 m³ (bei 5,5 m Füllstandshöhe) zur Verfügung. Die mittlere Füllstandshöhe aller Reaktoren lag in den Jahren 2012 - 2014 bei 4,5 m (telef. Mitteilung Herr Asel, KA Heßheim). Daraus ergibt sich ein mittleres Reaktorvolumen von 2.771 m³ pro Reaktor.

Für die Berechnungen wird die bei Trockenwetter in der Regel verwendete Betriebsweise „8-Stunden-Zyklus“ sowie die der Bemessung durch LimnoTec [10] ebenfalls zugrunde liegende Betriebsweise „6-Stunden-Zyklus“ verwendet. Bei beiden Betriebsweisen wird je Zyklus 2 Stunden dekantiert. Im Falle des 8-Stunden-Zyklus liegt die tatsächliche Reaktionszeit demnach bei 6/8 entsprechend 75 %. Das tatsächliche Reaktionsvolumen beträgt somit 2.078 m³ pro Reaktor bzw. 8.313 m³ bei 4 Reaktoren.

Im Falle des 6-Stunden-Zyklus beträgt die tatsächliche Reaktionszeit 4/6 entsprechend 67 %. Das tatsächliche Reaktionsvolumen pro Reaktor liegt somit bei 1.847 m³ bzw. bei 7.390 m³ bei 4 Reaktoren.

In der Auslegung von LimnoTec [10] wird eine reaktive Trockenmasse bei maximaler Füllstandshöhe von 5,44 g/l angesetzt. Dies entspricht bei einer mittleren Füllstandshöhe der Reaktoren von 4,5 m einer Trockenmasse von 6,6 g/l.

Es werden Simulationsrechnungen (siehe Anlage 8) auf CSB-Basis (Frachten) für die Zeit vor und während der Weinkampagne mit und ohne Berücksichtigung der Belastung durch die CPB-Anlage bei mindestens jeweils zwei verschiedenen Temperaturen, – 12 °C bzw. 20 °C –, durchgeführt. Die Berechnung für 12 °C ist für die Bemessung der Kläranlage erforderlich, die Simulation bei 20 °C dient der Ermittlung des maximal notwendigen Sauerstoffbedarfs. Als Reinigungsziel ist der Abbau des organischen Kohlenstoffs mit Nitrifikation und Denitrifikation bei aerober Schlammstabilisation vorgesehen. Gemäß ATV A 131 [8] muss das Schlammalter bei Anlagen, die für aerobe Schlammstabilisierung sowie gezielte Nitrifikation und Denitrifikation ausgelegt sind, mindestens 25 Tage betragen.

Zum Nachweis einer ausreichenden Nitrifikation und Denitrifikation wird näherungsweise mit einer intermittierenden Verfahrensweise (Anlage 8.2, 8.3, 8.5, 8.6, 8.8, 8.9, 8.11 und 8.12) gerechnet. Im Fall der DISC-SBR-Anlage werden im Realbetrieb bessere Ablaufwerte erzielt als es die Simulationsrechnung für intermittierende Denitrifikation abbildet. Bei den Simulationsrechnungen werden die unterschiedlichen Reaktionsvolumina für den 6-Stunden- und für den 8-Stunden-Zyklus mit einer Trockenmasse von 6,6 g/l bei einer mittleren Füllstandshöhe von 4,5 m berücksichtigt.

Für die Simulationsrechnungen werden die im Zulauf der Kläranlage von 2012 – 2014 mengenproportional entnommenen und mittels Feldmethoden untersuchten 24-Stunden-Mischproben verwendet.

Zur Festsetzung der Weinbaubelastung wurde zunächst der Mittelwert der Belastung der Monate März bis August für die Jahre 2011 – 2014 pro Jahr ermittelt. Sobald die Werte im Herbst deutlich und andauernd über dieser mittleren Grundbelastung lagen, wurde die Weinkampagne festgelegt.

Für die Weinkampagne wurden anhand der beigefügten Belastungskurven (Anlage 7.1 – 7.4) folgende Zeiträume festgesetzt.

2011	01.09. – 06.10.2011	(36 Tage)
2012	13.09. – 02.11.2012	(51 Tage)
2013	10.09. – 29.11.2013	(81 Tage)
2014	28.08. – 26.11.2014	(91 Tage)

Für die Belastung außerhalb der Weinkampagne wurden somit folgende Zeiträume herangezogen:

2012	01.01. – 12.09.2012	03.11. – 31.12.2012
2013	01.01. – 09.09.2013	30.11. – 31.12.2013
2014	01.01. – 27.08.2014	27.11. – 31.12.2014

Für die Simulationsrechnungen werden die an 85 % aller Tage unterschrittenen Frachten Anlage 7.5 – 7.6) für den Zeitraum außerhalb und während der Weinkampagne verwendet. Die Auswertungen der Simulationsrechnungen befinden sich in Anlage 8.

Das Schlammalter (t_{TS}) wird auf Basis des Arbeitsblattes ATV M 210 [9] vom Juli 2009 nach der nachfolgenden Formel ermittelt:

$$t_{TS} = (n * V_R * TS_R) / UES_d * (t_R/t_Z)$$

Dabei wird die täglich produzierte Überschussschlamm Trockenmasse (UES_d) mit Hilfe des Programmes BelebungsExpert [7] für eine aerobe Stabilisierung mit einer gewählten Trockenmasse von 3,5 g/l (s. ATV A 131 [8] Tabelle 4) ermittelt (Anlage 8.1, 8.4, 8.7 und 8.10). Des Weiteren gehen in die Formel die Anzahl $n = 4$ der Reaktoren, sowie das maximale Reaktionsvolumen $V_R = 3.387 \text{ m}^3$ und die der Auslegung für V_R zugrundeliegende Trockenmasse $TS_R = 5,44 \text{ g/l}$ ein. t_Z steht für die Zyklusdauer (6 bzw. 8 Stunden) und t_R für die Reaktionszeit (4 bzw. 6 Stunden), d.h. Zykluszeit minus Dekantierzeit.

Der erforderliche Sauerstoffbedarf wird ebenfalls auf Basis des Arbeitsblattes ATV M 210 [9] vom Juli 2009 ermittelt. Die Berechnung ist in Anlage 9.1 und 9.2 für den Zeitraum außerhalb und während der Weinkampagne dargestellt. Dabei wird die täglich produzierte Überschussschlamm Trockenmasse (UES_d) sowie der für den Kohlenstoffabbau ermittelte Sauerstoffverbrauch ($OV_{d,C}$) mit Hilfe des Programmes BelebungsExpert [7] für eine aerobe Stabilisierung mit einer gewählten Trockenmasse von 3,5 g/l (s. ATV A 131 [8] Tabelle 4) für die Zeiträume vor und während der Weinkampagne (Anlage 8.1, 8.4, 8.7 und 8.10) ermittelt.

Die Ermittlung des maximalen Sauerstoffbedarfes wurde für den Zeitraum vor und während der Weinkampagne inklusive der CPB-Anlage für den 6-Stunden-Zyklus in Anhang 9 berechnet und für den 8-Stunden-Zyklus entsprechend hochgerechnet. Gemäß Bemessung wurde das Verhältnis V_D/V_{BB} aus Gründen der Bemessungssicherheit entsprechend der Bemessung von LimnoTec [10] mit 0,15 angesetzt. (Rechnerisch liegt es deutlich unter 0,15). Das anteilige Nitrifikationsvolumen ergibt sich somit zu $V_N/V_{BB} = 0,85$. Im 6-Stunden-Zyklus beträgt die Belüftungszeit somit $(0,85 * 4) * 4 = 13,6 \text{ h}$ und im 8-Stunden-Zyklus $(0,85 * 4) * 6 = 20,4 \text{ Stunden}$. Im 6-Stunden-Zyklus ist der erforderliche Sauerstoffeintrag größer, da in kürzerer Zeit die gleiche Fracht umgesetzt werden muss.

4.2 Ist-Situation – außerhalb der Weinkampagne

Gefundene Belastungen bzw. Standardwerte gemäß ATV A 131 [8]:

Q_t	(Mittelwert bei TW)	3.510 m ³ /d
Q_t in der 1h-Spitze	(aus Bescheid)	398 m ³ /h
Q_m	(aus Bescheid)	900 m ³ /h
CSB	(85 %-Wert)	4.850 kg/d
BSB ₅	(85 %-Wert)	1.930 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	(CSB x 0,58)	2.670 kg/d
TN _b	(85 %-Wert)	310 kg/d
Ammoniumstickstoff	(85 %-Wert)	237 kg/d
Gesamtphosphat	(85 %-Wert)	57 kg/d
Säurekapazität	(Messungen Eurofins)	9 mmol/l
Stossfaktor f_c	(Standardwert)	
Stossfaktor f_N	(Standardwert)	

Vorgaben:

Organischer Stickstoff im Ablauf		2 mg/l N
Ammoniumstickstoff im Ablauf		0 mg/l N
Nitratstickstoff	im Ablauf	8 mg/l N
Trockensubstanz	(Bemessung)	6,6 g/l*
Trockensubstanz	(Ansatz für aerobe Stabilisierung)	3,5 g/l
Belebungsbeckenvolumen (6-Stunden-Zyklus)		7.390 m ³
Belebungsbeckenvolumen (8-Stunden-Zyklus)		8.313 m ³

*) Die Trockensubstanz entspricht gemäß Bemessung 5,44 g/l bei max. Füllstandshöhe von 5,5 m. Bei 4,5 m Füllstandshöhe entspricht dies einer Trockensubstanz von 6,6 g/l.

Ergebnis:

Bei einer aeroben Stabilisierung (Schlammalter: 25 Tage) wurde mittels BelebungsExpert [7] bei einer Schlamm-trockenmasse von 3,5 g/l eine tägliche Überschussschlammproduktion von 2.398 kg/d berechnet (Anl. 8.1). Diese wird benötigt, um das Schlammalter für die verschiedenen Betriebsweisen entsprechend der Formel auf Seite 18 zu ermitteln.

6-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.2) ergibt, dass bei der Bemessungstemperatur von 12 °C die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Das berechnete Schlammalter beträgt 20,5 Tage

8-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.3) ergibt, dass bei der Bemessungstemperatur die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Das berechnete Schlammalter beträgt 23,1 Tage

4.3 Ist-Situation – außerhalb der Weinkampagne plus Abwasser der CPB-Anlage der Firma Süd-Müll

In der folgenden Simulation wird dargestellt, wie sich die Kläranlage mit der zusätzlichen Belastung der Firma Süd-Müll verhalten wird. Hierbei werden die vom Auslauf der CPB-Anlage maximal zu erwartenden Belastungen zu den derzeitigen Belastungen im Zulauf der Kläranlage außerhalb der Weinkampagne addiert.

Es wird davon ausgegangen, dass sowohl der BSB₅ als auch die abfiltrierbaren Stoffe im Ablauf der CPB-Anlage unter 5 mg/l liegen.

				(Anteil Süd-Müll)
Q _t	(addiert)	3.630 m ³ /d	120 m ³ /d	(3,3 %)
Q _t in der 2h-Spitze	(aus Bescheid)	403 m ³ /h	5 m ³ /d	(1,2 %)
Q _m	(aus Bescheid)	905 m ³ /h	5 m ³ /d	(0,6 %)
CSB	(addiert)	4.630 kg/d	50 kg/d	(1,1 %)
BSB ₅	(addiert)	1.930 kg/d	0 kg/d	
Abfiltrierbare Stoffe	(addiert)	2.670 kg/d	0 kg/d	
TN _b	(addiert)	320 kg/d	12 kg/d	(3,7 %)
Ammoniumstickstoff	(addiert)	240 kg/d	6 kg/d	(2,5 %)
Gesamtphosphat	(addiert)	59 kg/d	2,4 kg/d	(4,1 %)
Säurekapazität	(Messpr. 2003)	9 mmol/l		
Stossfaktor f _c	(Standardwert)			
Stossfaktor f _N	(Standardwert)			

Vorgaben:

Organischer Stickstoff im Ablauf		2 mg/l N
Ammoniumstickstoff im Ablauf		0 mg/l N
Nitratstickstoff	im Ablauf	8 mg/l N
Trockensubstanz	(Bemessung)	6,6 g/l*
Trockensubstanz	(Ansatz für aerobe Stabilisierung)	3,5 g/l
Belebungsbeckenvolumen (6-Stunden-Zyklus)		7.390 m ³
Belebungsbeckenvolumen (8-Stunden-Zyklus)		8.313 m ³

*) Die Trockensubstanz entspricht gemäß Bemessung 5,44 g/l bei max. Füllstandshöhe von 5,5 m. Bei 4,5 m Füllstandshöhe entspricht dies einer Trockensubstanz von 6,6 g/l.

Ergebnis:

Bei einer aeroben Stabilisierung (Schlammalter: 25 Tage) wird mittels BelebungsExpert [7] bei einer Schlamm-trockenmasse von 3,5 g/l eine tägliche Überschussschlammproduktion von 2.420 kg/d berechnet (Anl. 8.4). Diese wird benötigt, um das Schlammalter für die verschiedenen Betriebsweisen entsprechend der Formel auf Seite 18 zu ermitteln. Der tägliche Sauerstoffverbrauch für den Kohlenstoffabbau ($OV_{C,d}$) beträgt 2.954 kg/d O_2 .

6-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.5) ergibt, dass bei der Bemessungstemperatur von 12 °C die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Die erforderliche Sauerstoffzufuhr (αOC) bei 20 °C liegt bei ca. 365 kg/h. Gemäß [10] wurde die Kläranlage bei Hochlastbetrieb (Weinkampagne) für einen maximalen Sauerstoffeintrag von 518 kg/h ausgelegt.

Das berechnete Schlammalter beträgt 20,3 Tage

8-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.6) zeigt, dass bei der Bemessungstemperatur von 12 °C die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Die erforderliche Sauerstoffzufuhr (αOC) bei 20 °C liegt bei ca. 243 kg/h. Entsprechend der Bemessung [10] wurde die Kläranlage bei Hochlastbetrieb (Weinkampagne) für einen maximalen Sauerstoffeintrag von 518 kg/h ausgelegt.

Das berechnete Schlammalter beträgt 22,8 Tage

4.4 Ist-Situation – Weinkampagne

Gefundene Belastungen bzw. Standardwert gemäß ATV A 131 [8]:

Q_t	(Mittelwert bei TW)	3.935 m ³ /d
Q_t in der 1h-Spitze	(aus Bescheid)	400 m ³ /h
Q_m	(aus Bescheid)	900 m ³ /h
CSB	(85 %-Wert bei TW)	6.900 kg/d
BSB ₅	(85 %-Wert bei TW)	3.040 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	(CSB x 0,58)	4.000 kg/d
TN _p	(85 %-Wert bei TW)	296 kg/d
Ammoniumstickstoff	(85 %-Wert bei TW)	199 kg/d
Gesamtposphat	(85 %-Wert bei TW)	58 kg/d
Säurekapazität	(Messungen Eurofins))	9 mmol/l
Stossfaktor f_c	(Standardwert)	
Stossfaktor f_N	(Standardwert)	

Vorgaben:

Organischer Stickstoff im Ablauf		2 mg/l N
Ammoniumstickstoff im Ablauf		0 mg/l N
Nitratstickstoff	im Ablauf	8 mg/l N
Trockensubstanz	(Bemessung)	6,6 g/l*
Trockensubstanz	(Ansatz für aerobe Stabilisierung)	3,5 g/l
Belebungsbeckenvolumen (6-Stunden-Zyklus)		7.390 m ³
Belebungsbeckenvolumen (8-Stunden-Zyklus)		8.313 m ³

*) Die Trockensubstanz entspricht gemäß Bemessung 5,44 g/l bei max. Füllstandshöhe von 5,5 m. Bei 4,5 m Füllstandshöhe entspricht dies einer Trockensubstanz von 6,6 g/l.

Ergebnis:

Bei einer aeroben Stabilisierung (Schlammalter: 25 Tage) wird mittels BelebungsExpert [7] bei einer Schlamm-trockenmasse von 3,5 g/l eine tägliche Überschussschlammproduktion von 3.516 kg/d berechnet (Anl. 8.7). Diese wird benötigt, um das Schlammalter für die verschiedenen Betriebsweisen entsprechend der Formel auf Seite 18 zu ermitteln.

6-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.8) ergibt, dass bei der Bemessungstemperatur von 12 °C die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Das berechnete Schlammalter beträgt 14,0 Tage

8-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.9) zeigt, dass bei der Bemessungstemperatur von 12 °C die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Das berechnete Schlammalter beträgt 15,7 Tage

4.5 Ist-Situation – während der Weinkampagne plus Abwasser der CPB-Anlage der Firma Süd-Müll

In der folgenden Simulation wird dargestellt, wie sich die Kläranlage mit der zusätzlichen Belastung der Firma Südmüll verhalten wird. Hierbei werden die vom Auslauf der CPB-Anlage maximal zu erwartenden Belastungen zu den derzeitigen Belastungen im Zulauf der Kläranlage während der Weinkampagne addiert.

Es wird davon ausgegangen, dass sowohl der BSB₅ als auch die abfiltrierbaren Stoffe im Ablauf der CPB-Anlage unter 5 mg/l liegen.

				(Anteil Süd-Müll)
Q _t	(addiert)	4.055 m ³ /d	120 m ³ /d	(3,0 %)
Q _t in der 2h-Spitze	(aus Bescheid)	403 m ³ /h	5 m ³ /d	(1,2 %)
Q _m	(aus Bescheid)	905 m ³ /h	5 m ³ /d	(0,6 %)
CSB	(addiert)	6.950 kg/d	50 kg/d	(0,7 %)
BSB ₅	(addiert)	3.040 kg/d	0 kg/d	
Abfiltrierbare Stoffe	(addiert)	4.000 kg/d	0 kg/d	
TN _b	(addiert)	310 kg/d	12 kg/d	(3,9 %)
Ammoniumstickstoff	(addiert)	205 kg/d	6 kg/d	(2,9 %)
Gesamtposphat	(addiert)	60 kg/d	2,4 kg/d	(4,0 %)
Säurekapazität	(Messpr. 2003)	9 mmol/l		
Stossfaktor f _c	(Standardwert)			
Stossfaktor f _N	(Standardwert)			

Vorgaben:

Organischer Stickstoff im Ablauf		2 mg/l N
Ammoniumstickstoff im Ablauf		0 mg/l N
Nitratstickstoff	im Ablauf	8 mg/l N
Trockensubstanz	(Bemessung)	6,6 g/l*
Trockensubstanz	(Ansatz für aerobe Stabilisierung)	3,5 g/l
Belebungsbeckenvolumen (6-Stunden-Zyklus)		7.390 m ³
Belebungsbeckenvolumen (8-Stunden-Zyklus)		8.313 m ³

*) Die Trockensubstanz entspricht gemäß Bemessung 5,44 g/l bei max. Füllstandshöhe von 5,5 m. Bei 4,5 m Füllstandshöhe entspricht dies einer Trockensubstanz von 6,6 g/l.

Ergebnis:

Bei einer aeroben Stabilisierung (Schlammalter: 25 Tage) wird mittels BelebungsExpert [7] bei einer Schlamm-trockenmasse von 3,5 g/l eine tägliche Überschussschlammproduktion von 2.537 kg/d berechnet (Anl.8.10). Diese wird benötigt, um das Schlammalter für die verschiedenen Betriebsweisen entsprechend der Formel auf Seite 18 zu ermitteln.

6-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.11) ergibt, dass bei der Bemessungstemperatur von 12 °C die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Die erforderliche Sauerstoffzufuhr (α OC) bei 20 °C liegt bei ca. 476 kg/h. Gemäß [10] wurde die Kläranlage bei Hochlastbetrieb (Weinkampagne) für einen maximalen Sauerstoffeintrag von 518 kg/h ausgelegt.

Das berechnete Schlammalter beträgt 13,9 Tage

8-Stunden-Zyklus

Die Simulation (Anl. 8.12) zeigt, dass bei der Bemessungstemperatur von 12 °C die vorgegebenen Werte (insbesondere Ammonium und Nitrat) eingehalten werden können.

Die erforderliche Sauerstoffzufuhr (α OC) bei 20 °C liegt bei ca. 318 kg/h. Gemäß [10] wurde die Kläranlage bei Hochlastbetrieb (Weinkampagne) für einen maximalen Sauerstoffeintrag von 518 kg/h ausgelegt. Das berechnete Schlammalter beträgt 15,6 Tage

4.6 Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf die Ablaufwerte der Kläranlage

Durch Simulationsberechnungen mit dem Programm „Belebungs-Expert“ [7] konnte gezeigt werden, dass sowohl außerhalb der Weinkampagne als auch während der Weinkampagne bei einer Einleitung des Ablaufes aus der CPB-Anlage die Ablaufwerte bezüglich Ammonium und Nitrat eingehalten werden können. Der Gehalt an Ammonium wird weiterhin unter 0,5 mg/l N liegen und der anorganische Gesamtstickstoff unter 8 mg/l N. Damit wird der Überwachungswert für anorganischen Gesamtstickstoff von 18 mg/l N sowie der nach § 4.5 Abwasserabgabengesetz erklärte Wert von 10 mg/l N eingehalten.

Die Auswirkung auf das Schlammalter sind durch die Einleitung des Ablaufes aus der CPB-Anlage der Firma Süd-Müll in die Kläranlage Heßheim nur unwesentlich höher. Die Abweichungen bei Anschluss der CPB-Anlage zur derzeitigen Belastung werden in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

	6-Stunden-Zyklus		8-Stunden-Zyklus	
	Abweichung Schlammalter		Abweichung Schlammalter	
	Tage	%	Tage	%
außerhalb Weinkampagne	0,2	1,0	0,3	1,2
während Weinkampagne	0,1	0,7	0,1	0,6

Ist der CSB im Ablauf der CPB-Anlage inert und wird in der Kläranlage nicht weiter abgebaut, so würde dies zu einer Anhebung des CSB im Ablauf der Kläranlage um maximal 13 mg/l O₂ führen. In den Jahren 2012 – 2014 lagen die maximalen CSB-Gehalte im Ablauf der Kläranlage bei 49, 45 und 36 mg/l O₂ (Mittelwert: 26 mg/l O₂). Selbst bei einer Erhöhung um 13 mg/l O₂ wird der Überwachungswert von 75 mg/l O₂ sicher eingehalten. Wir gehen davon aus, dass auch künftig der nach § 4.5 Abwasserabgabengesetz niedriger erklärte CSB-Überwachungswert von 60 mg/l O₂ eingehalten wird. Zum einen ist die Wahrscheinlichkeit, dass die Maximalwerte der CPB-Anlage mit den Maximalwerten der Kläranlage zusammentreffen, gering. Zum zweiten gehen wir von einem weiteren Abbau des CSB in der Kläranlage aus, da hier lange Aufenthaltszeiten in der Biologie durch die Adsorption an Schlamm gegeben sind. Des Weiteren ist mit Effekten einer Co-veratmung zu rechnen.

Organische Gesamtphosphate werden weitestgehend hydrolysiert und sind somit fällbar. Es wird seitens Süd-Müll garantiert, dass durch das eingeleitete Abwasser keine Erhöhung des $P_{\text{ges.}}$ -Gehaltes im Ablauf der Kläranlage zu erwarten ist, da der Überwachungswert für die Kläranlage künftig bei 1 mg/l P liegt.

Da die Süd-Müll das Abwasser der CP-Anlage zunächst biologisch behandelt (Kohlenstoffabbau und Stickstoffeliminierung) kann davon ausgegangen werden, dass das Abwasser aus dem Ablauf der CPB-Anlage den biologischen Abbau an der Kläranlage Heßheim nicht hemmt. Im Fall von Hemmeffekten bei der biologischen Stufe der CPB-Anlage unterbricht Süd-Müll die Abwassereinleitung in das öffentliche Netz.

4.7 Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm

Die Auswirkungen des Anschlusses des Ablaufes der CPB-Anlage an die Kläranlage Heßheim auf den Klärschlamm der Kläranlage Heßheim wird in diesem Kapitel beschrieben. Die einzelnen Berechnungen befinden sich in Anhang 10.

Durch den Anschluss der CPB-Anlage an die Kläranlage Heßheim soll die landwirtschaftliche Verwertung entsprechend heute geltender Verordnungen (AbfKlärV 1992, Stand 24.02.2012, DümV 2012, Stand 27.05.2015) weiterhin möglich sein. Daher wurde die Erhöhung der einzelnen relevanten Schadstoffe durch die CPB-Anlage betrachtet. Die CPB-Anlage muss mindestens die Anforderungen der Allgemeinen Entwässerungssatzung der VG Heßheim-Lambsheim sowie die Anforderungen des Anhang 27 und des Anhang 51 der Abwasserverordnung erfüllen.

Es wurden die Jahresfrachten der einzelnen Schadstoffe ermittelt. Hierzu wurden die maximalen und die mittleren Konzentrationen der Schadstoffe aus den Klärschlammuntersuchungen der vergangenen 10 Jahre sowie die mittlere jährliche Schlamm-trockenmasse der Jahre 2010 – 2014 (Mittel: 635 t TS/a mit Schwankungen zwischen 599 und 677 t TS/a) für die Berechnung angesetzt. Hierzu wurde die theoretische Jahresfracht der CPB-Anlage hinzuaddiert. Zur Berechnung der Schadstoffkonzentration im Klärschlamm (z. B. mg/kg) wurde die Fracht auf 635 t TS bezogen.

Um die Grenzwerte der Klärschlammverordnung und der Düngemittelverordnung einhalten zu können und den Weg eine weiteren landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes nicht zu verschließen, müssen für die CPB-Anlage einige Grenzwerte gegenüber den Grenzwerten der Allgemeinen Entwässerungssatzung der VG Heßheim-Lamsheim sowie der Anforderungen des Anhang 27 und des Anhang 51 der Abwasserverordnung verschärft bzw. eingeführt werden. Diese sind fett hervorgehoben.

Die CPB-Anlage hält im Ablauf mindestens folgende Werte ein:

Blei:	0,5	mg/l
Cadmium:	0,003	mg/l
Chrom:	0,5	mg/l
Kupfer:	0,5	mg/l
Nickel:	0,4	mg/l
Quecksilber:	0,005	mg/l
Zink:	2	mg/l
Arsen:	0,1	mg/l
Thallium:	0,005	mg/l
Chrom-VI:	0,005	mg/l
PCB:	0,002	mg/l
PCDD/PCDF:	0,5	ngTE/l
PCDD/F + dl PCB:	0,25	ngTE/l
AOX:	0,5	mg/l
PFT:	0,5	µg/l

Eine Kennzeichnungspflicht gemäß Düngemittelverordnung für Schadstoffe ist bei den Parametern Cadmium (1 mg/kg TS), Nickel (ab 40 mg/kg TS), Quecksilber (0,5 mg/kg TS), Arsen (20 mg/kg TS), Thallium (0,005 mg/kg TS) und Chrom-VI (1,2 mg/kg TS) nicht auszuschließen, da die Gehalte des Klärschlammes teilweise ohne CPB-Anlage bereits in dieser Größenordnung liegen.

Um unterhalb der Kennzeichnungsschwellen der Düngemittelverordnung zu liegen, müssen die Grenzwerte der nachfolgend aufgeführten Parameter im Ablauf der CPB-Anlage weiter auf die Werte der nachfolgend dargestellten Tabelle verschärft werden (siehe Auswertung Anhang 10.1).

Cadmium:	0,001	mg/l
Nickel:	0,06	mg/l
Quecksilber:	0,001	mg/l
Arsen:	0,01	mg/l
Thallium:	0,002	mg/l
Chrom-VI:	0,002	mg/l

Wir empfehlen hier Gespräche mit dem Betreiber und gegebenenfalls mit dem zuständigen Entsorger zu führen, inwieweit die Kennzeichnungsschwellen eingehalten werden müssen.

5. Zusammenfassung

Die Fa. Süd-Müll GmbH & Co. KG plant am Standort in Heßheim die Errichtung einer chemisch-pysikalischen Reinigungsanlage mit nachgeschalteter biologischer Abwasserbehandlung (CPB-Anlage).

Die BeGUmbH, Neuhofen wurde beauftragt, zu betrachten, ob ein Anschluss an die Kläranlage Heßheim möglich ist.

Bei einem Anschluss an den öffentlichen Kanal erfolgt kein Abschlag von Abwasser bei Trockenwetter in das RÜB Heßheim. Das RÜB Heßheim ist bei Zugrundelegung der Istbelastung inclusive einer Reserve von 1.000 EW (Trennkanalisation) bei Regenwetter ausreichend groß dimensioniert.

Durch den Anschluss des Ablaufes der CPB-Anlage an die Kläranlage Heßheim ist die Einhaltung der Überwachungswerte im Ablauf der Kläranlage weiterhin gewährleistet.

Zur Sicherstellung einer weiteren landwirtschaftlichen Verwertung des Klärschlammes der Kläranlage Heßheim müssen teilweise strengere Grenzwerte im Ablauf der CPB-Anlage eingeführt werden als sie in der Ortssatzung bzw. in den Anhängen 27 und 51 der Abwasserverordnung festgelegt sind.

Neben einer Rücksprache mit dem Anlagenbetreiber ist eine Rücksprache mit der zuständigen Behörde über die geplanten Maßnahmen erforderlich.

Heßheim 19.01.16

Neuhofen, im Juli 2015

BeGUmbH

M. Behrendt

Martina Behrendt

Diplom-Biologin

Süd-Müll GmbH & Co. KG
für Abfalltransporte und Sonderabfallbeseitigung
Gehlsheimer Straße
67258 Heßheim

Dr. Ralf Wegner
Dr. Ralf Wegner

Seite 29 von 30

Literatur:

- [1] Anhang 27 der Abwasserverordnung vom 21.03.1997 zuletzt geändert 02.09.2014
- [2] Anhang 51 der Abwasserverordnung vom 21.03.1997 zuletzt geändert 02.09.2014
- [3] Neubau der Gruppenkläranlage Heßheim, Genehmigungsplanung ipr Consult, Neustadt, November 2000
- [4] Regenüberlaufbecken Heßheim, Genehmigungsplanung ipr Consult, Neustadt, November 2001
- [5] ATV- Regelwerk, Arbeitsblatt A 128, Richtlinie für die Bemessung und Gestaltung von Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen, GFA, Hennef, April 1992
- [6] ATV-DVWK-M 177, Bemessung und Gestaltung von Regenentlastungsanlagen in Mischwasserkanälen, GFA Hennef, Juni 2001
- [7] Belebungs-Expert – Software zum Arbeitsblatt ATV – DVWK-A 131 – Bemessung von einstufigen Belebungsanlagen, Hennef 2000
- [8] ATV-DVWK-Regelwerk, Arbeitsblatt A 131, Bemessung von einstufigen Belebungsanlagen, GFA, Hennef, Mai 2000
- [9] DWA-M 210, Belebungsanlagen mit Aufstaubetrieb (SBR), GFA, Hennef, Juli 2009
- [10] Sondervorschlag zum Neubau der Gruppenkläranlage Heßheim nach dem DIC-SBR-Verfahren, LimnoTec, Melle, August 2001

Anlage 1

Abwassermengen Deponie 2012 - 2014

Wassermengen Deponie 2012 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
1	01.01.2012	3	18	
2	02.01.2012	1	48	
3	03.01.2012	1	53	48
4	04.01.2012	1	93	53
5	05.01.2012	3	48	93
6	06.01.2012	3	101	
7	07.01.2012	1	89	89
8	08.01.2012	1	5	5
9	09.01.2012	1	12	12
10	10.01.2012	3	80	
11	11.01.2012	3	77	
12	12.01.2012	1	77	77
13	13.01.2012	1	73	73
14	14.01.2012	1	12	12
15	15.01.2012	1	4	4
16	16.01.2012	1	3	3
17	17.01.2012	1	55	55
18	18.01.2012	1	77	77
19	19.01.2012	3	61	
20	20.01.2012	3	128	
21	21.01.2012	3	74	
22	22.01.2012	3	63	
23	23.01.2012	1	53	53
24	24.01.2012	1	52	52
25	25.01.2012	1	70	70
26	26.01.2012	1	65	65
27	27.01.2012	1	72	72
28	28.01.2012	1	193	193
29	29.01.2012	1	54	54
30	30.01.2012	1	47	47
31	31.01.2012	1	64	64
32	01.02.2012	1	72	72
33	02.02.2012	1	43	43
34	03.02.2012	1	38	38
35	04.02.2012	1	24	24
36	05.02.2012	1	46	46
37	06.02.2012	1	11	11
38	07.02.2012	1	39	39
39	08.02.2012	1	44	44
40	09.02.2012	1	54	54
41	10.02.2012	1	54	54
42	11.02.2012	1	66	66
43	12.02.2012	1	46	46
44	13.02.2012	1	42	42
45	14.02.2012	1	57	57
46	15.02.2012	1	28	28
47	16.02.2012	1	12	12
48	17.02.2012	1	12	12
49	18.02.2012	1	42	42
50	19.02.2012	1	47	47
51	20.02.2012	3	45	
52	21.02.2012	1	59	59
53	22.02.2012	1	37	37
54	23.02.2012	1	51	51
55	24.02.2012	1	103	103
56	25.02.2012	1	123	123
57	26.02.2012	1	46	46
58	27.02.2012	1	46	46
59	28.02.2012	1	33	33
60	29.02.2012	1	67	67

Wassermengen Deponie 2012 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
61	01.03.2012	1	61	61
62	02.03.2012	1	59	59
63	03.03.2012	1	68	68
64	04.03.2012	1	49	49
65	05.03.2012	1	41	41
66	06.03.2012	3	65	
67	07.03.2012	1	50	50
68	08.03.2012	1	66	66
69	09.03.2012	1	68	68
70	10.03.2012	1	89	89
71	11.03.2012	1	62	62
72	12.03.2012	1	53	53
73	13.03.2012	1	64	64
74	14.03.2012	1	52	52
75	15.03.2012	1	44	44
76	16.03.2012	1	41	41
77	17.03.2012	1	49	49
78	18.03.2012	1	35	35
79	19.03.2012	3	43	
80	20.03.2012	1	49	49
81	21.03.2012	1	41	41
82	22.03.2012	1	37	37
83	23.03.2012	1	41	41
84	24.03.2012	1	43	43
85	25.03.2012	1	35	35
86	26.03.2012	1	26	26
87	27.03.2012	1	37	37
88	28.03.2012	1	42	42
89	29.03.2012	1	46	46
90	30.03.2012	1	53	53
91	31.03.2012	1	39	39
92	01.04.2012	1	40	40
93	02.04.2012	1	26	26
94	03.04.2012	1	37	37
95	04.04.2012	3	36	
96	05.04.2012	1	32	32
97	06.04.2012	1	38	38
98	07.04.2012	1	28	28
99	08.04.2012	1	28	28
100	09.04.2012	1	0	0
101	10.04.2012	1	36	36
102	11.04.2012	1	34	34
103	12.04.2012	1	39	39
104	13.04.2012	3	30	
105	14.04.2012	1	5	5
106	15.04.2012	1	0	0
107	16.04.2012	1	0	0
108	17.04.2012	1	3	3
109	18.04.2012	1	5	5
110	19.04.2012	1	5	5
111	20.04.2012	1	39	39
112	21.04.2012	3	52	
113	22.04.2012	3	44	
114	23.04.2012	1	37	37
115	24.04.2012	3	52	
116	25.04.2012	3	52	
117	26.04.2012	1	44	44
118	27.04.2012	1	45	45
119	28.04.2012	1	44	44
120	29.04.2012	1	30	30
121	30.04.2012	3	34	

Wassermengen Deponie 2012 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
122	01.05.2012	1	49	
123	02.05.2012	3	29	49
124	03.05.2012	3	40	
125	04.05.2012	1	39	
126	05.05.2012	3	60	39
127	06.05.2012	3	48	
128	07.05.2012	3	18	
129	08.05.2012	1	49	49
130	09.05.2012	1	53	53
131	10.05.2012	1	54	54
132	11.05.2012	1	51	51
133	12.05.2012	3	57	
134	13.05.2012	1	51	51
135	14.05.2012	1	41	41
136	15.05.2012	1	52	52
137	16.05.2012	1	50	50
138	17.05.2012	3	57	
139	18.05.2012	1	43	43
140	19.05.2012	3	50	
141	20.05.2012	3	51	
142	21.05.2012	3	43	
143	22.05.2012	1	45	45
144	23.05.2012	1	56	56
145	24.05.2012	3	55	
146	25.05.2012	1	59	59
147	26.05.2012	1	64	64
148	27.05.2012	1	57	57
149	28.05.2012	1	47	47
150	29.05.2012	1	31	31
151	30.05.2012	1	45	45
152	31.05.2012	3	61	
153	01.06.2012	3	70	
154	02.06.2012	1	63	63
155	03.06.2012	1	51	51
156	04.06.2012	3	58	
157	05.06.2012	3	93	
158	06.06.2012	1	96	96
159	07.06.2012	3	77	
160	08.06.2012	3	105	
161	09.06.2012	1	117	117
162	10.06.2012	1	69	69
163	11.06.2012	1	50	50
164	12.06.2012	3	107	
165	13.06.2012	1	121	121
166	14.06.2012	3	223	
167	15.06.2012	3	151	
168	16.06.2012	1	174	174
169	17.06.2012	3	148	
170	18.06.2012	1	121	121
171	19.06.2012	1	132	132
172	20.06.2012	1	139	139
173	21.06.2012	3	193	
174	22.06.2012	1	211	211
175	23.06.2012	1	190	190
176	24.06.2012	1	201	201
177	25.06.2012	1	166	166
178	26.06.2012	1	183	183
179	27.06.2012	1	101	101
180	28.06.2012	1	173	173
181	29.06.2012	1	165	165
182	30.06.2012	1	182	182

Wassermengen Deponie 2012 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
183	01.07.2012	1	175	175
184	02.07.2012	1	142	142
185	03.07.2012	1	158	158
186	04.07.2012	1	68	68
187	05.07.2012	1	51	51
188	06.07.2012	1	40	40
189	07.07.2012	1	46	46
190	08.07.2012	1	49	49
191	09.07.2012	3	37	
192	10.07.2012	1	50	50
193	11.07.2012	1	52	52
194	12.07.2012	3	46	
195	13.07.2012	1	56	56
196	14.07.2012	3	56	
197	15.07.2012	3	2	
198	16.07.2012	1	1	1
199	17.07.2012	1	45	45
200	18.07.2012	1	50	50
201	19.07.2012	1	59	59
202	20.07.2012	1	57	57
203	21.07.2012	1	60	60
204	22.07.2012	3	62	
205	23.07.2012	3	39	
206	24.07.2012	1	52	52
207	25.07.2012	3	49	
208	26.07.2012	1	40	40
209	27.07.2012	1	54	54
210	28.07.2012	1	53	53
211	29.07.2012	3	75	
212	30.07.2012	3	37	
213	31.07.2012	1	47	47
214	01.08.2012	1	88	88
215	02.08.2012	1	46	46
216	03.08.2012	1	50	50
217	04.08.2012	1	55	55
218	05.08.2012	1	40	40
219	06.08.2012	3	55	
220	07.08.2012	3	100	
221	08.08.2012	1	50	50
222	09.08.2012	1	53	53
223	10.08.2012	1	73	73
224	11.08.2012	1	74	74
225	12.08.2012	1	78	78
226	13.08.2012	1	53	53
227	14.08.2012	1	63	63
228	15.08.2012	1	60	60
229	16.08.2012	1	65	65
230	17.08.2012	3	65	
231	18.08.2012	1	76	76
232	19.08.2012	1	59	59
233	20.08.2012	1	1	1
234	21.08.2012	1	48	48
235	22.08.2012	1	62	62
236	23.08.2012	3	66	
237	24.08.2012	1	66	66
238	25.08.2012	3	75	
239	26.08.2012	1	60	60
240	27.08.2012	1	0	0
241	28.08.2012	1	120	120
242	29.08.2012	1	70	70
243	30.08.2012	1	63	63
244	31.08.2012	3	63	

Wassermengen Deponie 2012 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
245	01.09.2012	1	76	76
246	02.09.2012	1	61	61
247	03.09.2012	1	25	25
248	04.09.2012	1	85	85
249	05.09.2012	1	66	66
250	06.09.2012	1	67	67
251	07.09.2012	1	49	49
252	08.09.2012	1	64	64
253	09.09.2012	1	60	60
254	10.09.2012	1	52	52
255	11.09.2012	1	60	60
256	12.09.2012	3	72	
257	13.09.2012	3	71	
258	14.09.2012	1	68	68
259	15.09.2012	1	66	66
260	16.09.2012	1	57	57
261	17.09.2012	1	58	58
262	18.09.2012	1	64	64
263	19.09.2012	1	65	65
264	20.09.2012	1	64	64
265	21.09.2012	1	66	66
266	22.09.2012	3	92	
267	23.09.2012	1	53	53
268	24.09.2012	1	61	61
269	25.09.2012	3	70	
270	26.09.2012	3	76	
271	27.09.2012	3	76	
272	28.09.2012	3	72	
273	29.09.2012	1	78	78
274	30.09.2012	1	63	63
275	01.10.2012	1	55	55
276	02.10.2012	1	66	66
277	03.10.2012	1	78	78
278	04.10.2012	1	83	83
279	05.10.2012	3	86	
280	06.10.2012	1	84	84
281	07.10.2012	1	85	85
282	08.10.2012	3	70	
283	09.10.2012	1	61	61
284	10.10.2012	3	56	
285	11.10.2012	1	6	6
286	12.10.2012	1	8	8
287	13.10.2012	3	61	
288	14.10.2012	1	61	61
289	15.10.2012	3	67	
290	16.10.2012	1	45	45
291	17.10.2012	1	63	63
292	18.10.2012	1	68	68
293	19.10.2012	1	67	67
294	20.10.2012	1	72	72
295	21.10.2012	1	66	66
296	22.10.2012	1	58	58
297	23.10.2012	1	68	68
298	24.10.2012	1	65	65
299	25.10.2012	1	0	0
300	26.10.2012	1	143	143
301	27.10.2012	3	49	
302	28.10.2012	3	48	
303	29.10.2012	1	48	48
304	30.10.2012	1	62	62
305	31.10.2012	1	58	58

Wassermengen Deponie 2012 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
306	01.11.2012	1	80	80
307	02.11.2012	1	49	49
308	03.11.2012	3	78	
309	04.11.2012	3	94	
310	05.11.2012	3	57	
311	06.11.2012	3	123	
312	07.11.2012	3	113	
313	08.11.2012	1	126	126
314	09.11.2012	1	91	91
315	10.11.2012	1	115	115
316	11.11.2012	3	91	
317	12.11.2012	1	41	41
318	13.11.2012	1	116	116
319	14.11.2012	1	96	96
320	15.11.2012	1	118	118
321	16.11.2012	1	31	31
322	17.11.2012	1	98	98
323	18.11.2012	1	45	45
324	19.11.2012	1	38	38
325	20.11.2012	1	67	67
326	21.11.2012	1	71	71
327	22.11.2012	1	78	78
328	23.11.2012	1	47	47
329	24.11.2012	1	65	65
330	25.11.2012	1	60	60
331	26.11.2012	1	44	44
332	27.11.2012	3	140	
333	28.11.2012	1	91	91
334	29.11.2012	1	88	88
335	30.11.2012	1	87	87
336	01.12.2012	1	106	106
337	02.12.2012	1	44	44
338	03.12.2012	1	42	42
339	04.12.2012	1	70	70
340	05.12.2012	3	112	
341	06.12.2012	1	81	81
342	07.12.2012	1	73	73
343	08.12.2012	1	59	59
344	09.12.2012	1	16	16
345	10.12.2012	1	22	22
346	11.12.2012	1	24	24
347	12.12.2012	1	25	25
348	13.12.2012	1	23	23
349	14.12.2012	1	25	25
350	15.12.2012	1	41	41
351	16.12.2012	1	24	24
352	17.12.2012	3	32	
353	18.12.2012	1	82	82
354	19.12.2012	3	63	
355	20.12.2012	1	67	67
356	21.12.2012	3	80	
357	22.12.2012	3	41	
358	23.12.2012	3	46	
359	24.12.2012	3	22	
360	25.12.2012	1	24	24
361	26.12.2012	1	27	27
362	27.12.2012	1	32	32
363	28.12.2012	3	92	
364	29.12.2012	1	49	49
365	30.12.2012	1	27	27
366	31.12.2012	3	20	
Min			0	
Max (gesamt)			223	
Max (TW)			174	
Mittel (gesamt)			62,0	
Mittel (TW)			54,5	
Summe			22.684	16.790

Wassermengen Deponie 2013 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
1	01.01.2013	1	0	0
2	02.01.2013	1	1	1
3	03.01.2013	1	3	3
4	04.01.2013	3	3	
5	05.01.2013	1	2	2
6	06.01.2013	1	7	7
7	07.01.2013	1	0	0
8	08.01.2013	1	16	16
9	09.01.2013	1	32	32
10	10.01.2013	1	65	65
11	11.01.2013	1	63	63
12	12.01.2013	1	102	102
13	13.01.2013	1	102	102
14	14.01.2013	1	102	102
15	15.01.2013	1	102	102
16	16.01.2013	1	102	102
17	17.01.2013	1	102	102
18	18.01.2013	1	102	102
19	19.01.2013	1	102	102
20	20.01.2013	1	102	102
21	21.01.2013	3	110	
22	22.01.2013	3	110	
23	23.01.2013	1	102	102
24	24.01.2013	1	102	102
25	25.01.2013	1	102	102
26	26.01.2013	1	102	102
27	27.01.2013	1	102	102
28	28.01.2013	1	102	102
29	29.01.2013	1	102	102
30	30.01.2013	1	102	102
31	31.01.2013	3	110	
32	01.02.2013	3	123	
33	02.02.2013	3	189	
34	03.02.2013	3	119	
35	04.02.2013	1	91	91
36	05.02.2013	1	122	122
37	06.02.2013	3	146	
38	07.02.2013	1	69	69
39	08.02.2013	1	63	63
40	09.02.2013	1	24	24
41	10.02.2013	1	14	14
42	11.02.2013	1	12	12
43	12.02.2013	1	20	20
44	13.02.2013	1	21	21
45	14.02.2013	1	24	24
46	15.02.2013	1	27	27
47	16.02.2013	3	67	
48	17.02.2013	1	18	18
49	18.02.2013	1	14	14
50	19.02.2013	1	12	12
51	20.02.2013	3	90	
52	21.02.2013	1	115	115
53	22.02.2013	1	102	102
54	23.02.2013	1	103	103
55	24.02.2013	1	99	99
56	25.02.2013	1	89	89
57	26.02.2013	3	165	
58	27.02.2013	1	137	137
59	28.02.2013	1	104	104

Wassermengen Deponie 2013 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
60	01.03.2013	1	71	71
61	02.03.2013	1	102	102
62	03.03.2013	1	97	97
63	04.03.2013	1	69	69
64	05.03.2013	1	92	92
65	06.03.2013	1	91	91
66	07.03.2013	1	141	141
67	08.03.2013	1	140	140
68	09.03.2013	1	142	142
69	10.03.2013	3	128	
70	11.03.2013	1	119	119
71	12.03.2013	1	138	138
72	13.03.2013	3	150	
73	14.03.2013	1	210	210
74	15.03.2013	1	163	163
75	16.03.2013	1	220	220
76	17.03.2013	1	287	287
77	18.03.2013	3	135	
78	19.03.2013	1	157	157
79	20.03.2013	3	193	
80	21.03.2013	3	201	
81	22.03.2013	1	170	170
82	23.03.2013	1	192	192
83	24.03.2013	1	127	127
84	25.03.2013	1	108	108
85	26.03.2013	1	154	154
86	27.03.2013	1	154	154
87	28.03.2013	1	164	164
88	29.03.2013	1	109	109
89	30.03.2013	1	51	51
90	31.03.2013	1	53	53
91	01.04.2013	1	42	42
92	02.04.2013	1	42	42
93	03.04.2013	1	63	63
94	04.04.2013	1	61	61
95	05.04.2013	1	65	65
96	06.04.2013	1	104	104
97	07.04.2013	1	36	36
98	08.04.2013	1	39	39
99	09.04.2013	1	73	73
100	10.04.2013	3	85	
101	11.04.2013	1	72	72
102	12.04.2013	3	88	
103	13.04.2013	3	107	
104	14.04.2013	1	68	68
105	15.04.2013	1	34	34
106	16.04.2013	1	56	56
107	17.04.2013	1	61	61
108	18.04.2013	1	73	73
109	19.04.2013	1	78	78
110	20.04.2013	1	96	96
111	21.04.2013	1	96	96
112	22.04.2013	1	59	59
113	23.04.2013	1	87	87
114	24.04.2013	1	87	87
115	25.04.2013	1	77	77
116	26.04.2013	1	77	77
117	27.04.2013	3	112	
118	28.04.2013	3	43	
119	29.04.2013	1	124	124
120	30.04.2013	1	99	99

Wassermengen Deponie 2013 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
121	01.05.2013	3	129	
122	02.05.2013	1	95	95
123	03.05.2013	1	103	103
124	04.05.2013	1	90	90
125	05.05.2013	3	124	
126	06.05.2013	1	96	96
127	07.05.2013	1	141	141
128	08.05.2013	3	96	
129	09.05.2013	1	108	108
130	10.05.2013	3	73	
131	11.05.2013	1	88	88
132	12.05.2013	1	89	89
133	13.05.2013	3	81	
134	14.05.2013	3	100	
135	15.05.2013	1	89	89
136	16.05.2013	1	87	87
137	17.05.2013	1	91	91
138	18.05.2013	1	100	100
139	19.05.2013	1	82	82
140	20.05.2013	3	166	
141	21.05.2013	3	68	
142	22.05.2013	3	190	
143	23.05.2013	3	221	
144	24.05.2013	3	213	
145	25.05.2013	1	195	195
146	26.05.2013	1	222	222
147	27.05.2013	3	152	
148	28.05.2013	1	192	192
149	29.05.2013	1	244	244
150	30.05.2013	3	265	
151	31.05.2013	1	267	267
152	01.06.2013	3	393	
153	02.06.2013	3	150	
154	03.06.2013	1	163	163
155	04.06.2013	1	226	226
156	05.06.2013	1	206	206
157	06.06.2013	1	198	198
158	07.06.2013	1	206	206
159	08.06.2013	1	239	239
160	09.06.2013	1	140	140
161	10.06.2013	3	186	
162	11.06.2013	3	203	
163	12.06.2013	1	212	212
164	13.06.2013	1	220	220
165	14.06.2013	3	227	
166	15.06.2013	3	247	
167	16.06.2013	1	233	233
168	17.06.2013	1	182	182
169	18.06.2013	1	221	221
170	19.06.2013	1	209	209
171	20.06.2013	1	215	215
172	21.06.2013	3	226	
173	22.06.2013	1	215	215
174	23.06.2013	1	234	234
175	24.06.2013	1	195	195
176	25.06.2013	1	146	146
177	26.06.2013	3	110	
178	27.06.2013	1	69	69
179	28.06.2013	3	197	
180	29.06.2013	1	230	230
181	30.06.2013	3	163	

Wassermengen Deponie 2013 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitmenge m³/d	Einleitmenge TW m³/d
182	01.07.2013	1	130	130
183	02.07.2013	1	146	146
184	03.07.2013	1	112	112
185	04.07.2013	3	120	
186	05.07.2013	1	113	113
187	06.07.2013	1	106	106
188	07.07.2013	1	29	29
189	08.07.2013	1	123	123
190	09.07.2013	1	80	80
191	10.07.2013	1	84	84
192	11.07.2013	1	83	83
193	12.07.2013	1	79	79
194	13.07.2013	1	84	84
195	14.07.2013	1	52	52
196	15.07.2013	1	14	14
197	16.07.2013	1	66	66
198	17.07.2013	1	40	40
199	18.07.2013	1	75	75
200	19.07.2013	1	76	76
201	20.07.2013	1	85	85
202	21.07.2013	1	42	42
203	22.07.2013	1	48	48
204	23.07.2013	1	84	84
205	24.07.2013	3	100	
206	25.07.2013	1	94	94
207	26.07.2013	1	86	86
208	27.07.2013	1	40	40
209	28.07.2013	1	71	71
210	29.07.2013	3	72	
211	30.07.2013	1	89	89
212	31.07.2013	1	77	77
213	01.08.2013	1	87	87
214	02.08.2013	1	84	84
215	03.08.2013	1	88	88
216	04.08.2013	1	83	83
217	05.08.2013	1	72	72
218	06.08.2013	1	91	91
219	07.08.2013	3	99	
220	08.08.2013	3	110	
221	09.08.2013	1	67	67
222	10.08.2013	1	104	104
223	11.08.2013	1	88	88
224	12.08.2013	1	92	92
225	13.08.2013	3	88	
226	14.08.2013	1	104	104
227	15.08.2013	1	100	100
228	16.08.2013	1	109	109
229	17.08.2013	1	124	124
230	18.08.2013	1	111	111
231	19.08.2013	3	114	
232	20.08.2013	3	133	
233	21.08.2013	1	137	137
234	22.08.2013	1	141	141
235	23.08.2013	1	141	141
236	24.08.2013	1	0	0
237	25.08.2013	3	94	
238	26.08.2013	3	35	
239	27.08.2013	3	134	
240	28.08.2013	1	128	128
241	29.08.2013	1	122	122
242	30.08.2013	1	121	121
243	31.08.2013	1	147	147

Wassermengen Deponie 2013 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
244	01.09.2013	1	106	106
245	02.09.2013	1	82	82
246	03.09.2013	1	81	81
247	04.09.2013	1	117	117
248	05.09.2013	1	130	130
249	06.09.2013	1	131	131
250	07.09.2013	1	111	111
251	08.09.2013	1	201	201
252	09.09.2013	3	126	
253	10.09.2013	3	115	
254	11.09.2013	3	110	
255	12.09.2013	1	132	132
256	13.09.2013	3	134	
257	14.09.2013	1	134	134
258	15.09.2013	3	129	
259	16.09.2013	3	106	
260	17.09.2013	3	125	
261	18.09.2013	1	125	125
262	19.09.2013	3	146	
263	20.09.2013	1	118	118
264	21.09.2013	1	111	111
265	22.09.2013	1	112	112
266	23.09.2013	1	98	98
267	24.09.2013	1	137	137
268	25.09.2013	1	111	111
269	26.09.2013	1	125	125
270	27.09.2013	1	120	120
271	28.09.2013	1	104	104
272	29.09.2013	1	20	20
273	30.09.2013	1	15	15
274	01.10.2013	1	25	25
275	02.10.2013	1	31	31
276	03.10.2013	1	25	25
277	04.10.2013	1	21	21
278	05.10.2013	3	72	
279	06.10.2013	3	78	
280	07.10.2013	3	17	
281	08.10.2013	1	27	27
282	09.10.2013	1	31	31
283	10.10.2013	3	44	
284	11.10.2013	3	170	
285	12.10.2013	3	213	
286	13.10.2013	1	121	121
287	14.10.2013	1	104	104
288	15.10.2013	3	275	
289	16.10.2013	3	167	
290	17.10.2013	1	113	113
291	18.10.2013	1	138	138
292	19.10.2013	1	113	113
293	20.10.2013	1	127	127
294	21.10.2013	3	90	
295	22.10.2013	1	113	113
296	23.10.2013	1	116	116
297	24.10.2013	3	114	
298	25.10.2013	1	109	109
299	26.10.2013	1	122	122
300	27.10.2013	1	144	144
301	28.10.2013	3	119	
302	29.10.2013	1	100	100
303	30.10.2013	1	107	107
304	31.10.2013	1	109	109

Wassermengen Deponie 2013 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
305	01.11.2013	1	144	144
306	02.11.2013	1	81	81
307	03.11.2013	3	149	
308	04.11.2013	3	95	
309	05.11.2013	3	288	
310	06.11.2013	1	230	230
311	07.11.2013	1	174	174
312	08.11.2013	1	111	111
313	09.11.2013	3	117	
314	10.11.2013	1	104	104
315	11.11.2013	3	92	
316	12.11.2013	1	99	99
317	13.11.2013	1	101	101
318	14.11.2013	1	120	120
319	15.11.2013	1	86	86
320	16.11.2013	1	85	85
321	17.11.2013	1	104	104
322	18.11.2013	1	73	73
323	19.11.2013	1	91	91
324	20.11.2013	3	115	
325	21.11.2013	3	134	
326	22.11.2013	1	116	116
327	23.11.2013	3	70	
328	24.11.2013	1	23	23
329	25.11.2013	1	14	14
330	26.11.2013	1	26	26
331	27.11.2013	1	29	29
332	28.11.2013	1	31	31
333	29.11.2013	1	30	30
334	30.11.2013	3	135	
335	01.12.2013	1	88	88
336	02.12.2013	1	74	74
337	03.12.2013	1	97	97
338	04.12.2013	1	50	50
339	05.12.2013	1	37	37
340	06.12.2013	3	158	
341	07.12.2013	1	107	107
342	08.12.2013	1	91	91
343	09.12.2013	1	72	72
344	10.12.2013	1	97	97
345	11.12.2013	1	107	107
346	12.12.2013	1	106	106
347	13.12.2013	1	131	131
348	14.12.2013	1	112	112
349	15.12.2013	3	108	
350	16.12.2013	1	84	84
351	17.12.2013	1	123	123
352	18.12.2013	1	110	110
353	19.12.2013	1	115	115
354	20.12.2013	1	107	107
355	21.12.2013	1	134	134
356	22.12.2013	1	102	102
357	23.12.2013	1	85	85
358	24.12.2013	3	98	
359	25.12.2013	1	136	136
360	26.12.2013	3	199	
361	27.12.2013	3	163	
362	28.12.2013	1	157	157
363	29.12.2013	1	172	172
364	30.12.2013	1	169	169
365	31.12.2013	1	85	85
Max			393	287
Mittel			110	102
Summe (korrigiert)			40.039	28.215
Anzahl				277

Anmerkung: Zähler ausgefallen vom 12.01. 31.01.2013

Wassermengen Deponie 2014 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
1	01.01.2014	1	105	105
2	02.01.2014	1	87	87
3	03.01.2014	3	113	
4	04.01.2014	1	69	69
5	05.01.2014	3	81	
6	06.01.2014	1	87	87
7	07.01.2014	1	111	111
8	08.01.2014	1	132	132
9	09.01.2014	3	186	
10	10.01.2014	1	176	176
11	11.01.2014	1	160	160
12	12.01.2014	1	26	26
13	13.01.2014	1	25	25
14	14.01.2014	3	122	
15	15.01.2014	1	146	146
16	16.01.2014	1	93	93
17	17.01.2014	3	87	
18	18.01.2014	1	53	53
19	19.01.2014	1	79	79
20	20.01.2014	1	67	67
21	21.01.2014	1	110	110
22	22.01.2014	1	145	145
23	23.01.2014	1	97	97
24	24.01.2014	1	95	95
25	25.01.2014	1	95	95
26	26.01.2014	1	102	102
27	27.01.2014	1	50	50
28	28.01.2014	1	86	86
29	29.01.2014	1	179	179
30	30.01.2014	1	205	205
31	31.01.2014	1	192	192
32	01.02.2014	1	154	154
33	02.02.2014	1	267	267
34	03.02.2014	1	158	158
35	04.02.2014	1	194	194
36	05.02.2014	1	191	191
37	06.02.2014	3	240	
38	07.02.2014	1	195	195
39	08.02.2014	1	103	103
40	09.02.2014	3	181	
41	10.02.2014	1	106	106
42	11.02.2014	1	97	97
43	12.02.2014	1	90	90
44	13.02.2014	1	105	105
45	14.02.2014	3	212	
46	15.02.2014	1	406	406
47	16.02.2014	1	256	256
48	17.02.2014	1	163	163
49	18.02.2014	1	336	336
50	19.02.2014	1	346	346
51	20.02.2014	1	352	352
52	21.02.2014	1	452	452
53	22.02.2014	1	520	520
54	23.02.2014	1	376	376
55	24.02.2014	1	306	306
56	25.02.2014	1	334	334
57	26.02.2014	1	443	443
58	27.02.2014	3	558	
59	28.02.2014	1	551	551

Wassermengen Deponie 2014 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitmenge m³/d	Einleitmenge TW m³/d
60	01.03.2014	1	537	537
61	02.03.2014	1	364	364
62	03.03.2014	1	326	326
63	04.03.2014	1	191	191
64	05.03.2014	1	59	59
65	06.03.2014	1	70	70
66	07.03.2014	1	132	132
67	08.03.2014	1	81	81
68	09.03.2014	1	59	59
69	10.03.2014	1	48	48
70	11.03.2014	1	70	70
71	12.03.2014	1	80	80
72	13.03.2014	1	71	71
73	14.03.2014	1	64	64
74	15.03.2014	1	60	60
75	16.03.2014	1	75	75
76	17.03.2014	1	51	51
77	18.03.2014	1	82	82
78	19.03.2014	1	68	68
79	20.03.2014	1	69	69
80	21.03.2014	1	75	75
81	22.03.2014	1	92	92
82	23.03.2014	3	91	
83	24.03.2014	1	73	73
84	25.03.2014	1	80	80
85	26.03.2014	1	66	66
86	27.03.2014	1	77	77
87	28.03.2014	1	72	72
88	29.03.2014	1	75	75
89	30.03.2014	1	57	57
90	31.03.2014	1	47	47
91	01.04.2014	1	71	71
92	02.04.2014	1	85	85
93	03.04.2014	1	72	72
94	04.04.2014	1	73	73
95	05.04.2014	3	82	
96	06.04.2014	3	80	
97	07.04.2014	1	45	45
98	08.04.2014	1	76	76
99	09.04.2014	3	76	
100	10.04.2014	1	87	87
101	11.04.2014	1	100	100
102	12.04.2014	1	128	128
103	13.04.2014	1	83	83
104	14.04.2014	1	63	63
105	15.04.2014	1	107	107
106	16.04.2014	1	95	95
107	17.04.2014	1	69	69
108	18.04.2014	1	82	82
109	19.04.2014	1	55	55
110	20.04.2014	1	78	78
111	21.04.2014	1	55	55
112	22.04.2014	1	43	43
113	23.04.2014	1	71	71
114	24.04.2014	1	69	69
115	25.04.2014	1	73	73
116	26.04.2014	3	83	
117	27.04.2014	3	83	
118	28.04.2014	3	41	
119	29.04.2014	1	68	68
120	30.04.2014	1	76	76

Wassermengen Deponie 2014 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
121	01.05.2014	1	99	99
122	02.05.2014	3	68	
123	03.05.2014	3	75	
124	04.05.2014	1	66	66
125	05.05.2014	1	46	46
126	06.05.2014	1	72	72
127	07.05.2014	1	77	77
128	08.05.2014	3	78	
129	09.05.2014	3	124	
130	10.05.2014	1	99	99
131	11.05.2014	3	69	
132	12.05.2014	1	55	55
133	13.05.2014	3	100	
134	14.05.2014	1	85	85
135	15.05.2014	1	61	61
136	16.05.2014	1	78	78
137	17.05.2014	1	89	89
138	18.05.2014	1	86	86
139	19.05.2014	1	68	68
140	20.05.2014	1	91	91
141	21.05.2014	1	85	85
142	22.05.2014	1	91	91
143	23.05.2014	1	94	94
144	24.05.2014	3	122	
145	25.05.2014	3	75	
146	26.05.2014	1	52	52
147	27.05.2014	3	93	
148	28.05.2014	3	98	
149	29.05.2014	1	60	60
150	30.05.2014	1	62	62
151	31.05.2014	1	64	64
152	01.06.2014	1	65	65
153	02.06.2014	1	55	55
154	03.06.2014	3	74	
155	04.06.2014	1	85	85
156	05.06.2014	3	96	
157	06.06.2014	1	78	78
158	07.06.2014	1	121	121
159	08.06.2014	1	126	126
160	09.06.2014	1	30	30
161	10.06.2014	1	69	69
162	11.06.2014	1	71	71
163	12.06.2014	1	106	106
164	13.06.2014	1	113	113
165	14.06.2014	1	127	127
166	15.06.2014	1	67	67
167	16.06.2014	1	75	75
168	17.06.2014	1	119	119
169	18.06.2014	1	106	106
170	19.06.2014	1	126	126
171	20.06.2014	1	110	110
172	21.06.2014	1	75	75
173	22.06.2014	1	99	99
174	23.06.2014	1	56	56
175	24.06.2014	1	97	97
176	25.06.2014	1	0	0
177	26.06.2014	1	13	13
178	27.06.2014	1	113	113
179	28.06.2014	1	68	68
180	29.06.2014	3	34	
181	30.06.2014	3	14	

Wassermengen Deponie 2014 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
182	01.07.2014	1	78	78
183	02.07.2014	1	95	95
184	03.07.2014	1	102	102
185	04.07.2014	1	97	97
186	05.07.2014	1	114	114
187	06.07.2014	1	111	111
188	07.07.2014	3	86	
189	08.07.2014	3	118	
190	09.07.2014	3	123	
191	10.07.2014	3	119	
192	11.07.2014	3	121	
193	12.07.2014	1	133	133
194	13.07.2014	3	105	
195	14.07.2014	3	89	
196	15.07.2014	3	111	
197	16.07.2014	1	102	102
198	17.07.2014	1	100	100
199	18.07.2014	1	103	103
200	19.07.2014	1	90	90
201	20.07.2014	1	67	67
202	21.07.2014	1	71	71
203	22.07.2014	3	167	
204	23.07.2014	3	174	
205	24.07.2014	3	149	
206	25.07.2014	1	185	185
207	26.07.2014	3	220	
208	27.07.2014	3	60	
209	28.07.2014	1	77	77
210	29.07.2014	1	178	178
211	30.07.2014	1	148	148
212	31.07.2014	1	158	158
213	01.08.2014	1	116	116
214	02.08.2014	1	109	109
215	03.08.2014	1	115	115
216	04.08.2014	1	96	96
217	05.08.2014	1	113	113
218	06.08.2014	1	112	112
219	07.08.2014	1	109	109
220	08.08.2014	3	110	
221	09.08.2014	1	119	119
222	10.08.2014	1	111	111
223	11.08.2014	3	115	
224	12.08.2014	3	106	
225	13.08.2014	1	105	105
226	14.08.2014	3	114	
227	15.08.2014	3	179	
228	16.08.2014	3	170	
229	17.08.2014	1	114	114
230	18.08.2014	1	98	98
231	19.08.2014	1	103	103
232	20.08.2014	1	101	101
233	21.08.2014	1	110	110
234	22.08.2014	1	108	108
235	23.08.2014	1	133	133
236	24.08.2014	1	90	90
237	25.08.2014	1	84	84
238	26.08.2014	3	97	
239	27.08.2014	3	110	
240	28.08.2014	3	188	
241	29.08.2014	1	200	200
242	30.08.2014	1	101	101
243	31.08.2014	1	103	103

Wassermengen Deponie 2014 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
244	01.09.2014	3	87	
245	02.09.2014	1	102	102
246	03.09.2014	1	100	100
247	04.09.2014	1	97	97
248	05.09.2014	1	99	99
249	06.09.2014	1	119	119
250	07.09.2014	3	85	
251	08.09.2014	1	96	96
252	09.09.2014	1	99	99
253	10.09.2014	1	102	102
254	11.09.2014	1	102	102
255	12.09.2014	3	116	
256	13.09.2014	3	193	
257	14.09.2014	1	103	103
258	15.09.2014	1	45	45
259	16.09.2014	1	111	111
260	17.09.2014	1	92	92
261	18.09.2014	1	99	99
262	19.09.2014	1	120	120
263	20.09.2014	1	70	70
264	21.09.2014	3	123	
265	22.09.2014	3	121	
266	23.09.2014	3	283	
267	24.09.2014	1	259	259
268	25.09.2014	1	106	106
269	26.09.2014	1	105	105
270	27.09.2014	1	70	70
271	28.09.2014	1	126	126
272	29.09.2014	1	61	61
273	30.09.2014	1	119	119
274	01.10.2014	1	105	105
275	02.10.2014	1	107	107
276	03.10.2014	1	123	123
277	04.10.2014	1	109	109
278	05.10.2014	1	106	106
279	06.10.2014	1	81	81
280	07.10.2014	1	110	110
281	08.10.2014	3	71	
282	09.10.2014	3	81	
283	10.10.2014	3	93	
284	11.10.2014	3	103	
285	12.10.2014	3	88	
286	13.10.2014	3	77	
287	14.10.2014	3	176	
288	15.10.2014	1	92	92
289	16.10.2014	3		
290	17.10.2014	3	105	
291	18.10.2014	3	145	
292	19.10.2014	1	99	99
293	20.10.2014	1	57	57
294	21.10.2014	1	81	81
295	22.10.2014	3	102	
296	23.10.2014	1	97	97
297	24.10.2014	1	64	64
298	25.10.2014	1	75	75
299	26.10.2014	1	70	70
300	27.10.2014	1	44	44
301	28.10.2014	1	58	58
302	29.10.2014	1	78	78
303	30.10.2014	1	83	83
304	31.10.2014	1	97	97

Wassermengen Deponie 2014 - Abwassermessschacht

	Datum	Wetter	Einleitemenge m³/d	Einleitemenge TW m³/d
305	01.11.2014	1	151	151
306	02.11.2014	1	52	52
307	03.11.2014	1	60	60
308	04.11.2014	1	116	116
309	05.11.2014	3	218	
310	06.11.2014	3	187	
311	07.11.2014	1	177	177
312	08.11.2014	1	92	92
313	09.11.2014	1	74	74
314	10.11.2014	1	66	66
315	11.11.2014	1	76	76
316	12.11.2014	1	66	66
317	13.11.2014	3	87	
318	14.11.2014	3	114	
319	15.11.2014	1	76	76
320	16.11.2014	3	108	
321	17.11.2014	3	70	
322	18.11.2014	1	100	100
323	19.11.2014	3	100	
324	20.11.2014	3	70	
325	21.11.2014	1	69	69
326	22.11.2014	1	75	75
327	23.11.2014	1	71	71
328	24.11.2014	1	48	48
329	25.11.2014	1	66	66
330	26.11.2014	1	71	71
331	27.11.2014	1	73	73
332	28.11.2014	1	75	75
333	29.11.2014	1	90	90
334	30.11.2014	1	59	59
335	01.12.2014	1	111	111
336	02.12.2014	1	111	111
337	03.12.2014	3	114	
338	04.12.2014	1	111	111
339	05.12.2014	1	111	111
340	06.12.2014	1	111	111
341	07.12.2014	1	111	111
342	08.12.2014	1	111	111
343	09.12.2014	1	111	111
344	10.12.2014	3	114	
345	11.12.2014	1	111	111
346	12.12.2014	3	114	
347	13.12.2014	1	111	111
348	14.12.2014	1	111	111
349	15.12.2014	3	114	
350	16.12.2014	1	111	111
351	17.12.2014	3	114	
352	18.12.2014	3	114	
353	19.12.2014	1	111	111
354	20.12.2014	3	114	
355	21.12.2014	3	114	
356	22.12.2014	1	111	111
357	23.12.2014	1	111	111
358	24.12.2014	1	111	111
359	25.12.2014	1	111	111
360	26.12.2014	3	114	
361	27.12.2014	1	111	111
362	28.12.2014	3	114	
363	29.12.2014	1	111	111
364	30.12.2014	1	111	111
365	31.12.2014	1	111	111
Min			13	
Max			558	334
Max (TW)			334	
Mittel			114	111
Mittel (TW)			111	
Summe			41.266	30.858
Anzahl				277

Anmerkung: Werte Dezember korrigiert, da Messung defekt

Anlage 2**Jahresschmutzwassermenge 2012 – 2014****ehemalige VG Heßheim ohne Deponie**

VG Hessheim ohne Deponie

Jahresschmutzwassermenge 2012

Methode 1:

Auswertung der Tagesmessergebnisse nach dem Dichtemittel

$$\text{Klassenbreite} = \frac{5.280 - 1.263}{\sqrt{359}} = 212,0 \text{ m}^3/\text{d}$$

verwendete Klassenbreite: 200 m³/d

	K l a s s e	Häufigkeit
1.	1 -	200 0
2.	200 -	400 0
3.	400 -	600 0
4.	600 -	800 0
5.	800 -	1.000 0
6.	1.000 -	1.200 0
7.	1.200 -	1.400 59
8.	1.400 -	1.600 95
9.	1.600 -	1.800 77

Häufigste Klasse: 8

Mitte Klasse 6 und 7 bei: 1.500 m³/d

$$Q_{S,a} = 1.500 \times 366 = 547.500 \text{ m}^3/\text{a}$$

Methode 2:

Auswertung der Abflußkurve nach G. W. Annen (KA 6/80) und A. Müller (KA 11/81)

Anzahl der Trockenwettertage laut Betriebstagebuch:

$$n_{\text{TW}} = 187 \text{ d}$$

$$Q_{n/2} = 1.470 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{S,a} = 1.470 \times 366 = 536.550 \text{ m}^3/\text{a}$$

Methode 3:

Auswertung durch Addition der Trockenwetterabwassermengen aus dem Betriebstagebuch:

$$Q_{\text{TW}} = 272.613 / 187 \text{ d}$$

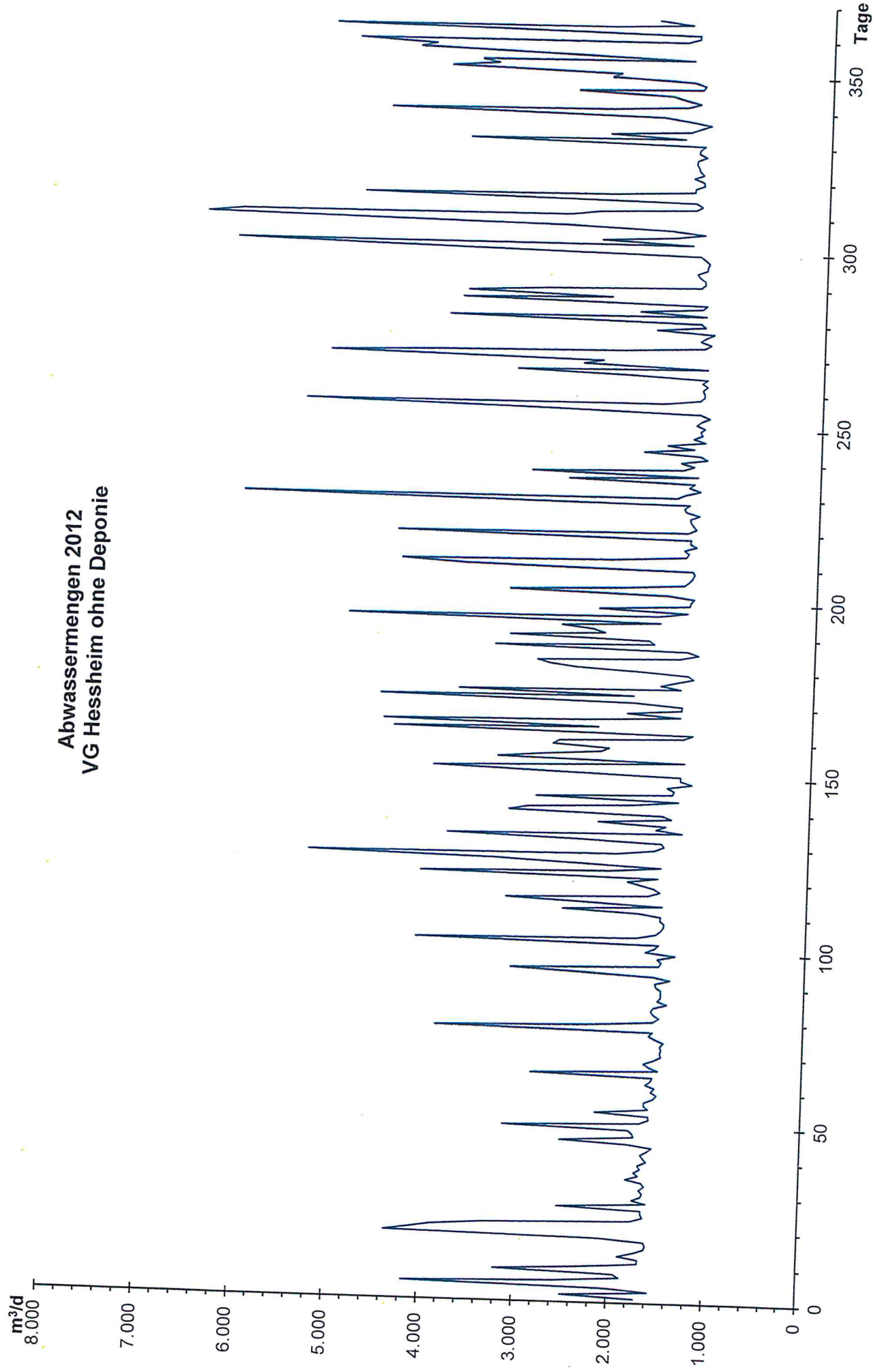
$$Q_{\text{TW}} = 1.458 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{S,a} = 272.613 / 187 \times 366 = 532.106 \text{ m}^3/\text{a}$$

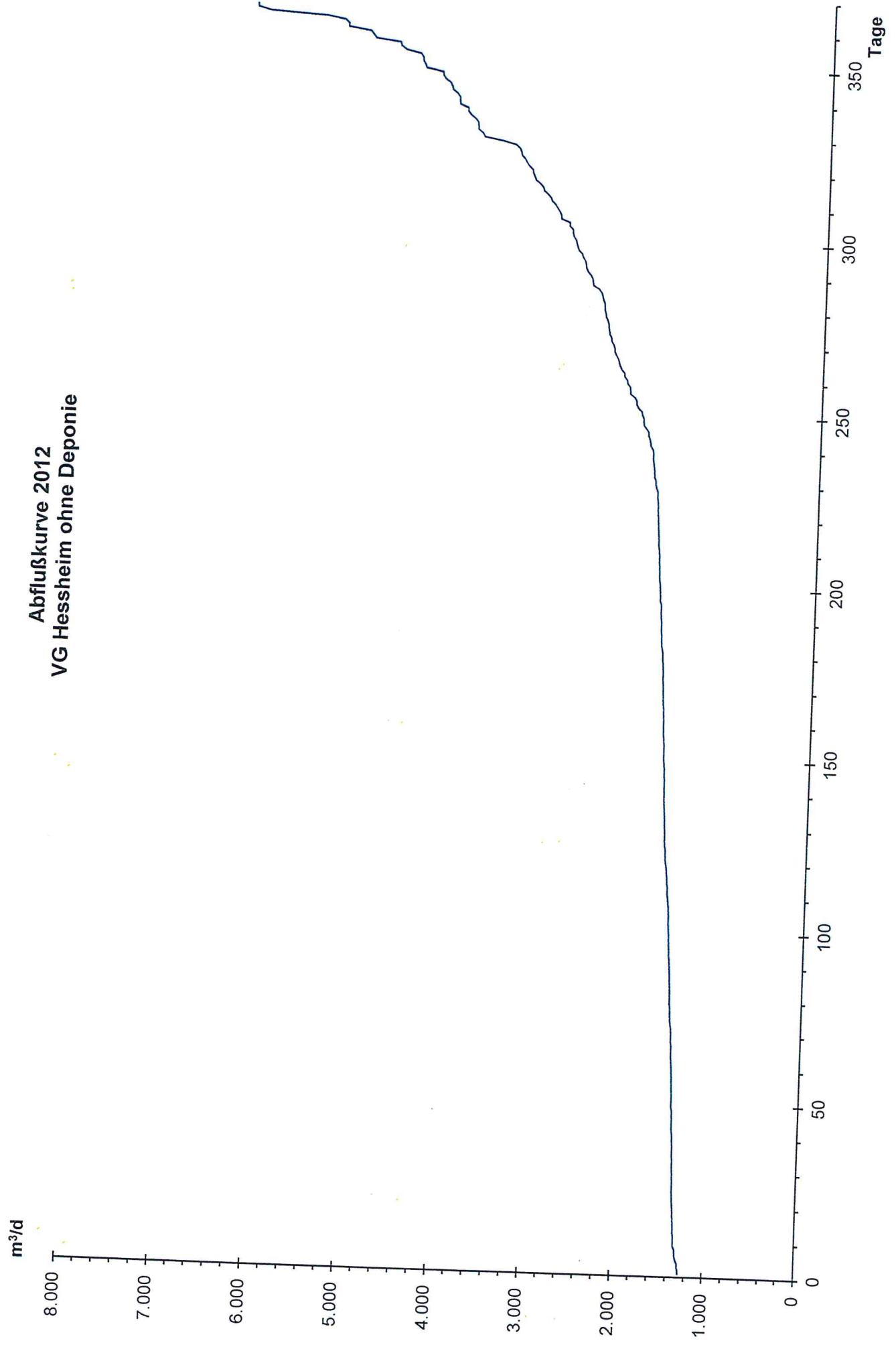
Schmutzwassermenge:

$$\text{JSM} = \frac{547.500 + 536.550 + 532.106}{3} =$$

$$\text{JSM} = \underline{\underline{538.719 \text{ m}^3/\text{a}}}$$



Abflußkurve 2012
VG Hesseheim ohne Deponie



VG Hessheim ohne Deponie

Jahresschmutzwassermenge 2013

Methode 1:

Auswertung der Tagesmessergebnisse nach dem Dichtemittel

$$\text{Klassenbreite} = \frac{6.863 - 1.276}{\sqrt{362}} = 293,6 \text{ m}^3/\text{d}$$

verwendete Klassenbreite: 300 m³/d

	Klasse	Häufigkeit
1.	1 -	300 0
2.	300 -	600 0
3.	600 -	900 0
4.	900 -	1.200 0
5.	1.200 -	1.500 48
6.	1.500 -	1.800 137
7.	1.800 -	2.100 54
8.	2.100 -	2.400 26
9.	2.400 -	2.700 17

Häufigste Klasse: 6

Mitte Klasse 6 und 7 bei: 1.650 m³/d

$$Q_{S,a} = 1.650 \times 366 = 602.250 \text{ m}^3/\text{a}$$

Methode 2:

Auswertung der Abflußkurve nach G. W. Annen (KA 6/80) und A. Müller (KA 11/81)

Anzahl der Trockenwettertage laut Betriebstagebuch:

$$n_{\text{TWT}} = 164 \text{ d}$$

$$Q_{n/2} = 1.564 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{S,a} = 1.564 \times 366 = 570.823 \text{ m}^3/\text{a}$$

Methode 3:

Auswertung durch Addition der Trockenwetterabwassermengen aus dem Betriebstagebuch:

$$Q_{\text{TW}} = 265.642 / 164 \text{ d}$$

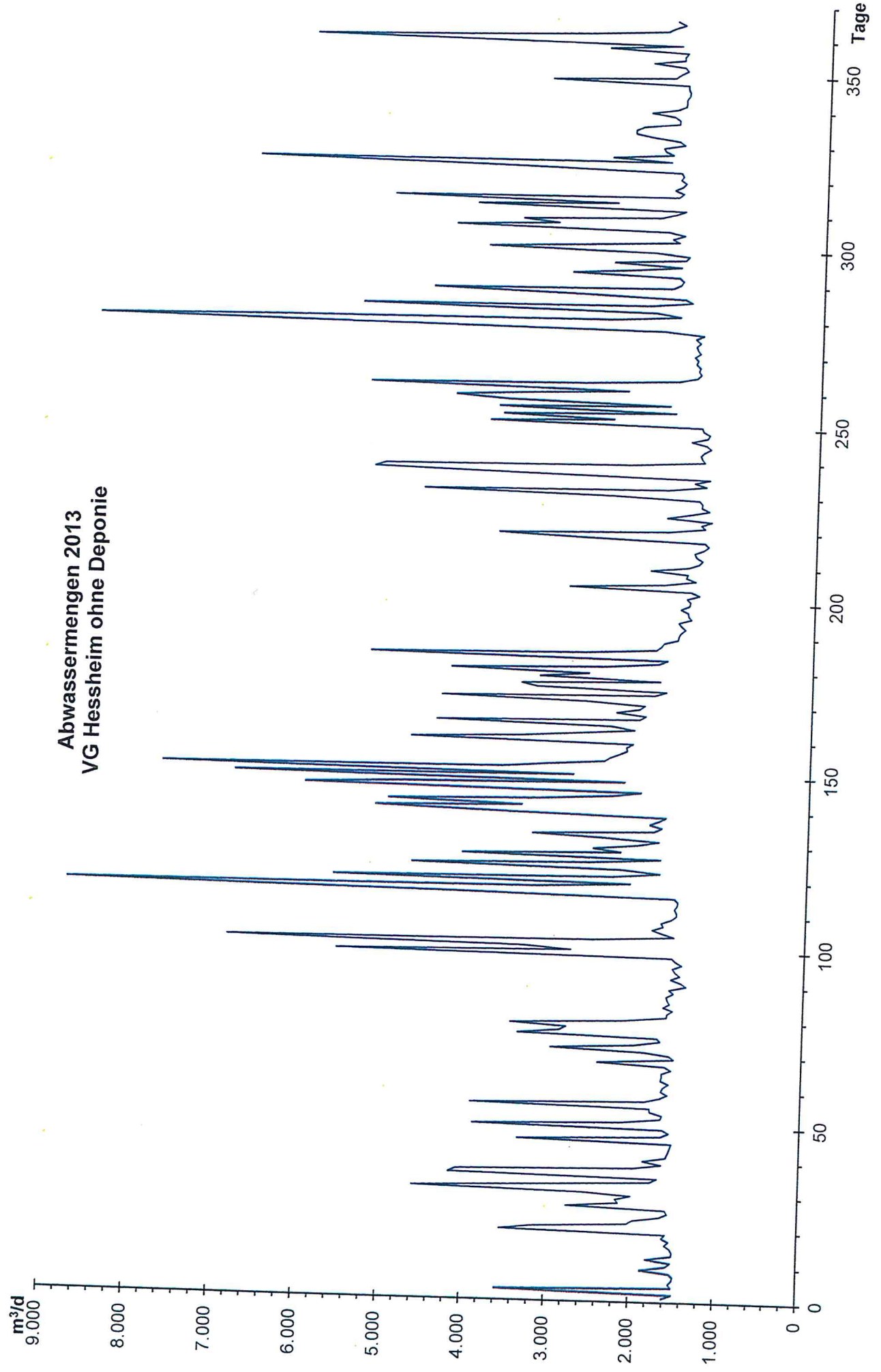
$$Q_{\text{TW}} = 1.620 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{S,a} = 265.642 / 164 \times 366 = 591.214 \text{ m}^3/\text{a}$$

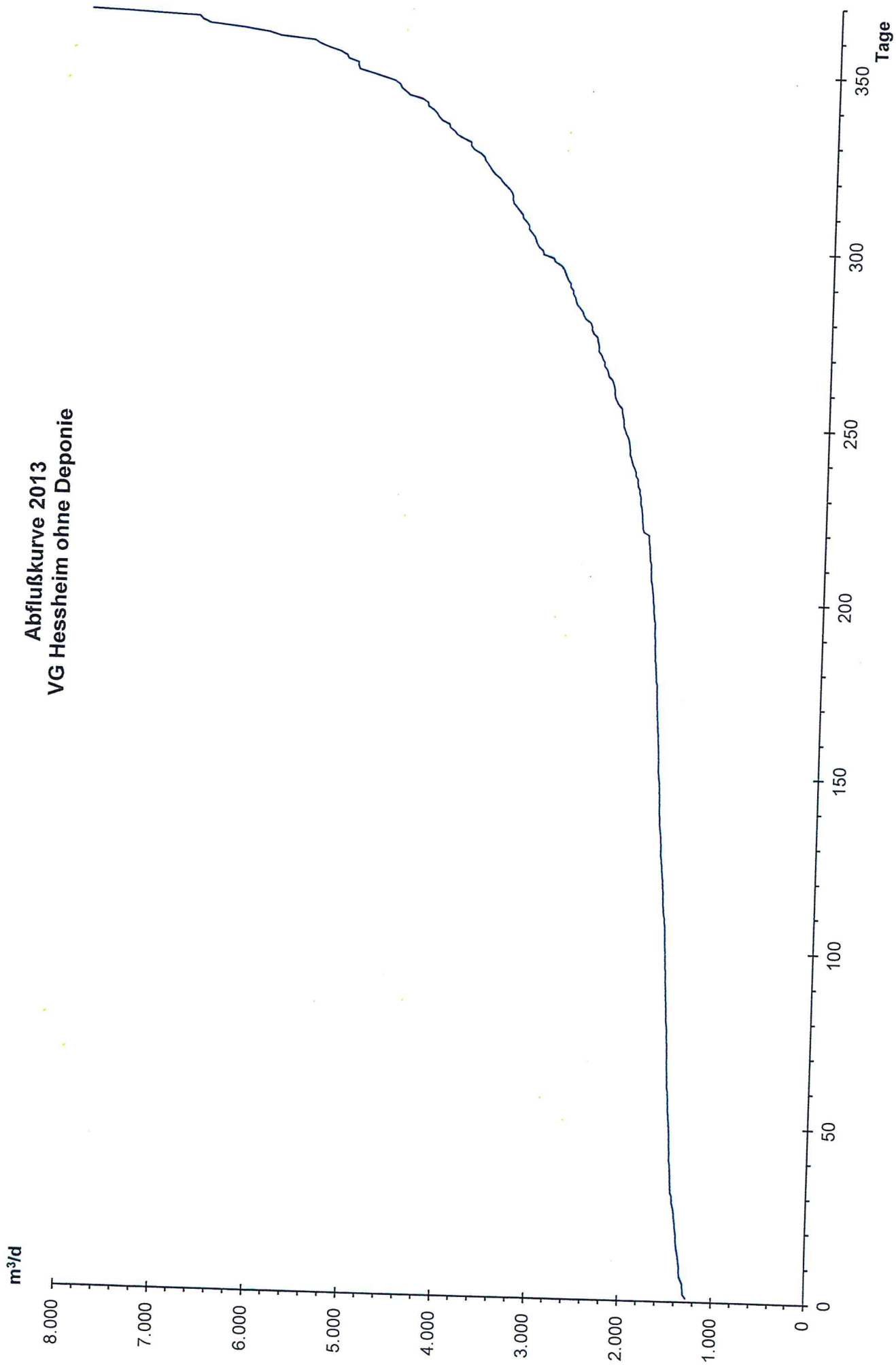
Schmutzwassermenge:

$$\text{JSM} = \frac{602.250 + 570.823 + 591.214}{3} =$$

$$\text{JSM} = \underline{\underline{588.096 \text{ m}^3/\text{a}}}$$



Abflußkurve 2013
VG Hesseim ohne Deponie



VG Hessheim ohne Deponie

Jahresschmutzwassermenge 2014

Methode 1:

Auswertung der Tagesmessergebnisse nach dem Dichtemittel

$$\text{Klassenbreite} = \frac{5.794 - 1.316}{\sqrt{357}} = 237,0 \text{ m}^3/\text{d}$$

verwendete Klassenbreite: 240 m³/d

	K l a s s e	Häufigkeit
1.	1 -	240 0
2.	240 -	480 0
3.	480 -	720 0
4.	720 -	960 0
5.	960 -	1.200 0
6.	1.200 -	1.440 20
7.	1.440 -	1.680 67
8.	1.680 -	1.920 104
9.	1.920 -	2.160 54

Häufigste Klasse: 8

Mitte Klasse 6 und 7 bei: 1.800 m³/d

$$Q_{S,a} = 1.800 \times 366 = 657.000 \text{ m}^3/\text{a}$$

Methode 2:

Auswertung der Abflußkurve nach G. W. Annen (KA 6/80) und A. Müller (KA 11/81)

Anzahl der Trockenwettertage laut Betriebstagebuch:

$$n_{\text{TWT}} = 171 \text{ d}$$

$$Q_{n/2} = 1.677 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{S,a} = 1.677 \times 366 = 612.105 \text{ m}^3/\text{a}$$

Methode 3:

Auswertung durch Addition der Trockenwetterabwassermengen aus dem Betriebstagebuch:

$$Q_{\text{TW}} = 293.172 / 171 \text{ d}$$

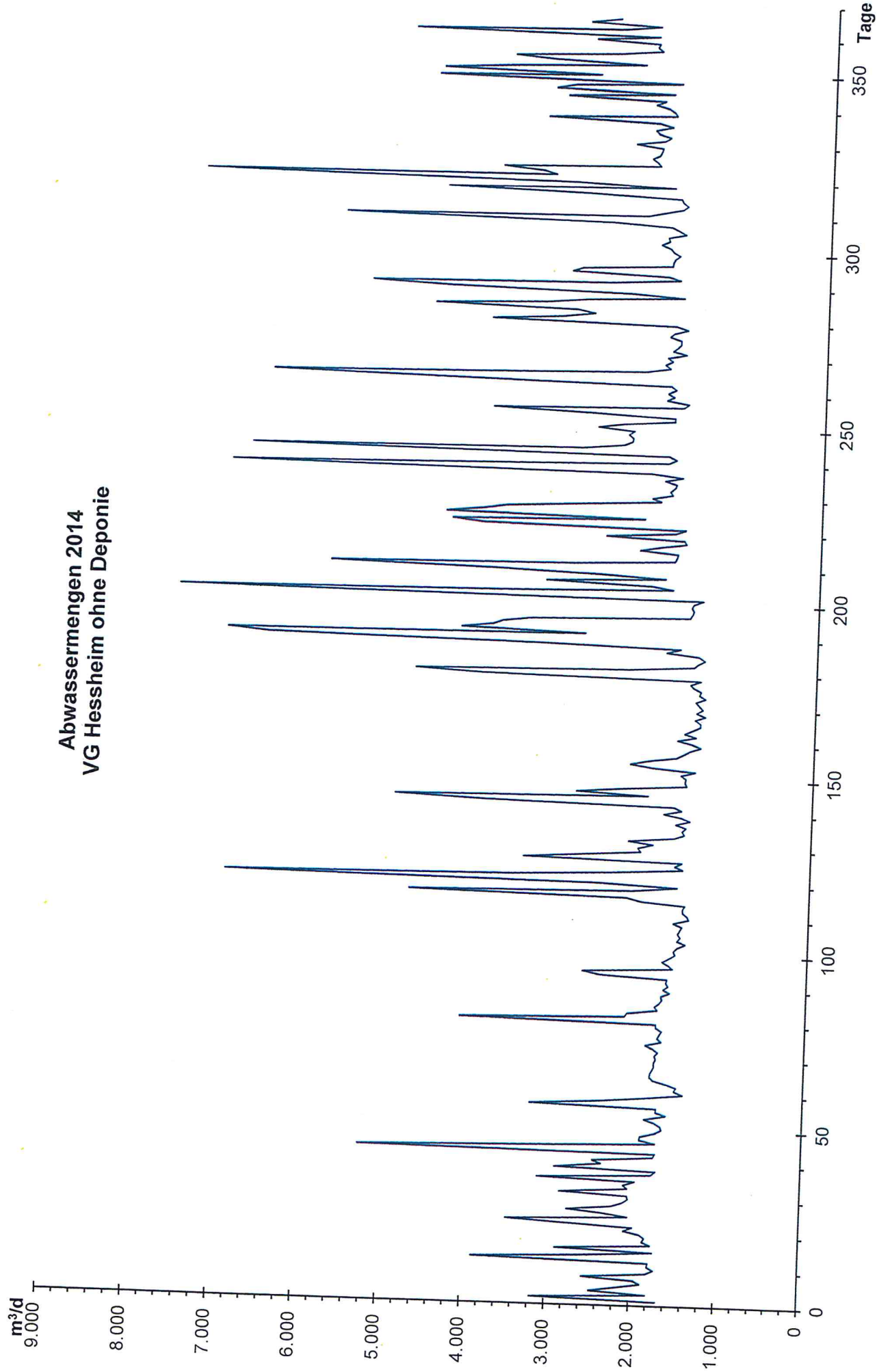
$$Q_{\text{TW}} = 1.714 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{S,a} = 293.172 / 171 \times 366 = 625.776 \text{ m}^3/\text{a}$$

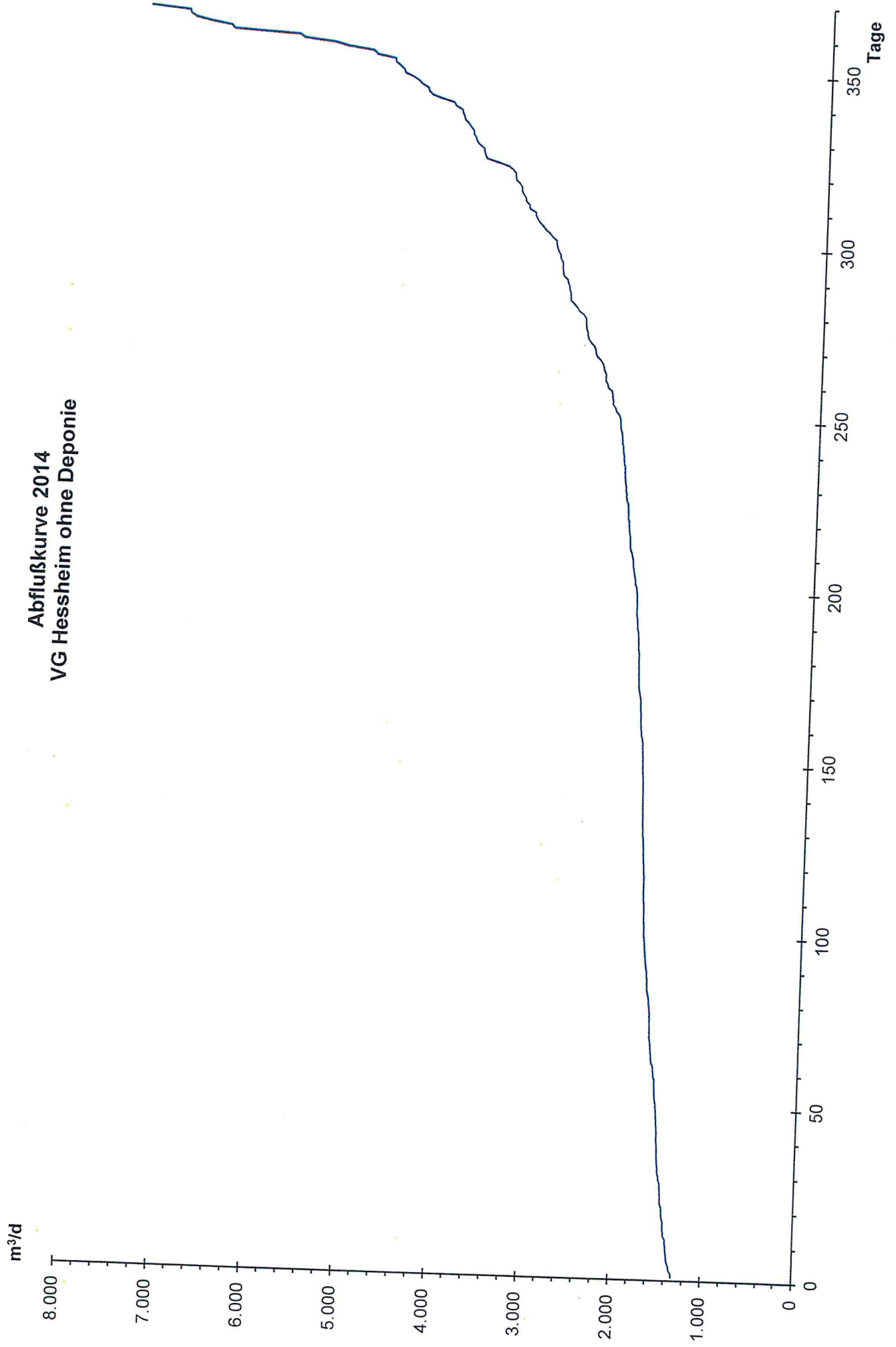
Schmutzwassermenge:

$$\text{JSM} = \frac{657.000 + 612.105 + 625.776}{3} =$$

$$\text{JSM} = \underline{\underline{631.627 \text{ m}^3/\text{a}}}$$



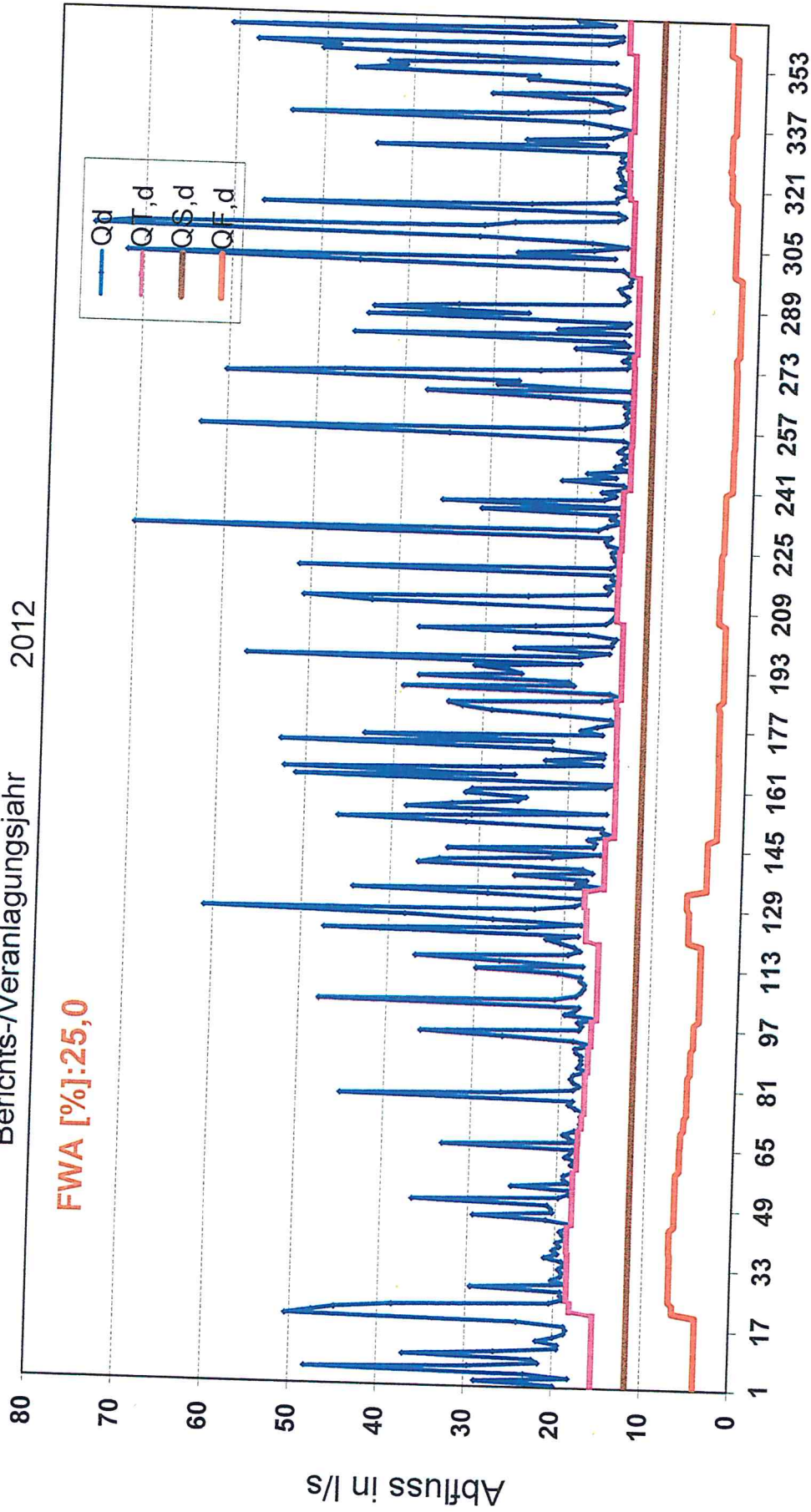
Abflußkurve 2014
VG Hesseim ohne Deponie



Anlage 3**Fremdwasserermittlung 2012 - 2014**

VG Hessheim (ohne Deponie)

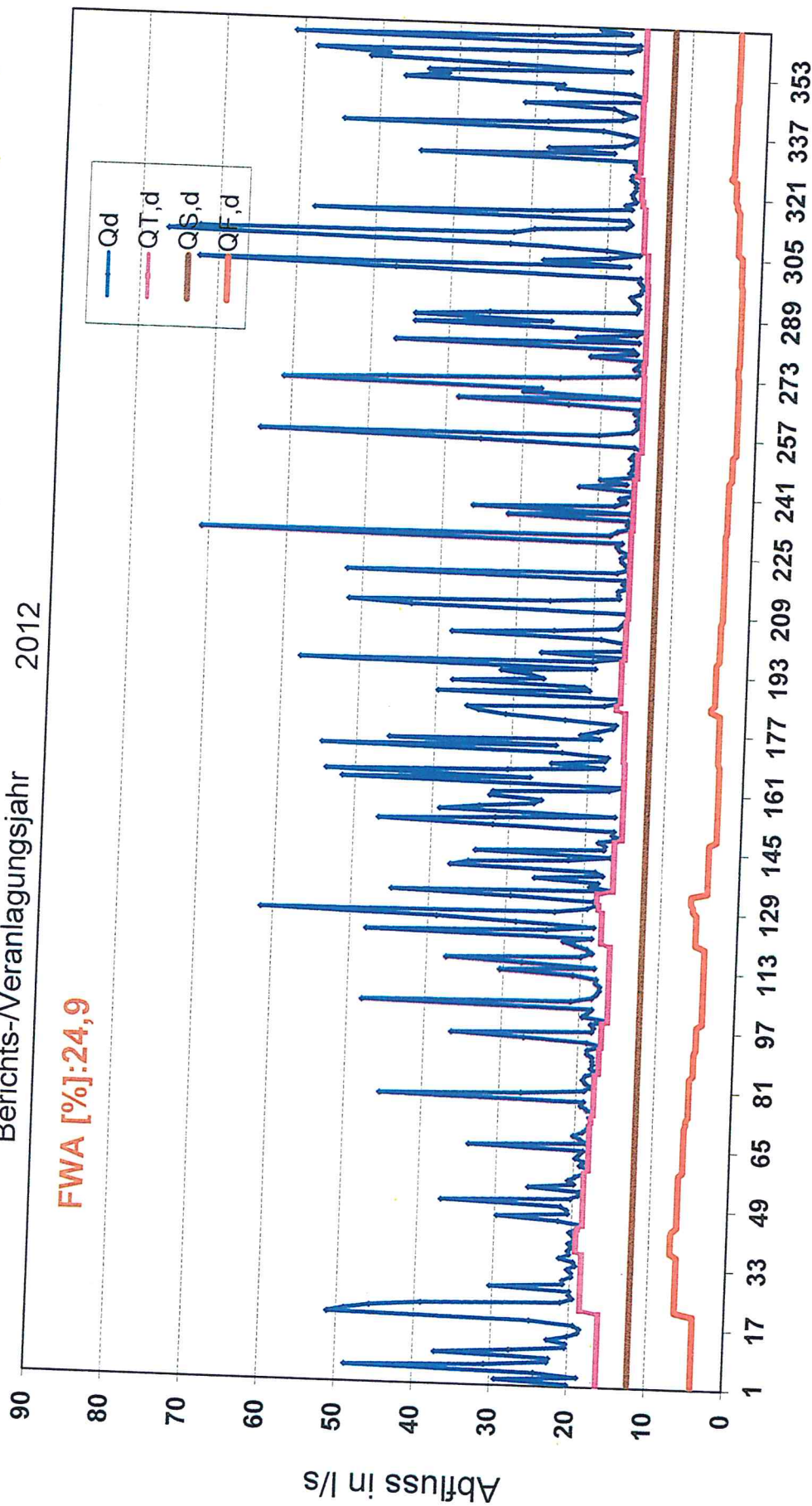
Berichts-/Veranlagungsjahr 2012



VG Hesse (mit Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2012

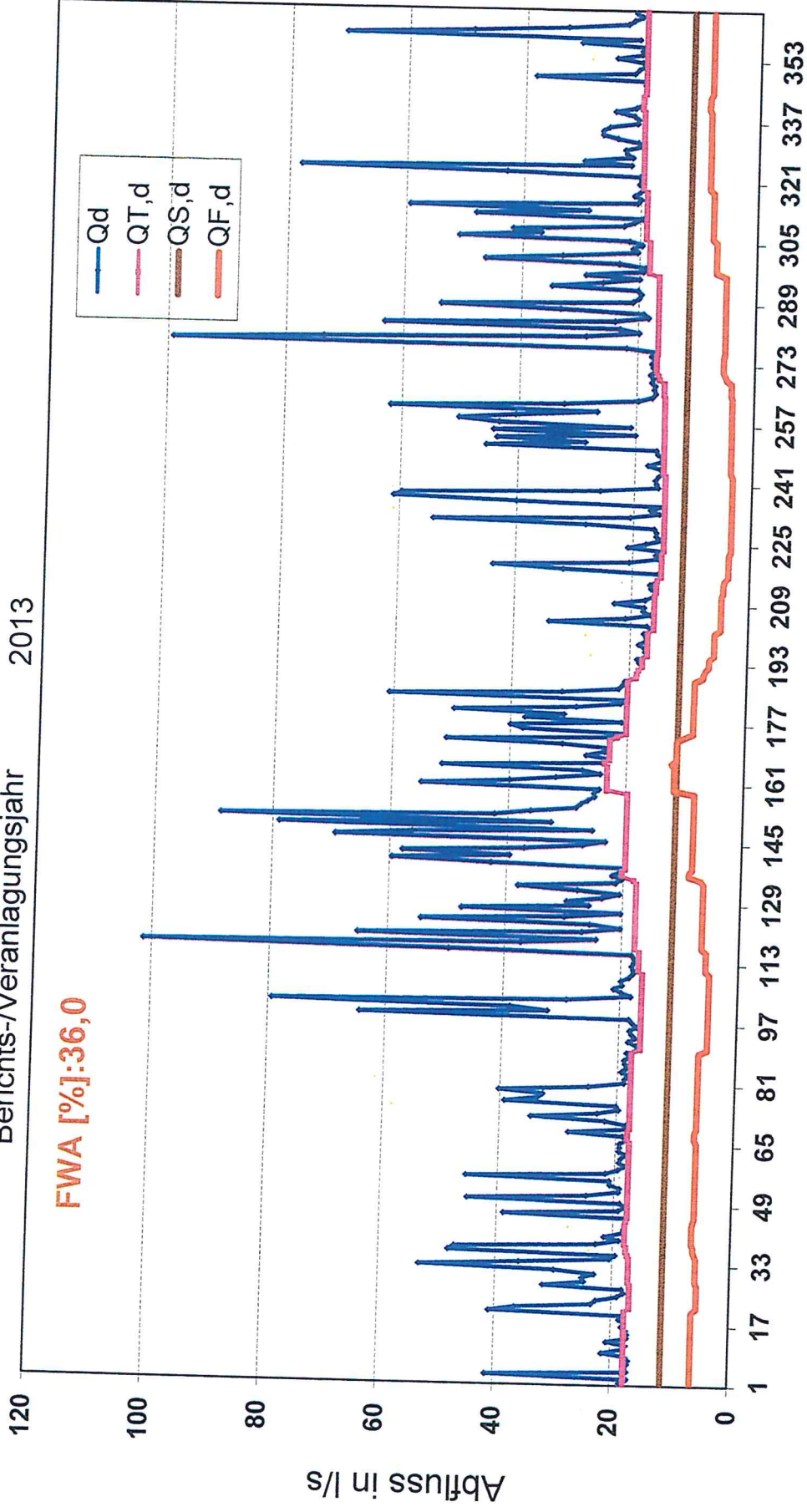
FWA [%]:24,9



VG Hessheim (ohne Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2013

FWA [%]:36,0

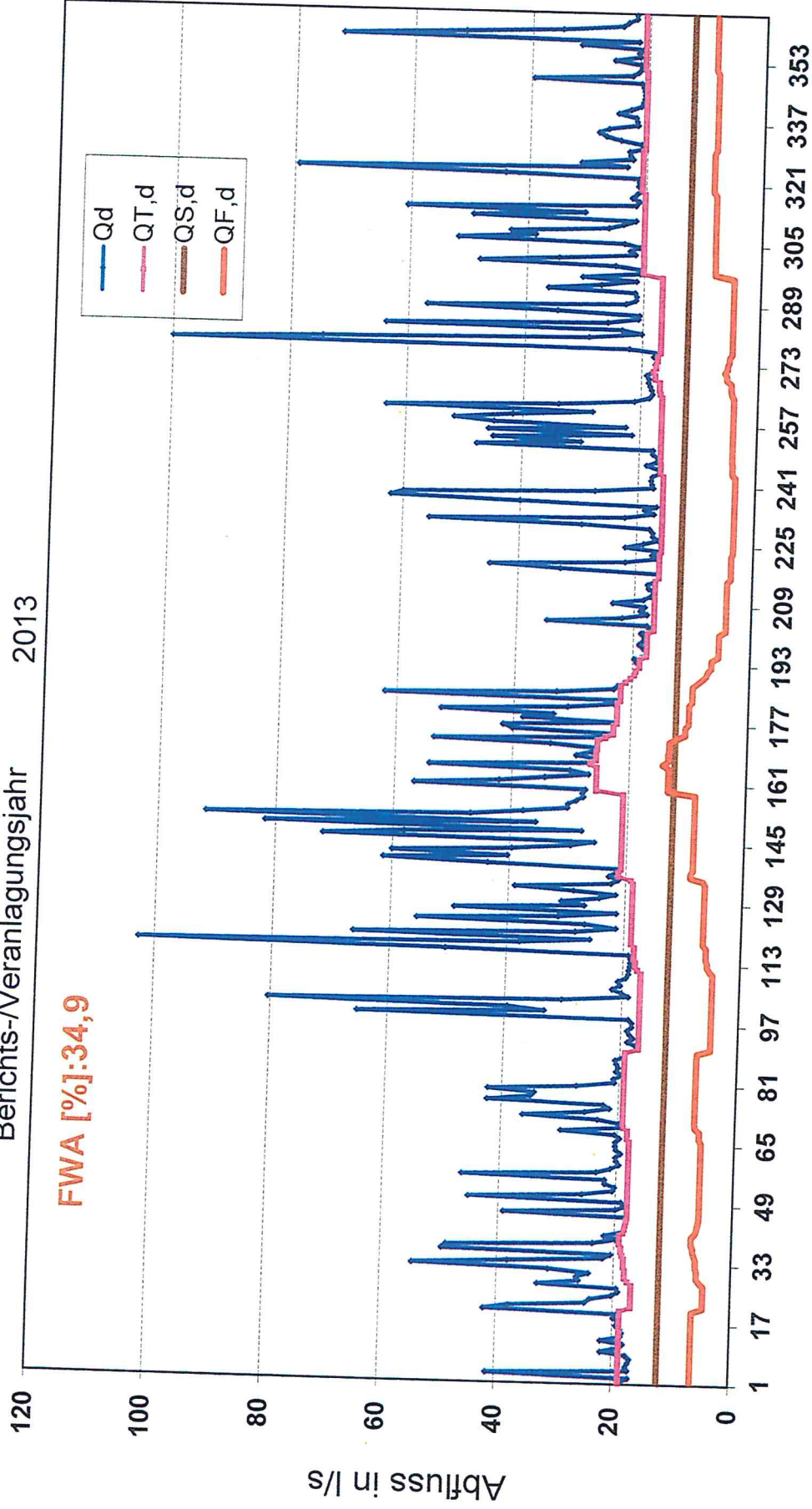


TAGE

VG Hessheim (mit Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2013

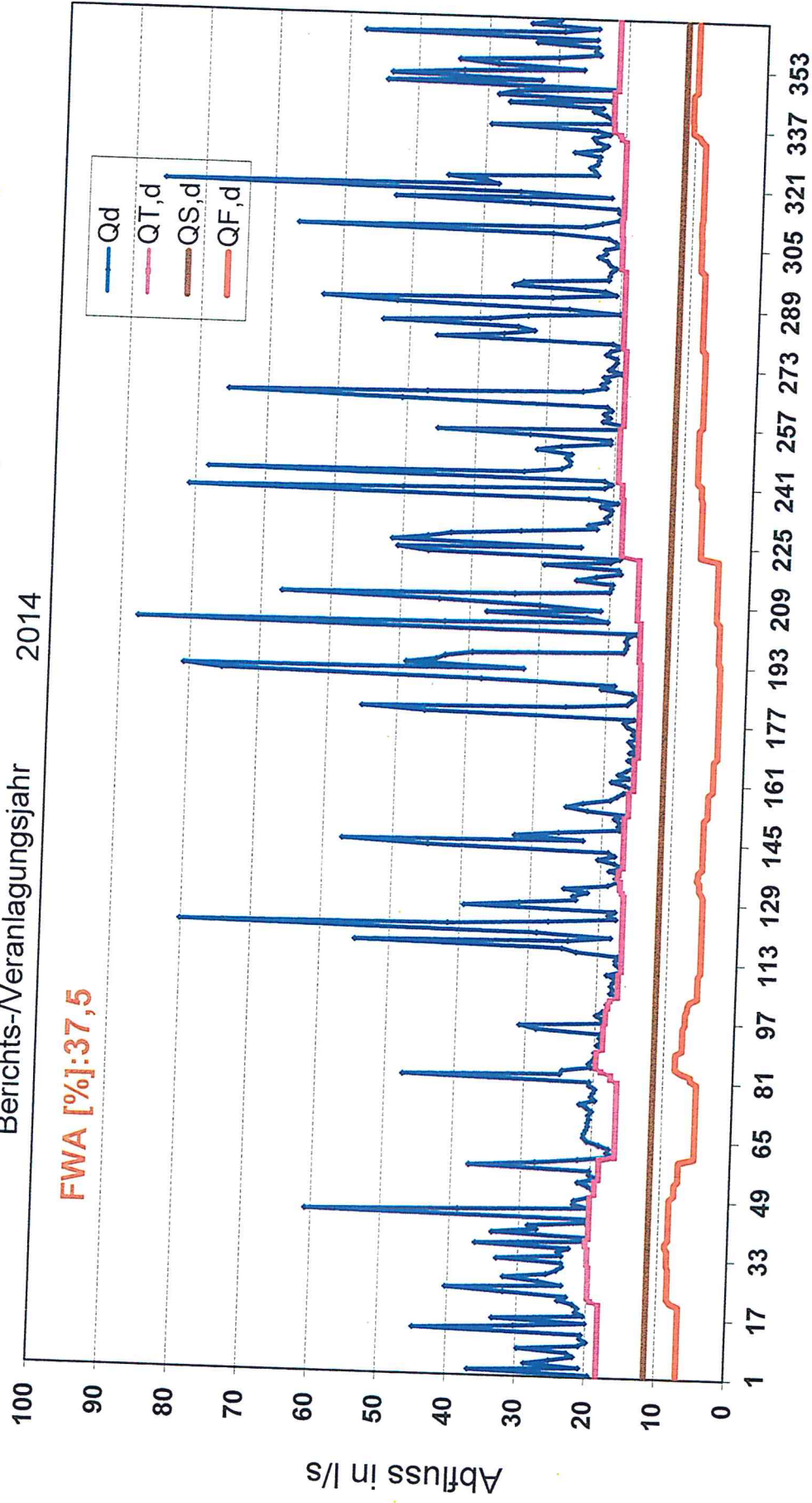
FWA [%]:34,9



TAGE

VG Hessheim (ohne Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2014

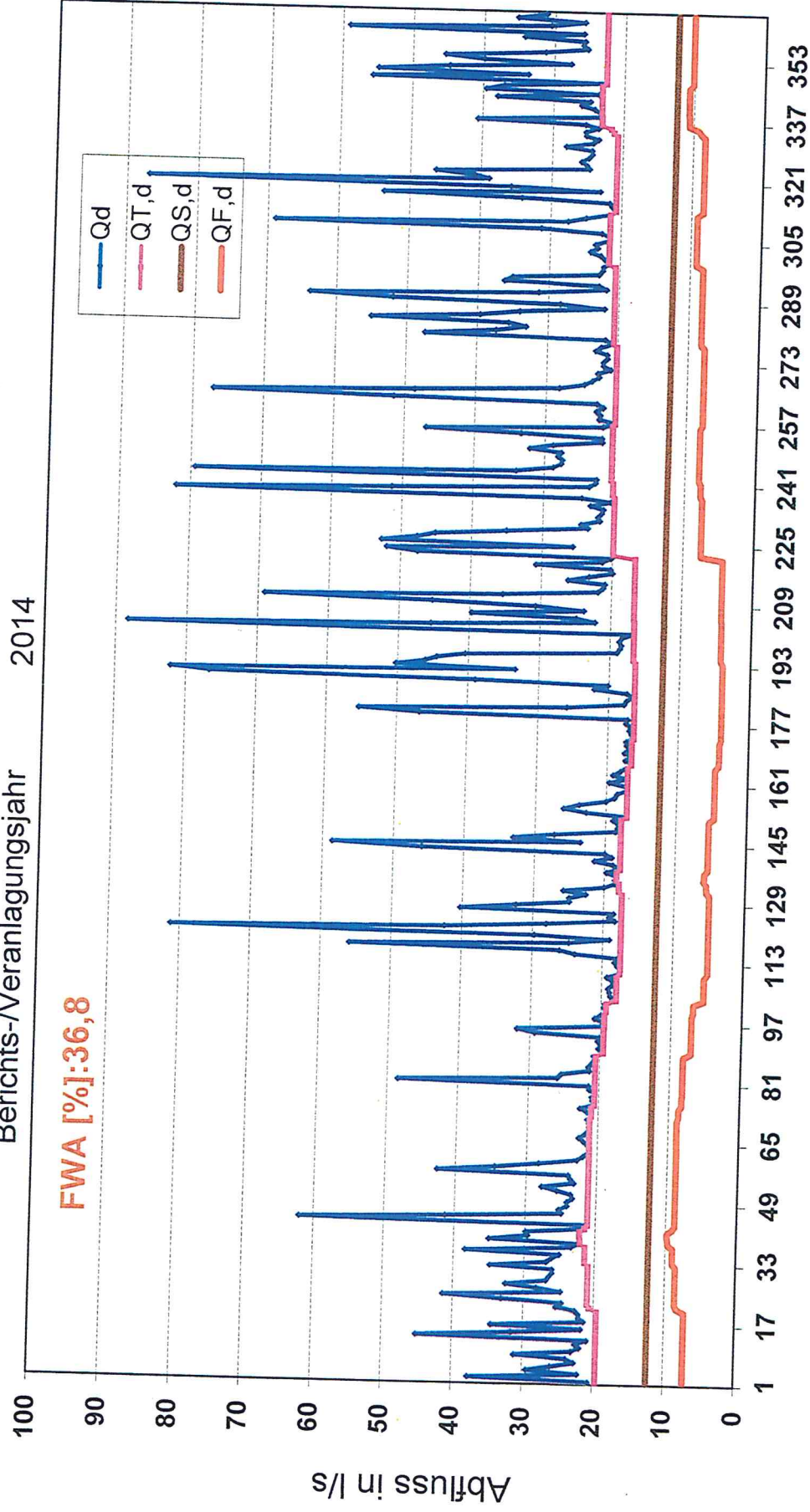


VG Hessheim (mit Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr

2014

FWA [%]:36,8



TAGE

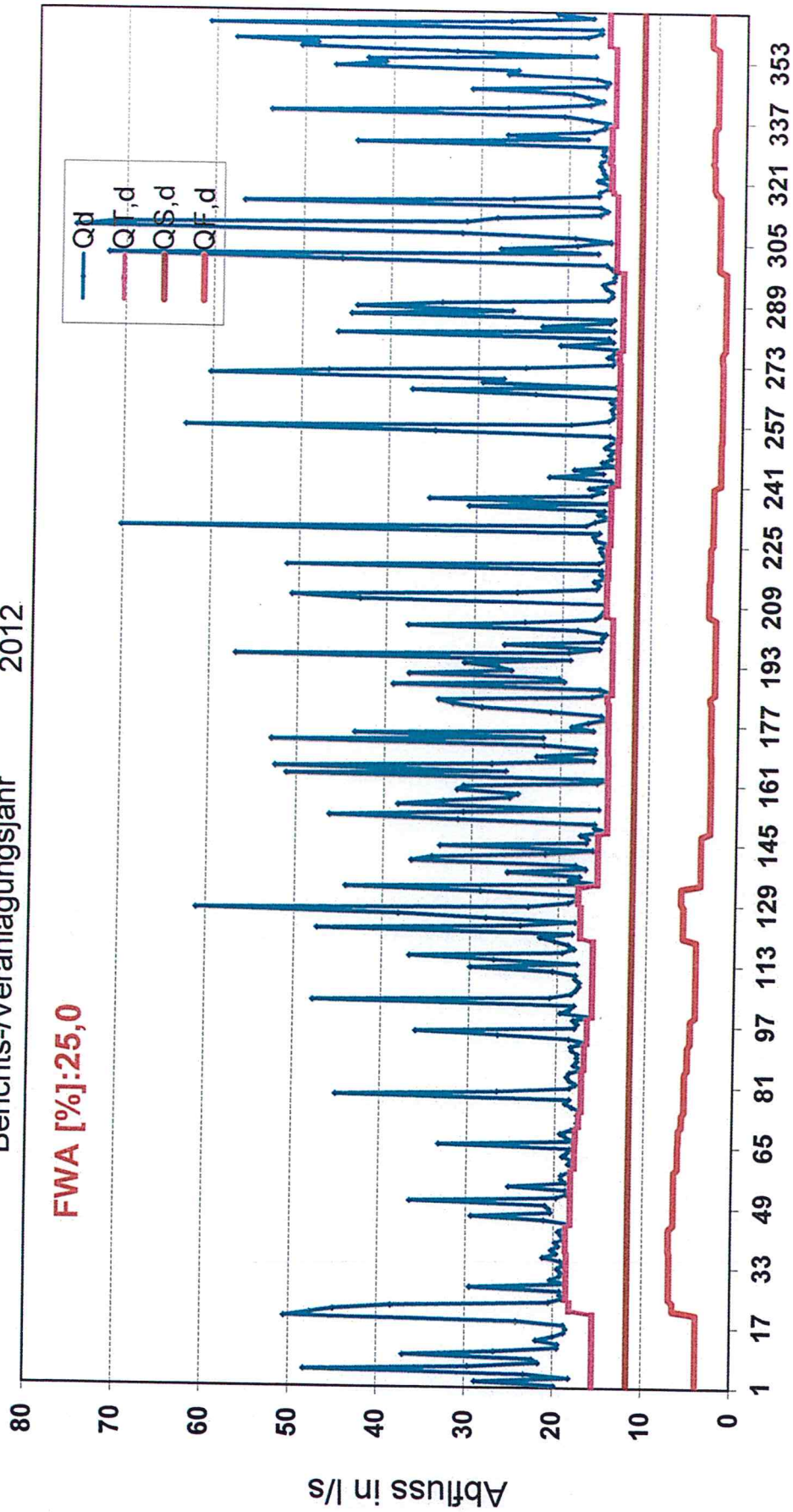
Anlage 3

Fremdwasserermittlung 2012 - 2014

VG Hessheim (ohne Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2012

FWA [%]:25,0

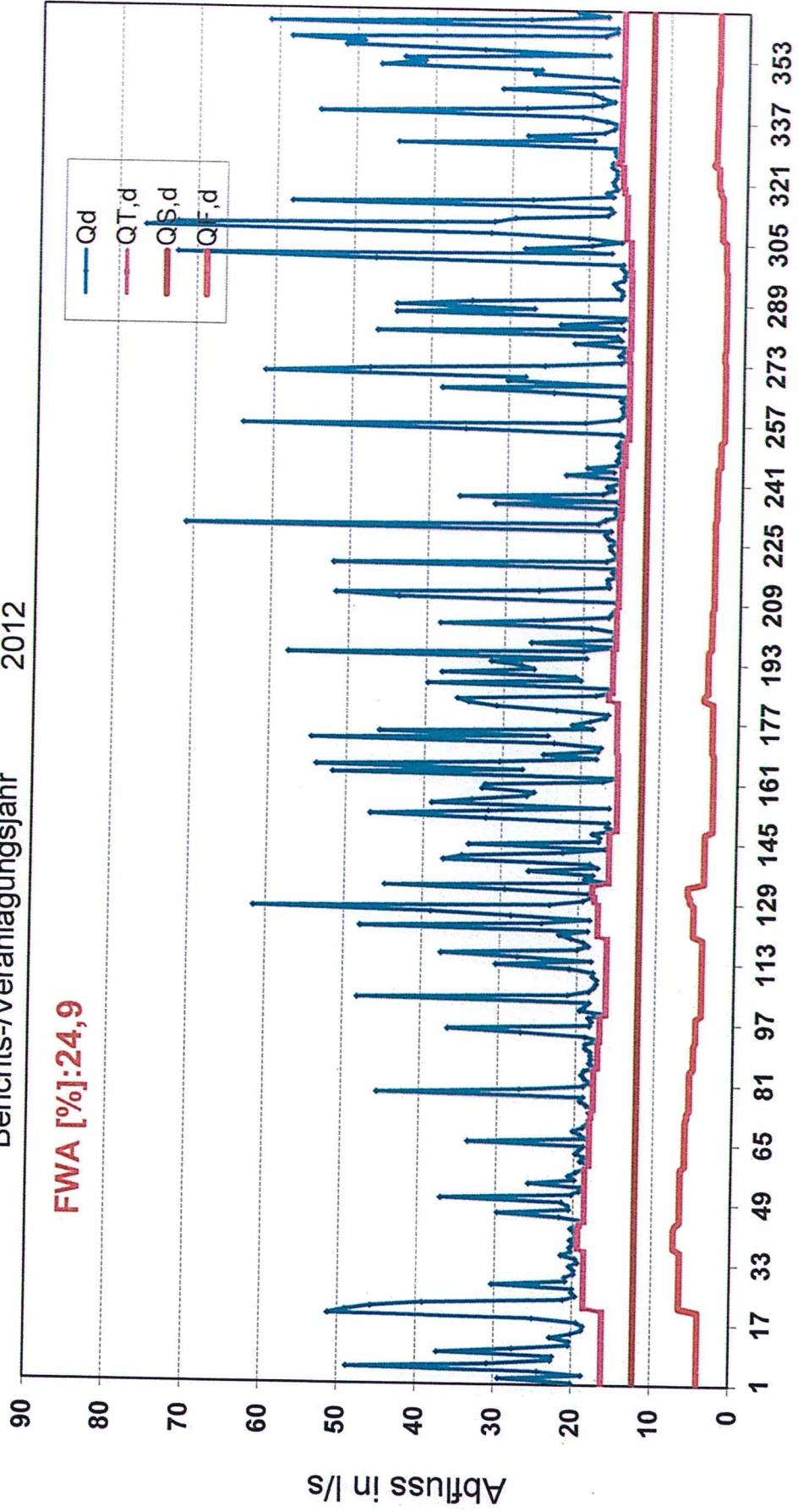


TAGE

VG Hessheim (mit Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2012

FWA [%]:24,9

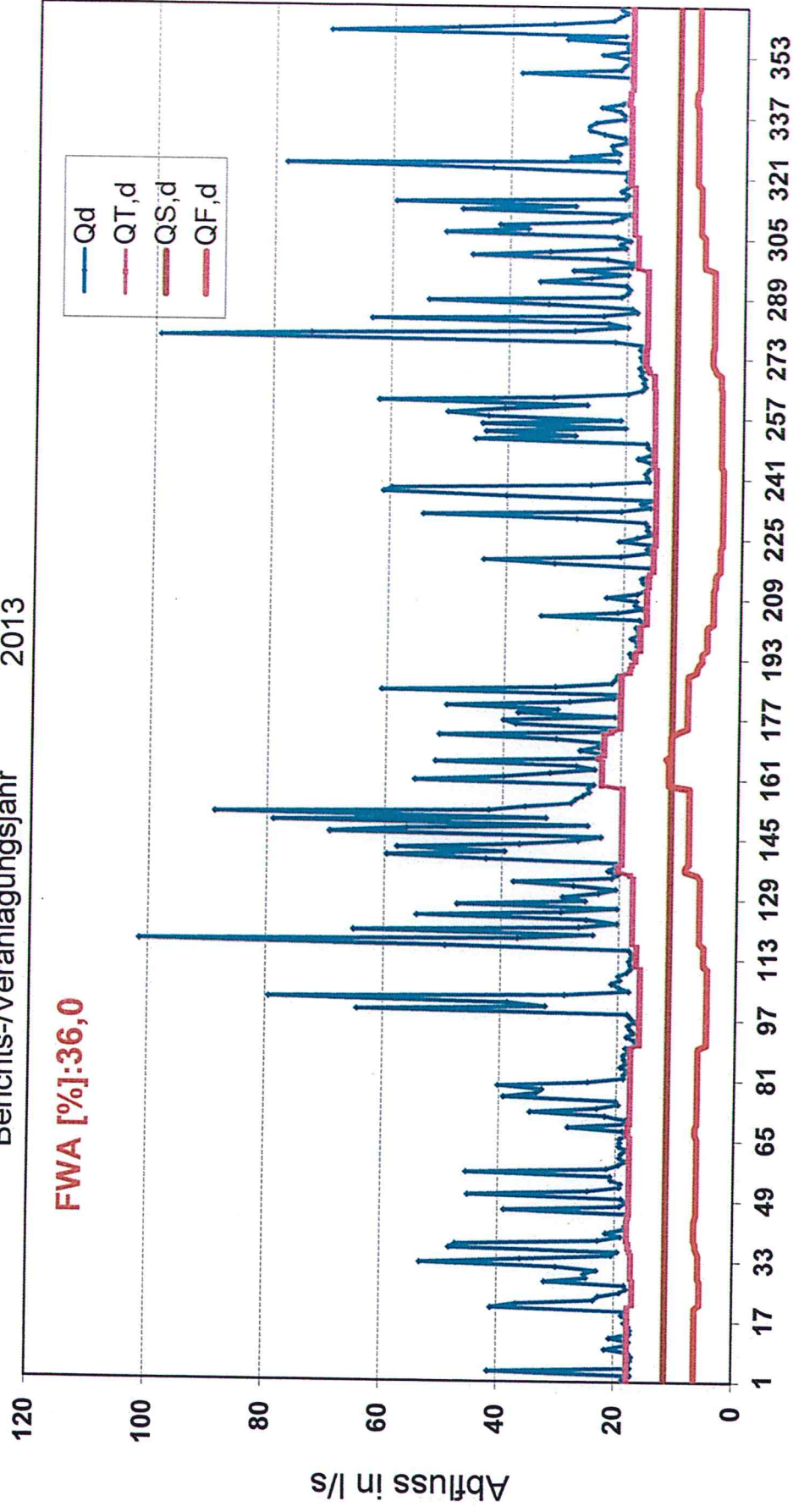


TAGE

VG Hessheim (ohne Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2013

FWA [%]:36,0

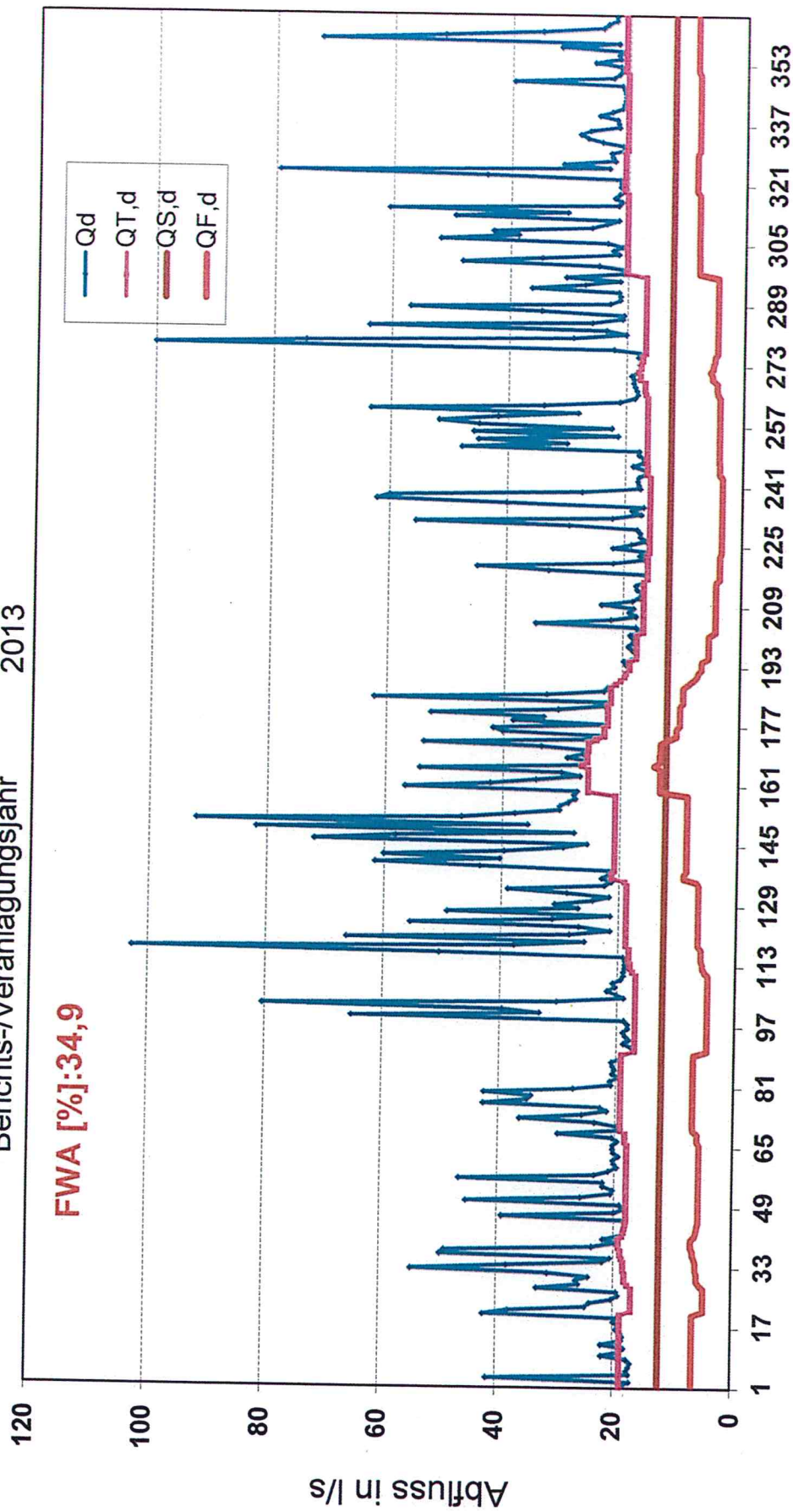


TAGE

VG Hessheim (mit Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2013

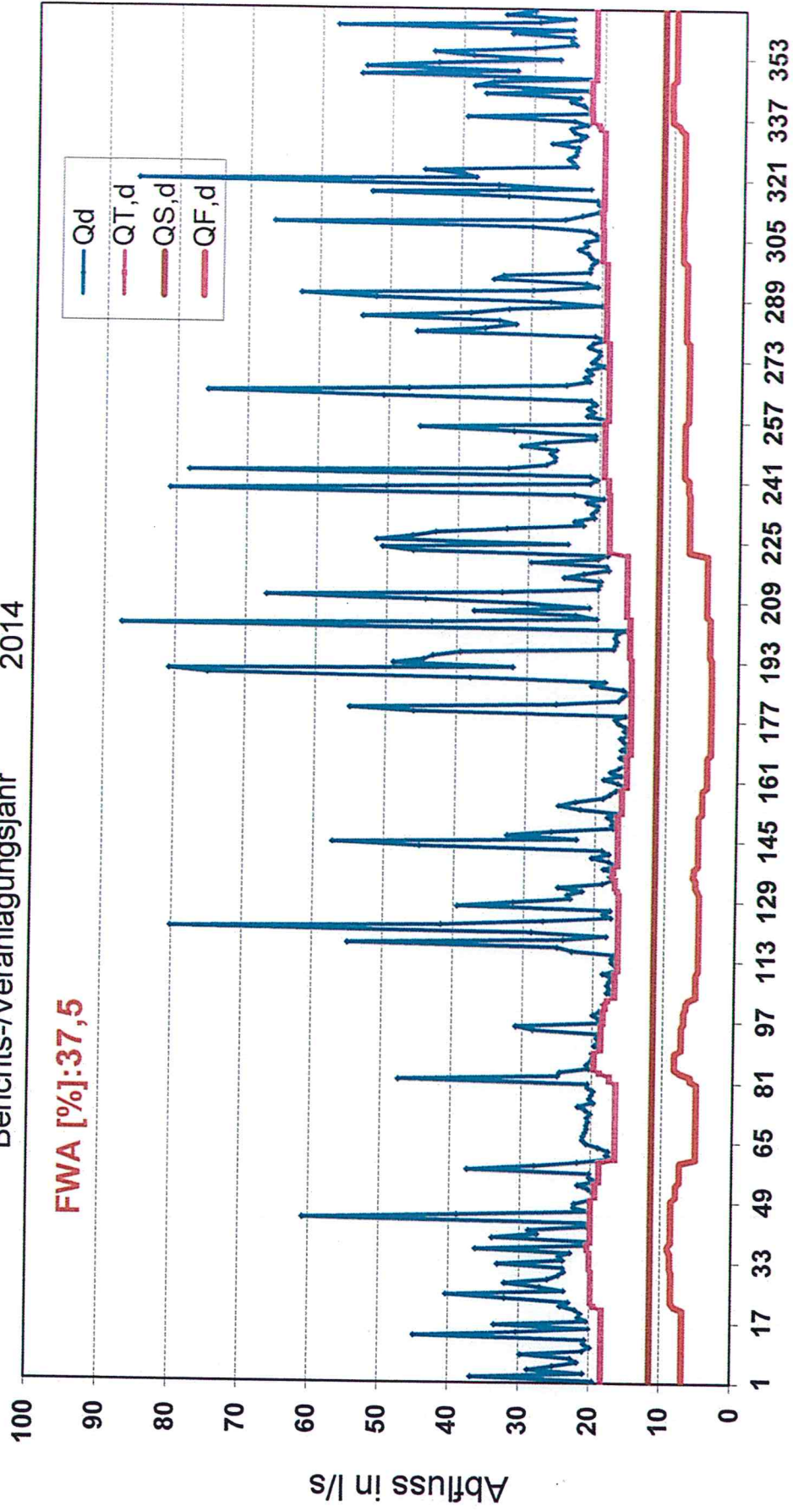
FWA [%]:34,9



TAGE

VG Hessheim (ohne Deponie)

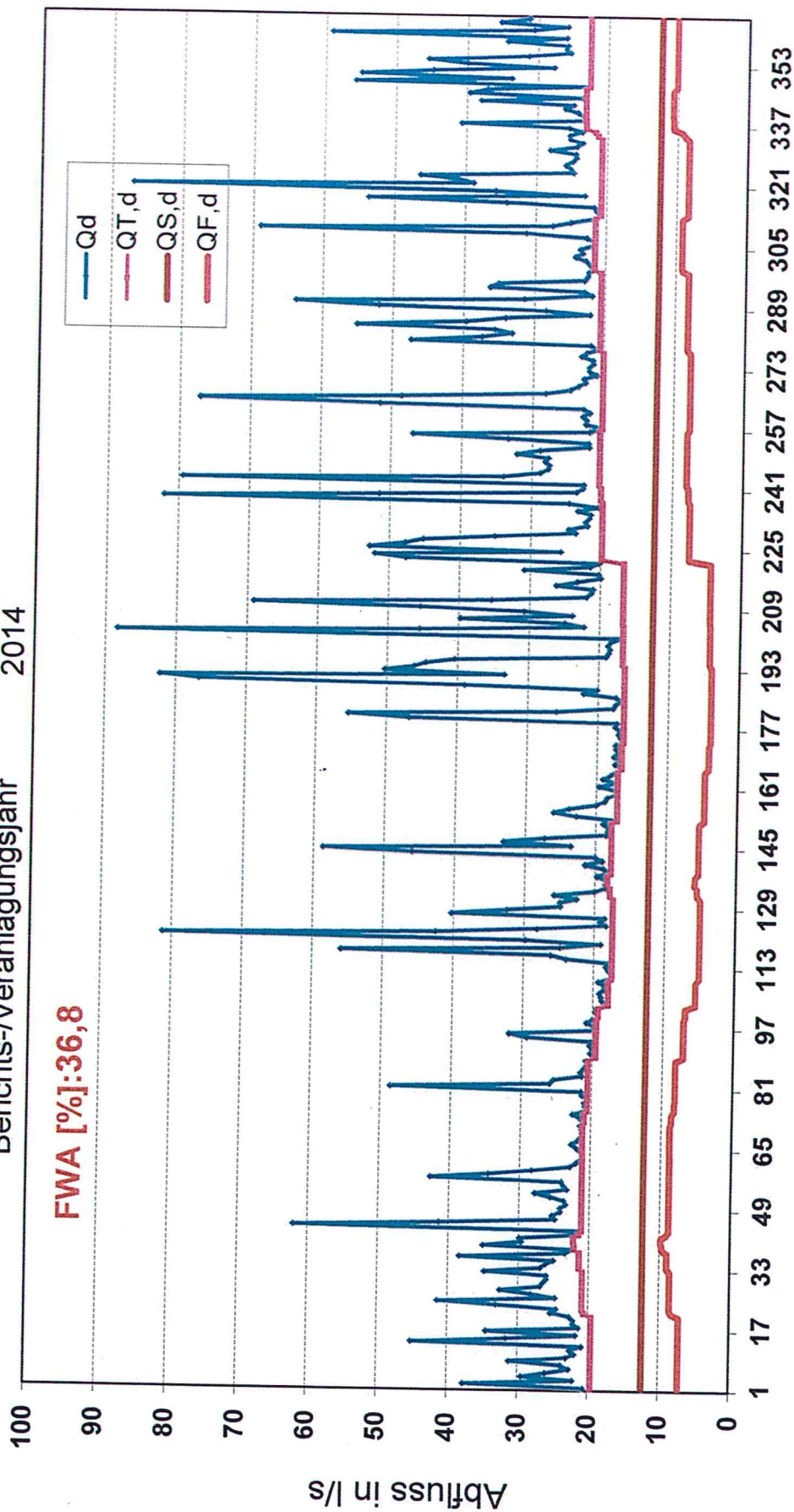
Berichts-/Veranlagungsjahr 2014



VG Hessheim (mit Deponie)

Berichts-/Veranlagungsjahr 2014

FWA [%]:36,8



TAGE

Anlage 4**VG Heßheim – Abwasserverteilung****2 - Stunden - Ganglinie****2012 – 2014**

Nr.	Tag, Datum	Uhrzeit												Q _{24h} m ³ /d	Q _{24h,max} m ³ /d	Q _{24h,max} h
		0-2	2-4	4-6	6-8	8-10	10-12	12-14	14-16	16-18	18-20	20-22	22-24			
1	Sa. 14.01.2012	128	68	68	89	145	216	202	181	173	180	159	153	1.762	216	16,3
2	So. 15.01.2012	123	65	66	66	97	198	224	174	158	163	163	128	1.625	224	14,5
3	Do. 26.01.2012	123	71	79	83	142	223	205	201	186	189	168	139	1.809	223	16,2
4	So. 29.01.2012	130	94	71	79	121	200	234	202	181	177	181	145	1.815	234	15,5
5	Fr. 03.02.2012	120	62	66	115	203	196	175	178	149	161	158	121	1.704	203	16,8
6	So. 12.02.2012	126	72	72	64	104	195	214	178	160	171	176	126	1.667	214	15,6
7	Di. 21.02.2012	110	68	54	115	174	201	179	170	141	164	160	133	1.669	201	16,6
8	Mi. 29.02.2012	116	58	53	138	229	207	156	138	126	147	157	137	1.662	229	14,5
9	So. 04.03.2012	127	68	53	68	108	218	202	181	158	163	157	132	1.635	218	15,0
10	Fr. 09.03.2012	114	65	39	117	204	208	187	157	137	148	151	117	1.644	208	15,8
11	Do. 15.03.2012	119	54	52	113	190	189	159	164	129	144	163	135	1.611	190	17,0
12	Mo. 26.03.2012	117	51	52	111	185	190	172	150	127	142	149	134	1.580	190	16,6
13	Mo. 02.04.2012	117	52	51	93	178	198	178	161	145	155	146	161	1.635	198	16,5
14	So. 08.04.2012	105	64	51	55	99	186	198	167	120	122	125	120	1.412	198	14,3
15	Mi. 11.04.2012	121	63	52	98	165	194	170	156	140	156	153	127	1.518	184	16,5
16	Di. 17.04.2012	107	50	36	109	184	169	156	176	128	131	147	125	1.592	193	16,5
17	Mi. 09.05.2012	127	52	53	108	193	168	162	155	127	128	136	122	1.585	211	15,0
18	So. 13.05.2012	110	51	49	51	117	191	182	139	122	127	139	126	1.404	191	14,7
19	Do. 17.05.2012	116	65	50	65	123	218	196	174	132	128	136	122	1.525	218	14,0
20	Sa. 26.05.2012	115	66	50	67	149	211	178	177	139	153	158	122	1.585	211	15,0
21	Sa. 02.06.2012	104	45	32	61	133	183	163	164	138	148	132	109	1.412	183	15,4
22	So. 10.06.2012	100	52	48	43	94	155	180	151	130	128	140	118	1.339	180	14,9
23	Mo. 18.06.2012	118	39	38	86	182	166	166	151	134	118	139	114	1.487	168	15,9
24	Mi. 27.06.2012	115	39	38	86	182	166	166	151	134	118	139	114	1.487	168	15,9
25	Di. 03.07.2012	109	39	39	91	169	165	141	145	106	128	141	128	1.440	182	15,8
26	Mi. 18.07.2012	98	52	39	85	171	171	161	145	106	128	141	128	1.401	169	16,6
27	Do. 26.07.2012	107	51	38	75	158	172	139	125	114	127	123	118	1.389	171	16,2
28	Fr. 03.08.2012	108	44	34	86	160	163	153	130	108	130	126	108	1.350	163	16,6
29	Di. 14.08.2012	118	52	51	93	191	158	153	132	120	139	151	143	1.501	191	15,7
30	So. 19.08.2012	115	53	39	51	93	168	168	129	117	117	152	132	1.334	168	15,9
31	Mo. 27.08.2012	96	38	38	161	243	171	143	118	113	113	139	114	1.487	168	15,9
32	Fr. 07.09.2012	99	51	25	70	183	171	149	139	120	122	133	127	1.389	183	15,2
33	Sa. 15.09.2012	99	43	25	53	116	174	168	146	134	150	135	90	1.333	174	15,3
34	Do. 20.09.2012	92	37	37	73	180	158	124	115	112	119	134	124	1.305	180	14,5
35	So. 30.09.2012	95	40	38	26	87	178	178	156	121	120	142	95	1.276	178	14,3
36	Mo. 01.10.2012	99	40	34	71	169	183	156	154	122	123	126	102	1.379	183	15,1
37	Mi. 10.10.2012	99	39	34	84	162	197	155	123	107	134	128	104	1.366	197	13,9
38	Di. 16.10.2012	93	38	39	80	179	175	138	133	115	122	122	122	1.377	179	15,4
39	So. 21.10.2012	102	41	39	80	85	192	185	158	123	137	138	105	1.343	192	14,0
40	Do. 08.11.2012	106	50	39	109	194	186	161	131	113	132	141	115	1.477	194	15,2
41	So. 18.11.2012	106	53	38	40	85	206	210	168	142	143	138	107	1.436	210	13,7
42	Sa. 24.11.2012	98	53	37	52	98	220	170	162	155	136	107	110	1.459	220	13,3
43	Fr. 30.11.2012	112	39	38	97	192	195	173	140	132	132	120	110	1.480	195	15,2
44	Sa. 01.12.2012	96	53	38	40	113	177	184	151	146	155	131	109	1.393	184	15,1
45	Di. 11.12.2012	111	41	45	92	184	165	136	120	124	130	143	119	1.410	184	15,3
46	Do. 13.12.2012	109	40	51	88	144	261	160	149	126	123	129	119	1.499	261	11,5
47	Mi. 19.12.2012	107	52	41	106	184	211	166	147	141	134	136	121	1.546	211	14,7
Minimalwert:		92	37	25	26	85	155	124	115	106	113	120	90	1.276	163	11,5
Maximalwert:		130	94	79	161	243	261	234	202	186	189	183	161	1.815	261	17,0
Mittelwert:		110	53	46	82	154	189	171	153	132	141	145	123	1.499	197	15,2
Standardabw.:		10,3	12,1	12,1	27,9	41,3	21,6	23,8	21,7	18,7	18,6	15,1	14,1	138,6	21,0	1,2
rel. Standardabw.:		9,3	23,0	26,3	33,9	26,8	11,4	13,9	14,2	14,2	13,2	10,4	11,5	9,3	10,6	7,7
Mittel VG in l/s		15,3	7,3	6,4	11,4	21,4	26,2	23,8	21,2	18,4	19,6	20,1	17,0			
Mittel Ortsgem. in l/s		5,1	2,4	2,1	3,8	7,1	8,6	7,9	7,0	6,1	6,5	6,6	5,6			
Max VG in l/s		18,1	13,1	11,0	22,4	33,8	36,3	32,5	28,1	25,8	26,3	25,4	22,4			
Max Ortsgem. in l/s		6,0	4,3	3,6	7,4	11,1	12,0	10,7	9,3	8,5	8,7	8,4	7,4			
Abw. der Deponie		3,5	6	6	4,8	1,8	1	1	1	1	2,5	2,5	3			
gem. Beschleif in l/s																
max. Abwassermenge																
CP in l/s		1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4			
Summe Max in l/s		7,4	5,7	5,0	8,8	12,5	13,4	12,1	10,7	9,9	10,1	9,8	8,8			
Summe Mittel in l/s		6,5	3,8	3,5	5,2	8,5	10,0	9,3	8,4	7,5	7,9	8,0	7,0			

VG Hessheim - Abwasserverteilung 2013

Nr.	Tag, Datum	Uhrzeit												Q _{abw} m³/d	Q _{2h,max} m³/2h	Q _{th,max} Q _{24h} h
		0-2	2-4	4-6	6-8	8-10	10-12	12-14	14-16	16-18	18-20	20-22	22-24			
1	Di. 08.01.2013	107	55	50	115	181	168	150	174	117	144	147	127	1.535	181	17,0
2	Fr. 11.01.2013	110	68	52	107	194	185	149	145	138	159	148	118	1.573	194	16,2
3	So. 13.01.2013	122	67	53	66	98	182	220	199	160	159	164	118	1.608	220	14,6
4	Sa. 26.01.2013	124	67	66	68	119	200	211	189	176	184	154	132	1.680	211	16,0
5	Mo. 04.02.2013	127	69	67	136	209	211	163	147	142	153	164	198	1.786	211	16,9
6	So. 10.02.2013	123	71	55	66	113	189	215	188	160	160	160	114	1.614	215	15,0
7	Fr. 22.02.2013	122	82	67	119	217	191	179	166	152	170	160	135	1.760	217	16,2
8	Do. 28.02.2013	126	69	68	120	210	184	172	154	136	161	163	141	1.704	210	16,2
9	So. 03.03.2013	129	68	67	117	207	184	228	185	159	170	163	130	1.687	228	14,8
10	Do. 07.03.2013	134	61	62	117	210	203	185	163	147	150	156	136	1.703	207	16,5
11	Mo. 11.03.2013	118	66	53	139	195	217	188	152	142	150	166	129	1.785	217	16,3
12	Mi. 27.03.2013	125	81	67	123	210	183	219	164	134	135	148	136	1.635	219	14,9
13	Di. 02.04.2013	118	57	67	90	183	188	214	170	144	145	171	140	1.580	214	14,8
14	So. 07.04.2013	124	58	65	128	216	191	177	161	159	165	163	155	1.749	216	16,2
15	Mo. 15.04.2013	117	65	52	108	200	204	196	170	168	179	161	121	1.648	204	16,2
16	Sa. 20.04.2013	122	59	65	68	135	205	189	175	165	160	169	163	1.856	222	16,7
17	Mo. 06.05.2013	123	70	61	154	222	207	193	165	157	169	178	147	1.846	210	17,6
18	Mi. 15.05.2013	132	64	81	143	210	207	193	165	157	169	168	141	1.811	234	15,5
19	Sa. 18.05.2013	130	69	66	103	176	234	236	224	224	205	214	192	2.412	264	18,3
20	Fr. 07.06.2013	178	110	118	184	260	264	236	224	192	189	210	205	2.223	256	17,4
21	So. 16.06.2013	172	113	111	114	191	246	256	224	200	17	197	200	2.057	262	15,7
22	Mi. 19.06.2013	159	93	101	166	262	234	217	200	17	197	211	200	2.057	262	15,7
23	Di. 02.07.2013	144	69	79	68	107	185	193	155	143	133	144	153	1.895	222	17,1
24	Do. 11.07.2013	126	79	68	107	185	193	155	143	133	144	153	146	1.632	193	16,9
25	So. 14.07.2013	131	56	68	64	111	185	192	151	126	138	149	134	1.536	192	16,0
26	So. 21.07.2013	115	57	57	53	104	182	172	125	121	133	131	122	1.438	182	15,8
27	Di. 30.07.2013	108	52	50	177	165	161	152	125	121	133	131	122	1.497	177	16,9
28	So. 04.08.2013	111	53	52	50	100	176	169	146	122	140	139	129	1.387	176	15,8
29	Fr. 16.08.2013	106	53	38	87	173	191	160	143	138	143	139	127	1.498	191	15,7
30	Do. 22.08.2013	100	53	38	108	252	254	154	136	128	131	143	133	1.630	254	12,8
31	Sa. 31.08.2013	107	64	38	52	128	188	176	167	142	153	142	176	1.533	188	16,3
32	Mo. 02.09.2013	106	52	37	95	205	188	140	127	115	130	140	120	1.447	205	14,1
33	Fr. 06.09.2013	113	52	38	96	218	173	155	151	134	143	148	115	1.536	218	14,1
34	Di. 24.09.2013	107	53	62	105	200	183	164	142	139	145	166	138	1.604	200	16,0
35	So. 29.09.2013	113	66	52	55	89	191	193	190	152	142	164	117	1.524	193	15,8
36	Mi. 02.10.2013	111	49	39	99	215	179	176	162	144	120	152	118	1.564	215	14,5
37	So. 13.10.2013	135	71	84	71	119	218	217	208	165	170	177	151	1.786	218	16,4
38	Do. 17.10.2013	131	83	72	128	211	209	187	174	160	172	169	146	1.842	211	17,5
39	Di. 22.10.2013	127	70	67	149	203	197	183	193	152	168	181	152	1.842	203	18,1
40	Fr. 15.11.2013	131	82	71	149	211	194	183	171	159	162	177	141	1.831	211	17,4
41	So. 17.11.2013	140	76	81	150	217	196	171	146	161	171	166	136	1.792	217	16,5
42	So. 17.11.2013	140	76	81	150	217	196	171	146	161	171	166	136	1.792	217	16,5
43	Mi. 27.11.2013	128	80	71	137	228	196	169	182	140	171	172	153	1.843	225	16,4
44	Mo. 02.12.2013	135	81	79	145	234	173	128	248	157	165	175	162	1.882	228	16,0
45	So. 08.12.2013	131	85	86	86	125	207	232	199	180	160	176	154	1.821	232	15,7
46	Fr. 20.12.2013	132	80	77	134	205	214	189	187	186	165	162	143	1.874	214	17,5
47	Sa. 21.12.2013	131	84	77	90	157	235	227	206	191	197	164	144	1.897	235	16,1
Minimalwert:		100	49	37	50	89	161	128	125	17	120	131	114	1.387	176	12,8
Maximalwert:		178	113	118	184	262	264	256	248	224	205	214	205	2.412	264	18,3
Mittelwert:		125	69	65	108	179	200	186	172	149	160	164	143	1.722	214	16,1
Standardabw.:		15,6	14,2	17,9	35,4	48,8	22,1	27,9	26,6	29,0	19,5	17,8	22,4	196,3	20,7	1,1
rel. Standardabw.:		12,5	20,5	27,3	32,7	27,2	11,1	15,0	15,4	19,4	12,2	10,9	15,6	11,4	9,7	6,7
Mittel VG in l/s		17,4	9,6	9,1	15,0	24,9	27,8	25,9	23,9	20,7	22,2	22,8	19,9			
Mittel Ortsgem. in l/s		5,7	3,2	3,0	5,0	8,2	9,2	8,5	7,9	6,8	7,3	7,5	6,6			
Max VG in l/s		24,7	15,7	16,4	25,6	36,4	36,7	35,6	34,4	31,1	28,5	29,7	28,5			
Max Ortsgem. in l/s		8,2	5,2	5,4	8,4	12,0	12,1	11,7	11,4	10,3	9,4	9,8	9,4			
Abw. der Deponie		3,5	6	6	4,8	1,8	1	1	1	1	2,5	2,5	3			
gem. Bescheid in l/s																
max. Abwassermenge																
CP in l/s		1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4			
Summe Max in l/s		9,6	6,6	6,8	9,8	13,4	13,5	13,1	12,8	11,7	10,8	11,2	10,8			
Summe Mittel in l/s		7,1	4,6	4,4	6,4	9,6	10,6	9,9	9,3	8,2	8,7	8,9	8,0			

VG Hessheim - Abwasserverteilung 2014

Nr.	Tag, Datum	0-2	2-4	4-6	6-8	8-10	10-12	12-14	14-16	16-18	18-20	20-22	22-24	Q _{24h} m ³ /d	Q _{24h} max m ³ /2h	Q _{1h} max Q _{24h} h
1	Mi. 01.01.2014	137	112	117	92	96	170	206	198	175	178	164	146	1.791	206	17.4
2	So. 12.01.2014	132	74	87	69	122	215	229	198	177	171	194	143	1.811	229	15.8
3	Sa. 18.01.2014	142	73	86	94	158	225	216	201	208	190	175	145	1.913	225	17.0
4	Fr. 31.01.2014	164	102	114	188	250	240	228	196	198	188	198	177	2.249	250	18.0
5	Di. 04.02.2014	158	99	112	185	253	220	208	178	178	188	210	179	2.166	253	17.1
6	Mi. 12.02.2014	132	71	72	145	214	231	180	155	158	160	173	159	1.830	214	17.1
7	Do. 20.02.2014	148	89	92	158	258	234	189	183	174	180	190	154	2.049	258	15.9
8	Mo. 24.02.2014	141	87	89	154	245	224	206	193	182	185	189	163	2.058	245	16.8
9	Fr. 14.03.2014	128	69	70	137	223	207	185	185	160	179	178	149	1.870	223	16.8
10	Do. 20.03.2014	138	69	69	128	248	219	180	180	147	156	176	140	1.850	248	14.9
11	Mi. 26.03.2014	126	69	72	145	226	247	193	168	141	161	177	143	1.868	247	15.1
12	So. 30.03.2014	132	29	68	79	115	205	222	192	159	158	175	154	1.688	222	15.2
13	Mo. 07.04.2014	120	56	64	126	205	202	173	158	136	154	164	145	1.703	205	16.6
14	Sa. 12.04.2014	119	80	52	79	145	214	203	178	150	161	170	136	1.687	214	15.8
15	Di. 15.04.2014	105	65	51	94	186	183	162	156	140	176	180	139	1.638	186	17.6
16	So. 20.04.2014	118	64	52	61	122	212	199	161	137	122	138	129	1.515	212	14.3
17	So. 04.05.2014	118	67	51	67	127	201	197	163	138	147	169	149	1.594	201	15.9
18	Di. 06.05.2014	111	63	51	124	209	184	167	147	115	145	158	135	1.609	209	15.4
19	Fr. 16.05.2014	120	53	51	131	187	172	163	147	144	138	147	130	1.583	187	16.9
20	Mi. 21.05.2014	108	51	51	110	192	238	171	154	130	140	154	149	1.648	238	13.8
21	So. 01.06.2014	120	59	43	62	88	181	189	187	129	143	153	124	1.478	189	15.6
22	Sa. 07.06.2014	129	68	42	82	161	188	203	158	139	153	151	129	1.603	203	15.8
23	Mo. 16.06.2014	110	39	38	88	215	177	150	153	141	135	129	125	1.510	215	14.0
24	Do. 26.06.2014	117	37	38	114	193	208	160	128	128	142	119	130	1.514	208	14.6
25	Di. 01.07.2014	107	53	38	117	193	204	154	140	138	128	145	130	1.547	204	15.2
26	Fr. 04.07.2014	117	50	38	100	199	165	148	144	137	136	122	154	1.510	199	15.2
27	Do. 17.07.2014	112	52	50	125	204	188	161	140	127	138	154	143	1.594	204	15.6
28	So. 20.07.2014	115	65	53	49	101	163	186	154	132	152	147	133	1.450	186	15.6
29	Sa. 02.08.2014	136	68	85	109	176	225	190	175	175	170	167	138	1.814	225	16.1
30	Mi. 06.08.2014	122	63	78	123	207	199	199	199	155	157	147	147	1.748	207	16.9
31	Do. 21.08.2014	134	74	86	138	199	222	196	188	148	156	174	159	1.874	222	16.9
32	So. 24.08.2014	140	86	78	80	138	205	210	201	171	160	153	149	1.771	210	16.9
33	Di. 09.09.2014	136	70	82	157	238	204	188	170	139	170	185	151	1.890	238	15.9
34	Mo. 15.09.2014	138	78	78	168	254	211	183	148	155	189	182	155	1.939	254	15.3
35	Fr. 26.09.2014	127	68	85	144	237	217	203	199	181	175	173	143	1.952	237	16.5
36	So. 28.09.2014	132	82	70	86	135	232	223	183	153	180	187	149	1.812	232	15.6
37	So. 05.10.2014	128	79	75	84	119	235	219	195	162	167	176	145	1.784	235	15.2
38	Mo. 20.10.2014	128	78	96	144	227	228	241	187	163	173	175	142	1.982	241	16.4
39	So. 26.10.2014	130	128	85	87	159	230	214	186	168	173	166	143	1.869	230	16.3
40	Fr. 31.10.2014	132	78	84	148	217	250	232	225	176	180	173	142	2.037	250	16.3
41	So. 02.11.2014	141	83	85	83	132	231	221	199	167	165	171	139	1.866	243	15.4
42	Mo. 10.11.2014	120	74	69	153	231	211	199	167	147	165	171	149	1.846	231	16.0
43	Do. 20.11.2014	133	102	103	183	248	222	209	208	167	201	192	162	2.130	248	17.2
44	Do. 27.11.2014	151	85	104	175	246	232	218	193	162	186	189	157	2.098	246	17.1
45	Mo. 01.12.2014	161	103	108	188	252	213	186	159	149	178	185	158	2.040	252	16.2
46	Do. 04.12.2014	135	87	97	185	239	208	197	187	158	168	180	160	2.001	239	16.7
47	Di. 23.12.2014	149	101	95	153	225	257	244	270	200	190	188	174	2.246	270	16.6
48	Mi. 24.12.2014	145	106	100	138	226	249	259	267	228	198	163	149	2.228	267	16.7
Minimalwert:		105	29	38	49	88	163	148	128	115	122	119	124	1.450	186	13.8
Maximalwert:		164	128	117	188	258	257	259	270	228	201	210	179	2.249	270	18.0
Mittelwert:		130	74	74	121	193	212	197	178	157	165	169	147	1.818	226	16.1
Standardabw.:		14,0	19,9	22,1	38,5	49,7	23,2	25,4	28,6	23,0	19,7	19,3	12,6	217,6	22,2	0,9
rel. Standardabw.:		10,8	26,9	29,8	31,7	25,8	10,9	12,9	16,0	14,7	11,9	11,4	8,6	12,0	9,8	5,8
Mittel VG in l/s		18,1	10,3	10,3	16,9	26,7	29,5	27,4	24,7	21,8	22,9	23,5	20,4			
Mittel Ortsgem. in l/s		6,0	3,4	3,4	5,6	8,8	9,7	9,0	8,2	7,2	7,6	7,8	6,7			
Max VG in l/s		22,8	17,8	16,3	26,1	35,8	35,7	36,0	37,5	31,7	27,9	29,2	24,9			
Max Ortsgem. in l/s		7,5	5,9	5,4	8,6	11,8	11,8	11,9	12,4	10,5	9,2	9,6	8,2			
Abw. der Deponie		3,5	6	6	4,8	1,8	1	1	1	1	2,5	2,5	3			
gem. Bescheid in l/s																
max. Abwassermenge CP in l/s		1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4	1,4			
Summe Max in l/s		8,9	7,3	6,8	10,0	13,2	13,2	13,3	13,8	11,9	10,6	11,0	9,6			
Summe Mittel in l/s		7,4	4,8	4,8	7,0	10,2	11,1	10,4	9,6	8,6	9,0	9,2	8,1			

Anlage 5**Berechnung RÜB****CPB mit CSB 400 mg/l O₂****CPB mit TNb 92 mg/l N**

Anlage 5.1**Berechnung RÜB****Ist-Zustand, CPB mit CSB 400 mg/l O₂**

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128

Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, CPB = 400 mg/l O₂

1. Wassermengenermittlung

Die Abflüsse in diesem Kapitel wurden nach ATV A 128 ermittelt

1.1 Mischwasserabfluss zur Kläranlage (laut Planung)

$$Q_m = 2 \times Q_{SX} + Q_{f24} \quad \text{l/s}$$

$$Q_m = 34 \quad \text{l/s}$$

Einwohner: 3.000 E (Ist-Zustand)

1.2 Wassermengen des Einzugsgebietes (ermittelt aus Ist-Zustand):

$$Q_{f,d} = 173 \quad \text{m}^3/\text{d} \quad (\text{täglicher Fremdwasserzufluss, aus Jahresmittel errechnet})$$

$$= 2,00 \quad \text{l/s}$$

$$Q_{h,d} + Q_{g,d} = 311 \quad \text{m}^3/\text{d} \quad (\text{mittlerer Trockenwetterabfluss häuslich, gewerblich})$$

$$= 3,6 \quad \text{l/s}$$

$$Q_{Dep,d} = 115,0 \quad \text{m}^3/\text{d} \quad (\text{mittlere Abwassermenge der Deponie, Messschacht})$$

$$= 1,3 \quad \text{l/s}$$

$$Q_{w,d} = 6,6 \quad \text{m}^3/\text{d} \quad (\text{bei } 250 \text{ l/ha} \cdot \text{d})$$

$$= 0,1 \quad \text{l/s}$$

$$Q_{CPB,d} = 120 \quad \text{m}^3/\text{d} \quad (\text{mittlere Abwassermenge der CP, Planung})$$

$$= 1,4 \quad \text{l/s}$$

daraus ergibt sich Q_{t24} zu:

$$Q_{s24} = Q_{h24} + Q_{g24} + Q_{w24} + Q_{Dep24} + Q_{CP24}$$

$$Q_{t24} = Q_{s24} + Q_{f24} \quad (\text{aus } Q_{x,d} \text{ s.o. errechnet})$$

$$Q_{s24} = 6,40 \quad \text{l/s}$$

$$Q_{t24} = 8,40 \quad \text{l/s}$$

stündlicher Spitzenabfluss (abgeschätzt aus Abwasserverteilung der VG Hessheim)

$$Q_{t24} \text{ (ohne CPB)} = Q_{h24} + Q_{g24} + Q_{w24} + Q_{Dep} + Q_{f24}$$

$$= 606 \quad \text{m}^3/\text{d}$$

bei einer Gebrauchszeit von 16,8 Stunden ergibt sich der maximale Spitzenzufluss bei Trockenwetter wie folgt:

$$Q_{s,hgw} = 606/16,8 \quad \text{m}^3/\text{h}$$

$$= 38 \quad \text{m}^3/\text{h}$$

$$= 10,6 \quad \text{l/s}$$

$$Q_{sCP} = 5,0 \quad \text{m}^3/\text{h} \quad (\text{aus Planung der CP})$$

$$= 1,4 \quad \text{l/s}$$

stündlicher Spitzenzufluss bei Trockenwetter inclusive Deponie und CP

$$Q_{tx} = 12,0 \quad \text{l/s}$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128

Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, CPB = 400 mg/l O₂

Grundlage: ATV A 128, Generalentwässerungsplan, Ist-Werte

Regenabfluss aus Trenngebieten Q_{rT24}

$$Q_{rT24} = Q_{sT24} \quad \text{l/s}$$

$$Q_{rT24} = \text{Einwohner} \cdot \text{täglicher Trinkwasserverbrauch pro Einwohner} / 86400$$

Einwohner Trennsystem: 2.300 E

Angabe VG für 2014 + 1.000 E

tägl. Trinkwasser-
anfall:

128 l/(E x d)

$$Q_{rT24} = 3,40741$$

$$\text{Regenabfluss } Q_{r24} = Q_m - Q_{t24} - Q_{rT24}$$

$$= 22,1963$$

Kritischer Regenabfluss

(aus Planung ipr)

$$A_u = 21 \text{ ha}$$

$$r_{krit} = 20 \text{ l/s}$$

$$Q_{krit} = r_{krit} \times A_u$$

$$420 \text{ l/s}$$

Kritischer Mischwasserzufluss Q_{krit}

Summe Q_{di} : Summe aller oberhalb zufließender Drosselabflüsse

$$= 0$$

$$Q_{krit} = Q_{t24} + Q_{rkrit} + \text{Summe } Q_{di}$$

$$428,4 \text{ l/s}$$

Mittlerer Regenabfluss während der Entlastungen Q_{Re}

$$Q_{re} = a_f + (3,0 \cdot A_u + 3,2 Q_{r24}) \text{ in l/s}$$

mit

$$t_f = 25 \text{ min} \quad (\text{aus Planung ipr})$$

$$a_f = 0,50 + 50 / (t_f + 100) \text{ für } t_f \leq 30 \text{ min}$$

$$0,9$$

$$Q_{re} = 120,625 \text{ l/s}$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128

Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, CPB = 400 mg/l O₂

2 Volumenermittlung des RÜB

2.1 Gebietskenngrößen (aus Planung ipr)

Jahresniederschlagshöhe: 570 mm (aus BTB)

Gebietsflächen A_{ek} und A_u (aus Planung ipr)

$$A_{ek} = 21 \text{ ha}$$

$$A_u = 21 \text{ ha}$$

Fließzeit t_f

$$t_f = 25 \text{ min (aus Planung ipr)}$$

Mittlere Neigungsgruppe NG_m

$$NG_m = 1 \text{ (aus Planung ipr)}$$

2.2 Abflussspenden

Trockenwetterabflussspende q_{l24}

$$q_{l24} = Q_{l24}/A_u$$

$$0,39982 \text{ l/s}$$

Regenabflussspende q_{r24}

$$q_{r24} = 1,05697$$

Trockenwetterkonzentration c_t

$$c_t = (Q_h \cdot c_h + q_g \cdot c_g + Q_i \cdot c_i) / (Q_h + Q_g + Q_i + Q_{f24})$$

$$c_h = 890 \text{ mg/l}$$

$$c_g = 890 \text{ mg/l}$$

$$c_{dep} = 400 \text{ mg/l}$$

$$c_w = 960 \text{ mg/l}$$

$$c_{cp} = 400 \text{ mg/l}$$

bei 2 EW/ha

mit

$$Q_w = 6,5 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_h + Q_g = 311 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{D,d} = 115 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{CP,d} = 120 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{f,d} = 173 \text{ m}^3/\text{d}$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128

Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, CPB = 400 mg/l O₂

daraus berechnet sich c_t

$$c_t = 519,734$$

Mittleres Mischverhältnis im Überlaufwasser

$$m = (Q_{re} + Q_{rT24}/Q_{t24})$$

$$14,7723$$

3 Bestimmung des erforderlichen Gesamtspeichervolumens

Ermittlung der zulässigen Entlastungsrate

$$c_t : c_r : c_k = 600 : 107 : 70 \quad (\text{nach ATV A 128})$$

Einfluss der Starkverschmutzer

$$a_c = 1 \quad \text{für } c_t < 600 \text{ mg/l}$$

$$1$$

Einfluss der Jahresniederschlagshöhe

$$a_h = h_{Na}/800 - 1 \quad \text{bei } h_{Na} 600 - 1.000 \text{ mm}$$

$$a_h = -0,2$$

$$-0,25 \quad \text{bei } h_{Na} < 600 \text{ mm}$$

Einfluss der Kanalablagerungen

$$x_a = 24 \cdot Q_{t24}/Q_{bx}$$

$$16,7426$$

$$dl = 0,001 \cdot (1 + 2 \cdot (NG_M - 1))$$

$$0,001$$

$$t = 430 \cdot q_{t24}^{0,43} \cdot dl$$

$$= 0,28$$

$$a_a = (24/x_a)^{2 \cdot (2-t)/10}$$

$$0,35248$$

Bemessungskonzentration im Trockenwetterabfluss c_b

$$c_b = 600 \cdot (a_c + a_h + a_a)$$

$$661,487$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128
Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, CPB = 400 mg/l O₂

Rechnerische Entlastungskonzentration c_e

$$c_e = (m \cdot c_r + c_b) / (m + 1)$$

142,156

zulässige Jahresentlastungsrate e_0

$$e_0 = 3700 / (c_e - 70)$$

51,278

erforderliches Gesamtspeichervolumen

$$H_1 = (4000 + 25 \cdot q_r) / (0,551 + q_r)$$

2504,05

$$H_2 = (36,8 + 13,5 \cdot q_r) / (0,5 + q_r)$$

32,8004

$$VS = H_1 / (e_0 + 6) - H_2$$

10,9171

$$V_{s,min} = 3,6 + 3,84 \cdot q_r$$

7,65875

$$\text{somit } V_{s,min} < V_s$$

Gesamtvolumen V

$$V = V_s \cdot A_u$$

229,259

m³

Anlage 5.2**Berechnung RÜB****CPB mit TNb 92 mg/l N, CSB 1.000 mg/l O₂**

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128

Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, TNb 92 mg/l N

1. Wassermengenermittlung

Die Abflüsse in diesem Kapitel wurden nach ATV A 128 ermittelt

1.1 Mischwasserabfluss zur Kläranlage (laut Planung)

$$Q_m = 2 \times Q_{sx} + Q_{f24} \quad \text{l/s}$$

$$Q_m = 34 \quad \text{l/s}$$

Einwohner: 3.000 E (Ist-Zustand)

1.2 Wassermengen des Einzugsgebietes (ermittelt aus Ist-Zustand):

$$\begin{aligned} Q_{f,d} &= 173 \quad \text{m}^3/\text{d} && \text{(täglicher Fremdwasserzufluss, aus Jahresmittel errechnet)} \\ &= 2,00 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Q_{h,d} + Q_{g,d} &= 311 \quad \text{m}^3/\text{d} && \text{(mittlerer Trockenwetterabfluss häuslich, gewerblich)} \\ &= 3,6 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Q_{Dep,d} &= 115,0 \quad \text{m}^3/\text{d} && \text{(mittlere Abwassermenge der Deponie, Messschacht)} \\ &= 1,3 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Q_{w,d} &= 6,6 \quad \text{m}^3/\text{d} && \text{(bei 250 (l/ha*d))} \\ &= 0,1 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Q_{CPB,d} &= 120 \quad \text{m}^3/\text{d} && \text{(mittlere Abwassermenge der CP, Planung)} \\ &= 1,4 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

daraus ergibt sich Q_{t24} zu:

$$\begin{aligned} Q_{s24} &= Q_{h24} + Q_{g24} + Q_{w24} + Q_{Dep24} + Q_{CP24} && \text{(aus } Q_{x,d} \text{ s.o. errechnet)} \\ Q_{t24} &= Q_{s24} + Q_{f24} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Q_{s24} &= 6,40 \quad \text{l/s} \\ Q_{t24} &= 8,40 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

stündlicher Spitzenabfluss (abgeschätzt aus Abwasserverteilung der VG Hessheim)

$$\begin{aligned} Q_{t24 \text{ (ohne CPB)}} &= Q_{h24} + Q_{g24} + Q_{w24} + Q_{Dep} + Q_{f24} \\ &= 606 \quad \text{m}^3/\text{d} \end{aligned}$$

bei einer Gebrauchszeit von 16,8 Stunden ergibt sich der maximale Spitzenzufluss bei Trockenwetter wie folgt:

$$\begin{aligned} Q_{s,hgwf} &= 606/16,8 \quad \text{m}^3/\text{h} \\ &= 38 \quad \text{m}^3/\text{h} \\ &= 10,6 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} Q_{sCP} &= 5,0 \quad \text{m}^3/\text{h} && \text{(aus Planung der CPB)} \\ &= 1,4 \quad \text{l/s} \end{aligned}$$

stündlicher Spitzenzufluss bei Trockenwetter inclusive Deponie und CP

$$Q_{tx} = 12,0 \quad \text{l/s}$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128 **Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, TNb 92 mg/l N**

Grundlage: ATV A 128, Generalentwässerungsplan, Ist-Werte

Regenabfluss aus Trenngebieten Q_{rT24}

$$Q_{rT24} = Q_{sT24} \quad \text{l/s}$$

$$Q_{rT24} = \text{Einwohner} \cdot \text{täglicher Trinkwasserverbrauch pro Einwohner} / 86400$$

Einwohner Trennsystem: 2.300 E

Angabe VG für 2014 + 1.000 E

tägl. Trinkwasser-
anfall:

128 l/(E x d)

$$Q_{rT24} = 3,40741$$

$$\text{Regenabfluss } Q_{r24} = Q_m - Q_{t24} - Q_{rT24}$$

$$= 22,1963$$

Kritischer Regenabfluss

(aus Planung ipr)

$$A_u = 21 \text{ ha}$$

$$r_{\text{krit}} = 20 \text{ l/s}$$

$$Q_{\text{krit}} = r_{\text{krit}} \times A_u$$

$$420 \text{ l/s}$$

Kritischer Mischwasserzufluss Q_{krit}

Summe Q_{di} : Summe aller oberhalb zufließender Drosselabflüsse

$$= 0$$

$$Q_{\text{krit}} = Q_{t24} + Q_{r\text{krit}} + \text{Summe } Q_{di}$$

$$428,4 \text{ l/s}$$

Mittlerer Regenabfluss während der Entlastungen Q_{Re}

$$Q_{\text{re}} = a_f + (3,0 \cdot A_u + 3,2 Q_{r24}) \text{ in l/s}$$

mit

$$t_f = 25 \text{ min} \quad (\text{aus Planung ipr})$$

$$a_f = 0,50 + 50 / (t_f + 100) \text{ für } t_f \leq 30 \text{ min}$$

$$0,9$$

$$Q_{\text{re}} = 120,625 \text{ l/s}$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128

Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, TNb 92 mg/l N

2 Volumenermittlung des RÜB

2.1 Gebietskenngrößen (aus Planung ipr)

Jahresniederschlagshöhe: 570 mm (aus BTB)

Gebietsflächen A_{ek} und A_u (aus Planung ipr)

$$A_{ek} = 21 \text{ ha}$$

$$A_u = 21 \text{ ha}$$

Fließzeit t_f

$$t_f = 25 \text{ min (aus Planung ipr)}$$

Mittlere Neigungsgruppe NG_m

$$NG_m = 1 \text{ (aus Planung ipr)}$$

2.2 Abflussspenden

Trockenwetterabflussspende q_{t24}

$$q_{t24} = Q_{t24}/A_u$$

$$0,39982 \text{ l/s}$$

Regenabflussspende q_{r24}

$$q_{r24} = 1,05697$$

Trockenwetterkonzentration c_t

$$c_t = (Q_h \cdot c_h + q_g \cdot c_g + Q_i \cdot c_i) / (Q_h + Q_g + Q_i + Q_{f24})$$

$$c_n = 890 \text{ mg/l}$$

$$c_g = 890 \text{ mg/l}$$

$$c_{dep} = 400 \text{ mg/l}$$

$$c_w = 960 \text{ mg/l}$$

bei 2 EW/ha

$$c_{cpb} = 1.000 \text{ mg/l}$$

mit

$$Q_w = 6,5 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_h + Q_g = 311 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{D,d} = 115 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{CPB,d} = 120 \text{ m}^3/\text{d}$$

$$Q_{f,d} = 173 \text{ m}^3/\text{d}$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128

Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, TNb 92 mg/l N

daraus berechnet sich c_t

$$c_t = 618,962$$

Mittleres Mischverhältnis im Überlaufwasser

$$m = (Q_{re} + Q_{rT24}/Q_{t24})$$

$$14,7723$$

3 Bestimmung des erforderlichen Gesamtspeichervolumens

Ermittlung der zulässigen Entlastungsrate

$$c_t : c_r : c_k = 600 : 107 : 70 \quad (\text{nach ATV A 128})$$

Einfluss der Starkverschmutzer

$$a_c = c_t / 600 \quad \text{für } c_t > 600 \text{ mg/l}$$

$$1,0316$$

Einfluss der Jahresniederschlagshöhe

$$a_h = h_{Na} / 800 - 1 \quad \text{bei } h_{Na} 600 - 1.000 \text{ mm}$$

$$a_h = -0,2$$

$$-0,25 \quad \text{bei } h_{Na} < 600 \text{ mm}$$

Einfluss der Kanalablagerungen

$$x_a = 24 \cdot Q_{t24} / Q_{lx}$$

$$16,7426$$

$$d_l = 0,001 \cdot (1 + 2 \cdot (NG_M - 1))$$

$$0,001$$

$$t = 430 \cdot q_{t24}^{0,43} \cdot d_l$$

$$= 0,28$$

$$a_a = (24/x_a)^{0,43} \cdot (2-t)/10$$

$$0,35248$$

Bemessungskonzentration im Trockenwetterabfluss c_b

$$c_b = 600 \cdot (a_c + a_h + a_a)$$

$$680,449$$

Berechnung eines Regenbeckens nach ATV A 128
Ist-Zustand, Werte aus BTB, + 1.000 E Reserve, TNb 92 mg/l N

Rechnerische Entlastungskonzentration c_e

$$c_e = (m \cdot c_r + c_b) / (m + 1)$$

143,358

zulässige Jahresentlastungsrate e_0

$$e_0 = 3700 / (c_e - 70)$$

50,4376

erforderliches Gesamtspeichervolumen

$$H_1 = (4000 + 25 \cdot q_r) / (0,551 + q_r)$$

2504,05

$$H_2 = (36,8 + 13,5 \cdot q_r) / (0,5 + q_r)$$

32,8004

$$V_S = H_1 / (e_0 + 6) - H_2$$

11,5681

$$V_{s,min} = 3,6 + 3,84 \cdot q_r$$

7,65875

$$\text{somit } V_{s,min} < V_S$$

Gesamtvolumen V

$$V = V_S \cdot A_u$$

242,929

m³

Anlage 6**CSB im Abwassermessschacht der Deponie
2005 - 2014**

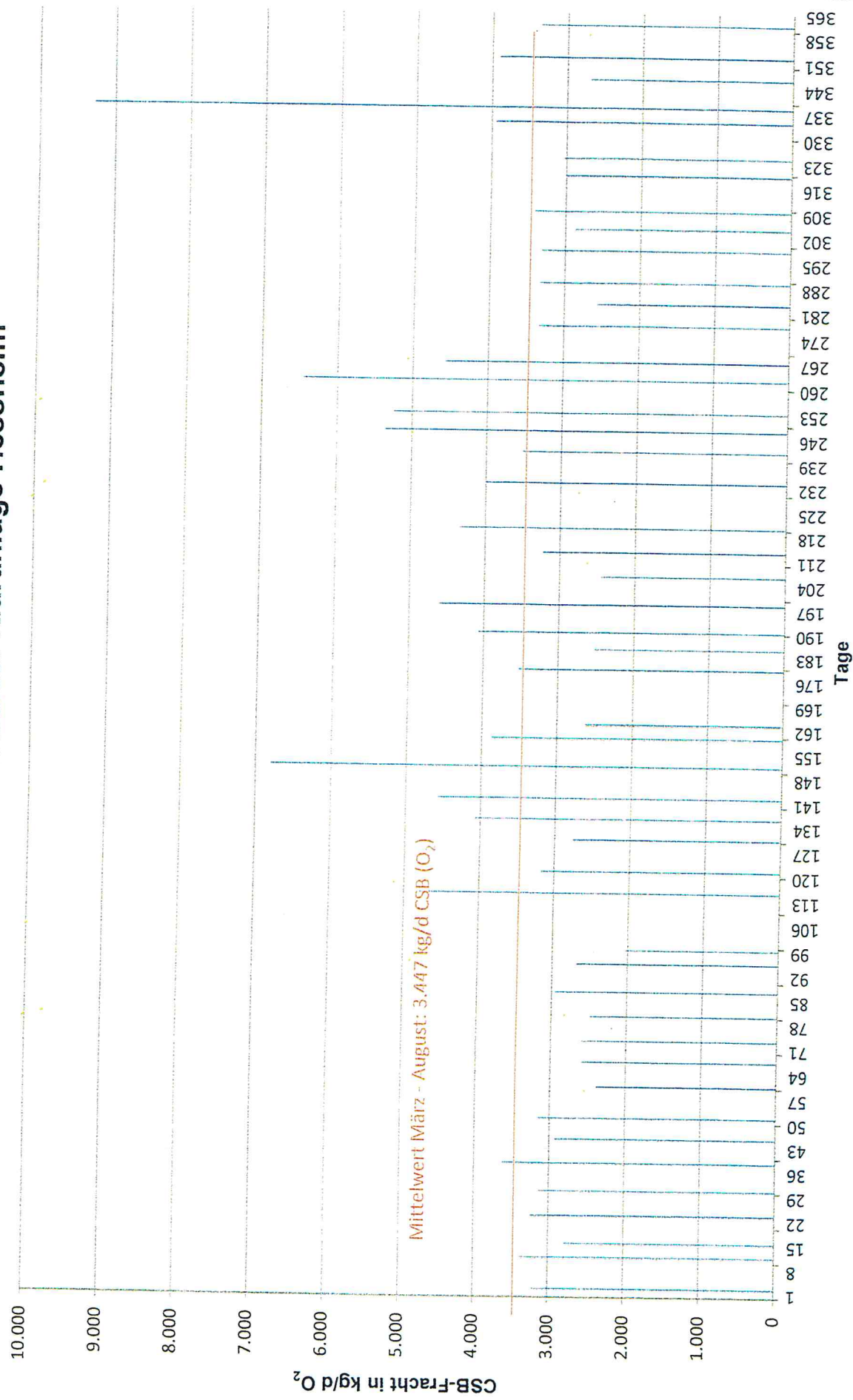
Abwassermessschacht Deponie (GBS)

Datum	Wetter	CSB mg/l O ₂
02.03.2005	1	413
21.06.2005	1	651
06.09.2005	1	479
09.01.2006	1	224
07.03.2006	1	148
20.06.2006	3	663
05.09.2006	1	165
10.01.2007	1	210
13.03.2007	1	435
12.06.2007	1	464
11.09.2007	1	83
11.12.2007	1	63
04.03.2008	1	356
03.06.2008	3	431
05.09.2008	3	368
10.12.2008	3	38
10.03.2008	3	39
24.06.2009	1	381
22.09.2009	1	409
17.12.2009	1	229
12.03.2010	1	415
01.06.2010	7	267
06.09.2010	1	238
03.12.2010	1	238
03.03.2011	1	165
22.07.2011	7	458
09.09.2011	1	238
09.12.2011	1	304
20.03.2012	1	46
22.06.2012	1	128
21.09.2012	1	255
07.12.2012	1	276
15.03.2013	1	71
21.06.2013	3	128
20.09.2013	1	488
06.12.2013	3	365
21.03.2014	1	66
12.09.2014	3	237
05.12.2014	1	260
Mittelwert gesamt		279
Mittelwert,trocken		272

Anlage 7**Frachten im Zulauf der Kläranlage Heßheim****2011 - 2014**

Anlage 7.1**Frachten im Zulauf der Kläranlage Heßheim****Parameter: CSB****2011**

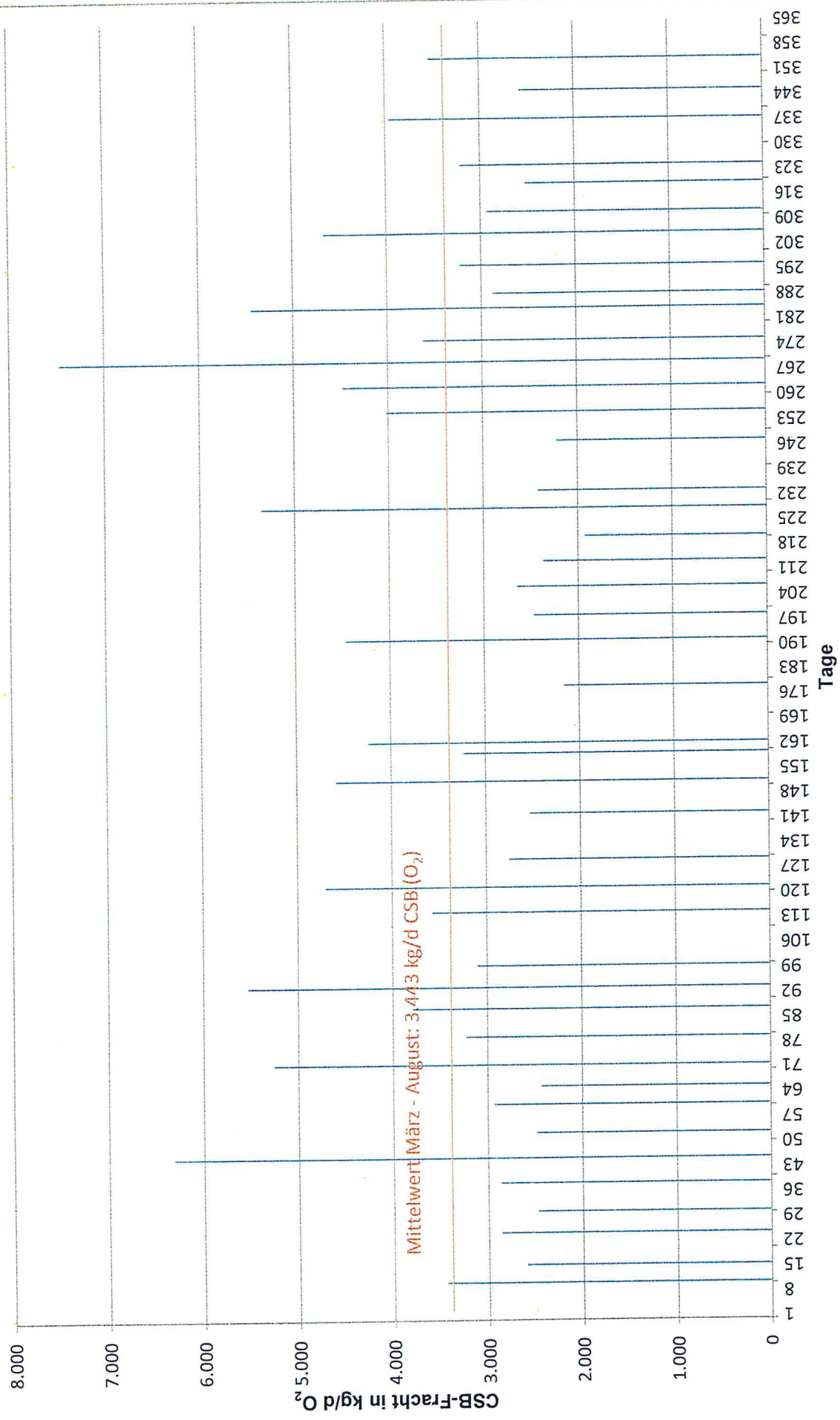
CSB-Frachten 2011 im Zulauf Kläranlage Hessheim



KA Hessheim 2011 CSB-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	kg/d O ₂	CSB
			EW ₁₂₀
Do. 01.09.2011	1	3.526	29.379
Mi. 07.09.2011	3	5.358	44.648
Mo. 12.09.2011	7	5.243	43.693
Mi. 21.09.2011	1	6.452	53.765
Mo. 26.09.2011	1	4.563	38.023
Do. 06.10.2011	3	3.339	27.821
Anzahl		6	6
Mittelwert		4.747	39.555
85%-Percentil		5.631	46.927

Anlage 7.2**Frachten im Zulauf der Kläranlage Heßheim****Parameter: CSB, TNb, Pges.****2012**

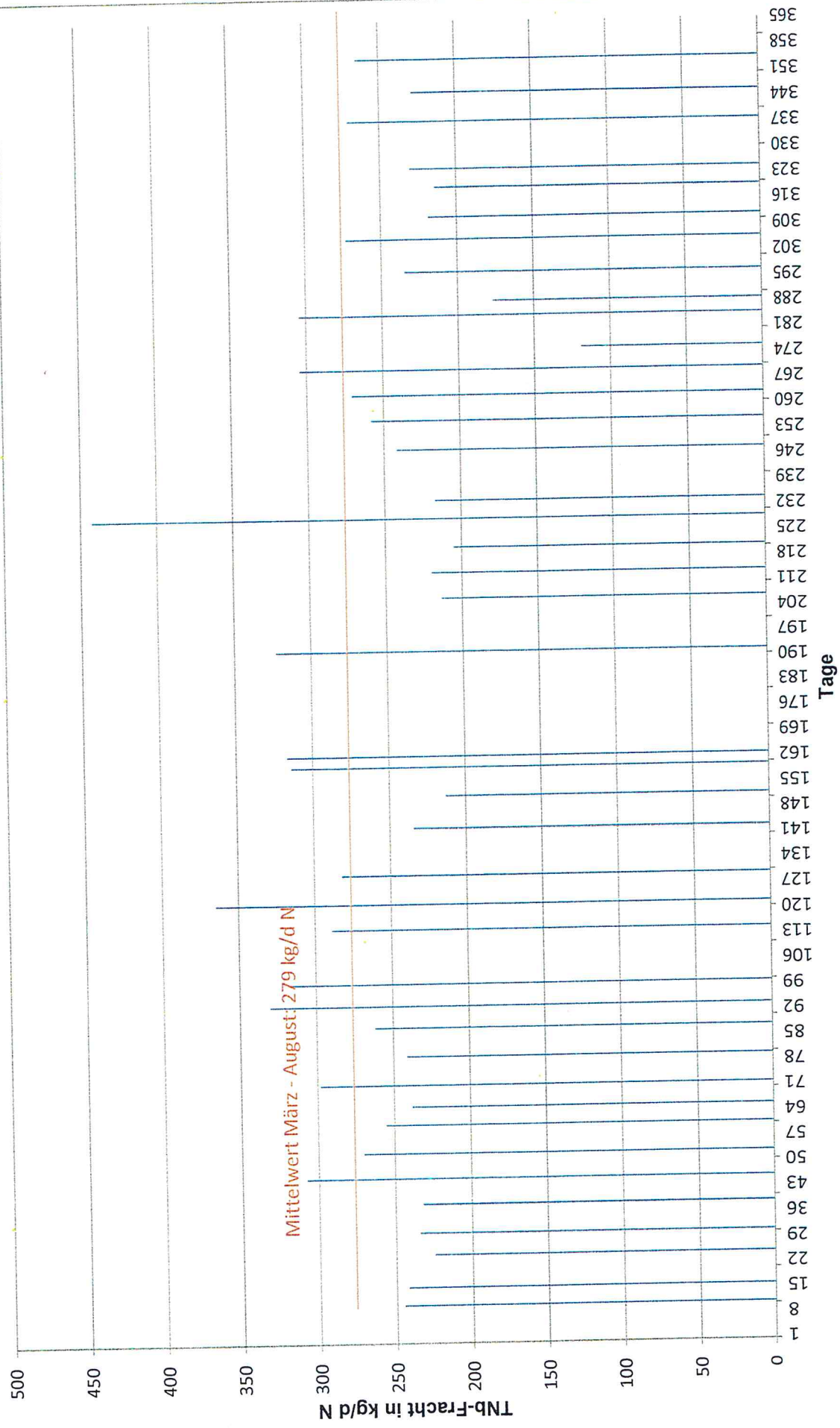
CSB-Frachten 2012 im Zulauf Kläranlage Hessheim



KA Hessheim 2012			
CSB-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Mi. 11.01.2012	3	3445	28.707
Mo. 16.01.2012	1	2596	21.635
Mi. 25.01.2012	3	2866	23.884
Di. 31.01.2012	2	2473	20.609
Mi. 08.02.2012	1	2869	23.908
Mi. 15.02.2012	3	6321	52.676
Mi. 22.02.2012	1	2484	20.698
Fr. 02.03.2012	1	2937	24.474
Mi. 07.03.2012	1	2437	20.305
Di. 13.03.2012	3	5262	43.850
Mi. 21.03.2012	1	3232	26.932
Do. 29.03.2012	1	3795	31.621
Mi. 04.04.2012	7	5528	46.069
Di. 10.04.2012	1	3104	25.866
Mi. 25.04.2012	1	3577	29.805
Mi. 02.05.2012	1	4709	39.238
Do. 10.05.2012	3	2759	22.991
Mi. 23.05.2012	1	2535	21.127
Fr. 01.06.2012	7	4584	38.198
Sa. 09.06.2012	7	3237	26.973
Di. 12.06.2012	3	4238	35.321
Do. 28.06.2012	1	2161	18.006
Mi. 11.07.2012	7	4464	37.202
Mi. 18.07.2012	3	2470	20.587
Do. 26.07.2012	1	2646	22.047
Do. 02.08.2012	1	2372	19.764
Do. 09.08.2012	3	1930	16.083
Fr. 17.08.2012	1	5350	44.581
Mi. 22.08.2012	7	2416	20.132
Mi. 05.09.2012	7	2221	18.505
Do. 08.11.2012	1	2940	24.503
Fr. 16.11.2012	1	2530	21.086
Mi. 21.11.2012	1	3215	26.788
Di. 04.12.2012	3	3957	32.975
Mi. 12.12.2012	3	2576	21.466
Fr. 21.12.2012	3	3533	29.440
Anzahl		36	36
Mittelwert		3.327	27.724
85%-Percentil		4.554	37.949

KA Hessheim 2012 CSB-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
13.09.2012	1	4.021	33.509
20.09.2012	7	4.481	37.346
27.09.2012	1	7.474	62.281
03.10.2012	1	3.623	30.189
12.10.2012	3	5.441	45.338
16.10.2012	1	2.880	24.001
24.10.2012	3	3.229	26.907
02.11.2012	1	4.667	38.892
Anzahl		8	8
Mittelwert		4.477	37.308
85%-Percentil		5.402	45.015

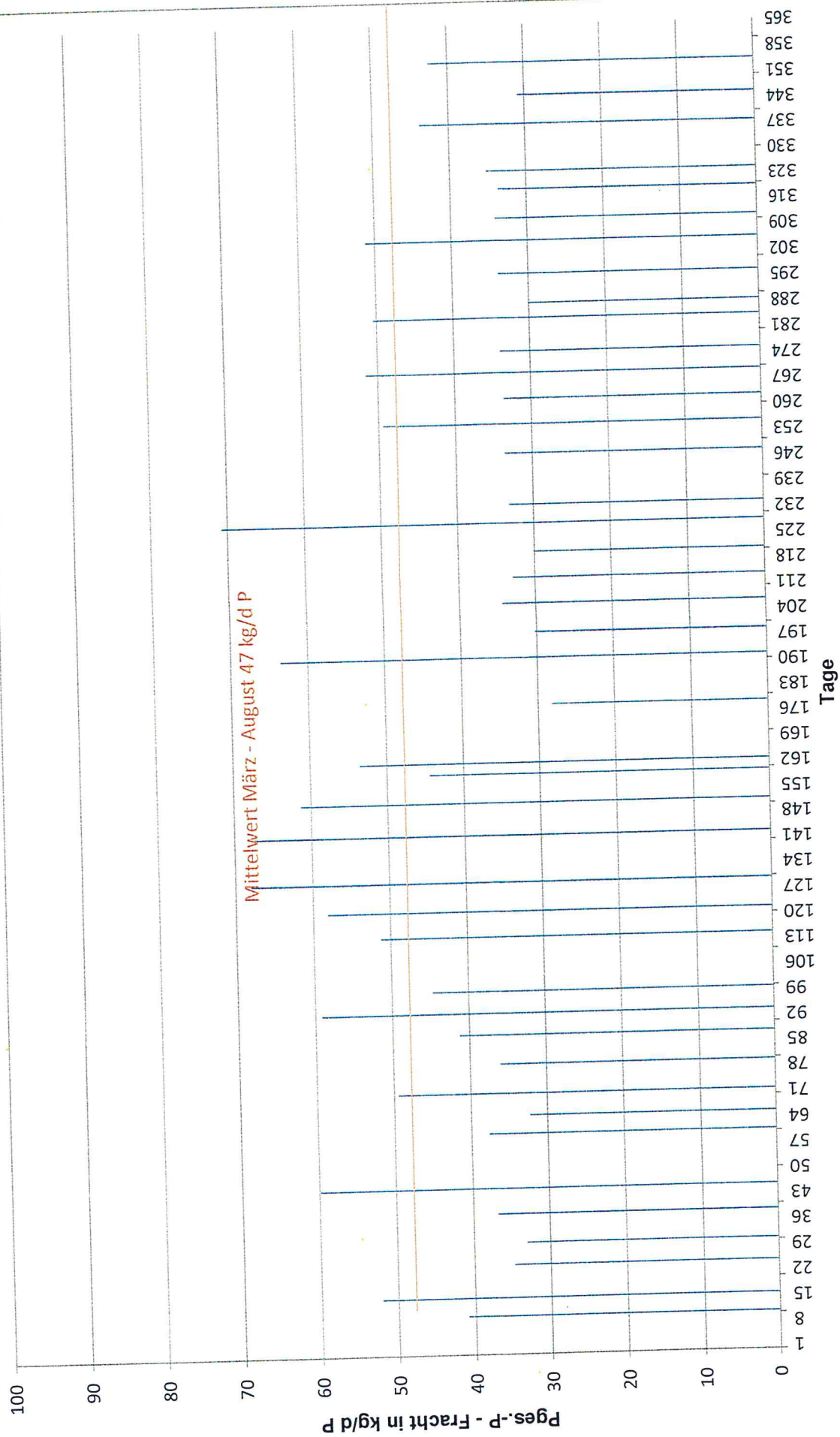
TNb-Frachten 2012 im Zulauf der Kläranlage Hesseheim



KA Hessheim 2012			
TNb-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
Mi. 11.01.2012	3	245	22.292
Mo. 16.01.2012	1	243	22.049
Mi. 25.01.2012	3	225	20.449
Di. 31.01.2012	2	234	21.302
Mi. 08.02.2012	1	232	21.103
Mi. 15.02.2012	3	308	28.006
Mi. 22.02.2012	1	271	24.598
Fr. 02.03.2012	1	256	23.230
Mi. 07.03.2012	1	238	21.655
Di. 13.03.2012	3	298	27.107
Mi. 21.03.2012	1	241	21.921
Do. 29.03.2012	1	262	23.790
Mi. 04.04.2012	7	330	30.043
Di. 10.04.2012	1	317	28.787
Mi. 25.04.2012	1	289	26.282
Mi. 02.05.2012	1	365	33.189
Do. 10.05.2012	3	282	25.624
Mi. 23.05.2012	1	234	21.314
Fr. 01.06.2012	7	213	19.362
Sa. 09.06.2012	7	314	28.568
Di. 12.06.2012	3	317	28.809
Mi. 11.07.2012	7	323	29.370
Do. 26.07.2012	1	214	19.414
Do. 02.08.2012	1	220	19.993
Do. 09.08.2012	3	205	18.665
Fr. 17.08.2012	1	443	40.240
Mi. 22.08.2012	7	217	19.738
Mi. 05.09.2012	7	242	21.975
Do. 08.11.2012	1	219	19.890
Fr. 16.11.2012	1	215	19.509
Mi. 21.11.2012	1	231	20.958
Di. 04.12.2012	3	271	24.644
Mi. 12.12.2012	3	229	20.809
Fr. 21.12.2012	3	265	24.087
Anzahl		34	34
Mittelwert		265	24.081
85%-Percentil		317	28.788

KA Hessheim 2012 TNb-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
13.09.2012	1	258	23.476
20.09.2012	7	271	24.628
27.09.2012	1	305	27.709
03.10.2012	1	119	10.857
12.10.2012	3	305	27.697
16.10.2012	1	177	16.090
24.10.2012	3	235	21.358
02.11.2012	1	273	24.839
Anzahl		8	8
Mittelwert		243	22.082
85%-Percentil		303	27.554

Pges.-P - Frachten 2012 im Zualuf der Kläranlage Hesseim



KA Hessheim 2012			
Pges.-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
Mi. 11.01.2012	3	41	22.785
Mo. 16.01.2012	1	52	28.922
Mi. 25.01.2012	3	35	19.309
Di. 31.01.2012	2	33	18.365
Mi. 08.02.2012	1	37	20.452
Mi. 15.02.2012	3	60	33.247
Mi. 22.02.2012	1	107	59.358
Fr. 02.03.2012	1	38	20.934
Mi. 07.03.2012	1	32	17.960
Di. 13.03.2012	3	49	27.460
Mi. 21.03.2012	1	36	20.038
Do. 29.03.2012	1	41	22.944
Mi. 04.04.2012	7	59	32.890
Di. 10.04.2012	1	45	24.833
Mi. 25.04.2012	1	51	28.497
Mi. 02.05.2012	1	58	32.295
Do. 10.05.2012	3	68	37.802
Mi. 23.05.2012	1	67	37.495
Fr. 01.06.2012	7	61	34.056
Sa. 09.06.2012	7	44	24.686
Di. 12.06.2012	3	53	29.709
Do. 28.06.2012	1	28	15.697
Mi. 11.07.2012	7	64	35.309
Mi. 18.07.2012	3	30	16.827
Do. 26.07.2012	1	34	19.098
Do. 02.08.2012	1	33	18.294
Do. 09.08.2012	3	30	16.751
Fr. 17.08.2012	1	71	39.346
Mi. 22.08.2012	7	33	18.433
Mi. 05.09.2012	7	34	18.711
Do. 08.11.2012	1	34	19.024
Fr. 16.11.2012	1	34	18.755
Mi. 21.11.2012	1	35	19.608
Di. 04.12.2012	3	44	24.321
Mi. 12.12.2012	3	31	17.177
Fr. 21.12.2012	3	43	23.617
Anzahl		36	36
Mittelwert		46	25.417
85%-Percentil		61	33.854

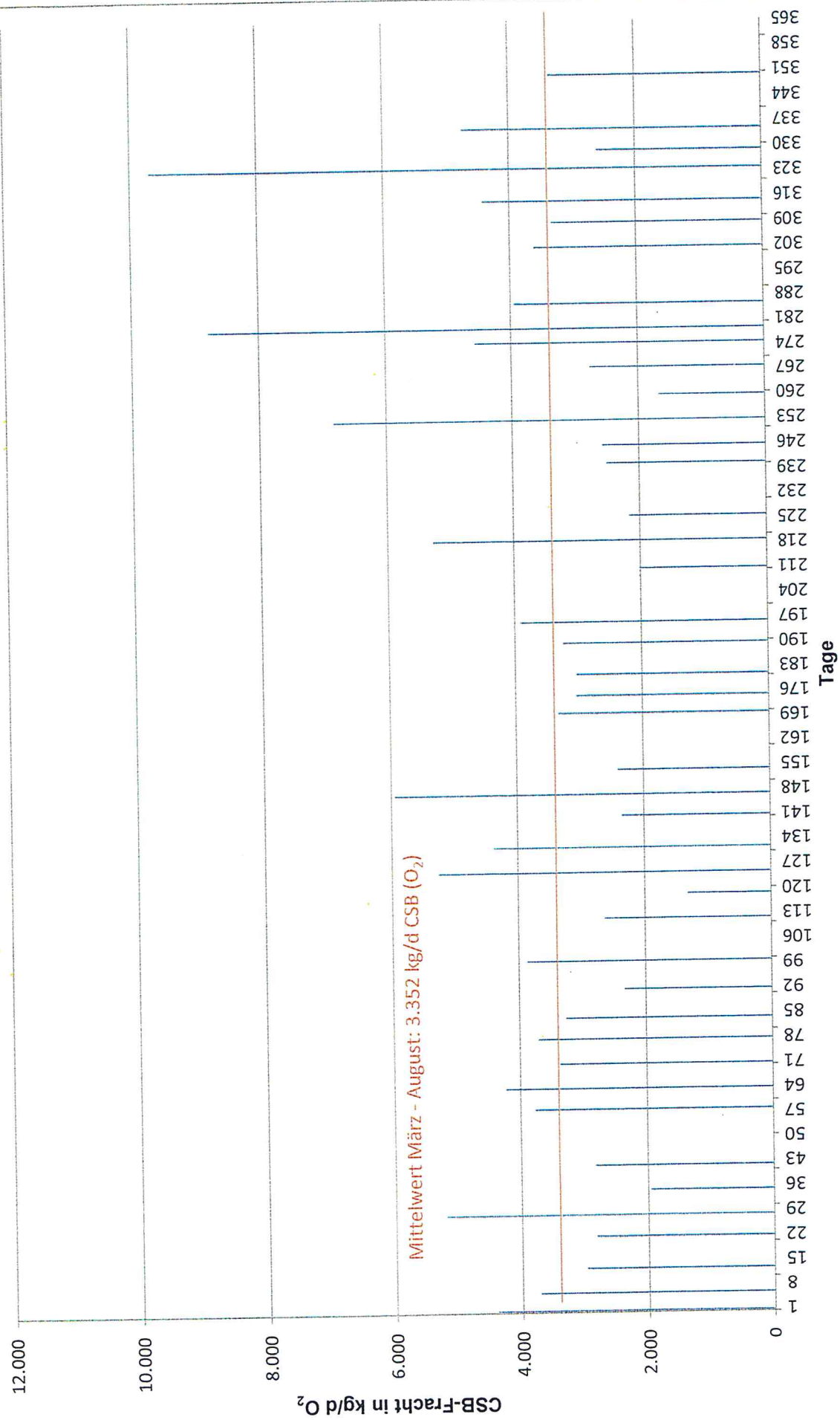
KA Hessheim 2012			
Pges.-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
13.09.2012	1	49	27.463
20.09.2012	7	34	18.677
27.09.2012	1	52	28.651
03.10.2012	1	34	18.888
12.10.2012	3	50	28.029
16.10.2012	1	30	16.716
24.10.2012	3	34	18.892
02.11.2012	1	51	28.474
Anzahl		8	8
Mittelwert		42	23.224
85%-Percentil		51	28.452

Anlage 7.3**Frachten im Zulauf der Kläranlage Heßheim****Parameter: CSB, TNb, Pges.****2013**

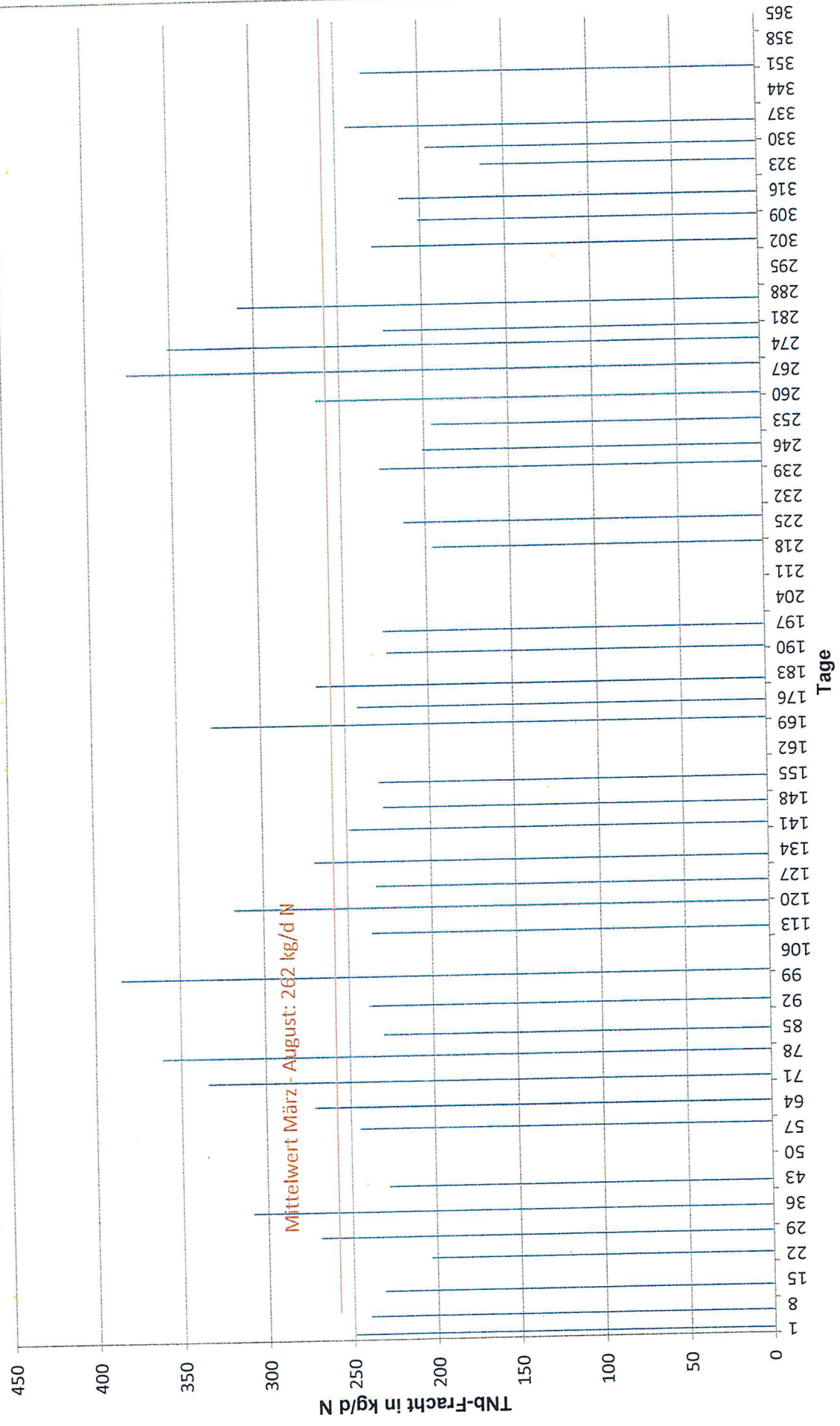
KA Hessheim 2013			
CSB-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Mi. 02.01.2013	7	4402	36.683
Mo. 07.01.2013	1	3722	31.021
Mo. 14.01.2013	2	2989	24.911
Mi. 23.01.2013	5	2831	23.590
Di. 29.01.2013	3	5194	43.282
Di. 05.02.2013	4	1964	16.369
Di. 12.02.2013	2	2836	23.632
Do. 28.02.2013	1	3784	31.530
Mi. 06.03.2013	1	4238	35.314
Mi. 13.03.2013	5	3379	28.155
Mi. 20.03.2013	3	3710	30.914
Di. 26.03.2013	1	3275	27.294
Mi. 03.04.2013	1	2340	19.503
Do. 11.04.2013	3	3872	32.265
Di. 23.04.2013	1	2645	22.038
Di. 30.04.2013	3	1322	11.013
Mo. 06.05.2013	1	5263	43.857
Mo. 13.05.2013	3	4385	36.538
Mi. 22.05.2013	3	2352	19.602
Di. 28.05.2013	7	5944	49.530
Di. 04.06.2013	1	2412	20.103
Do. 20.06.2013	4	3336	27.803
Di. 25.06.2013	3	3056	25.467
Mo. 01.07.2013	1	3047	25.389
Mi. 10.07.2013	1	3244	27.037
Di. 16.07.2013	1	3917	32.638
Mi. 31.07.2013	1	2024	16.867
Do. 08.08.2013	3	5285	44.044
Do. 15.08.2013	1	2168	18.067
Fr. 30.08.2013	1	2523	21.024
Mo. 02.12.2013	1	4754	39.620
Di. 17.12.2013	1	3371	28.088
Anzahl		32	32
Mittelwert		3.424	28.537
85%-Percentil		4.525	37.711

KA Hessheim 2013 CSB-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
11.09.2013	3	6.833	56.941
18.09.2013	3	1.678	13.983
26.09.2013	1	2.773	23.107
03.10.2013	1	4.579	38.161
07.10.2013	7	8.795	73.292
14.10.2013	3	3.953	32.939
30.10.2013	1	3.619	30.162
06.11.2013	3	3.341	27.845
12.11.2013	1	4.435	36.959
21.11.2013	7	9.698	80.815
26.11.2013	2	2.616	21.802
Anzahl		11	11
Mittelwert		4.756	39.637
85%-Perzentil		7.814	65.116

CSB-Frachten 2013 im Zulauf Kläranlage Hesseheim



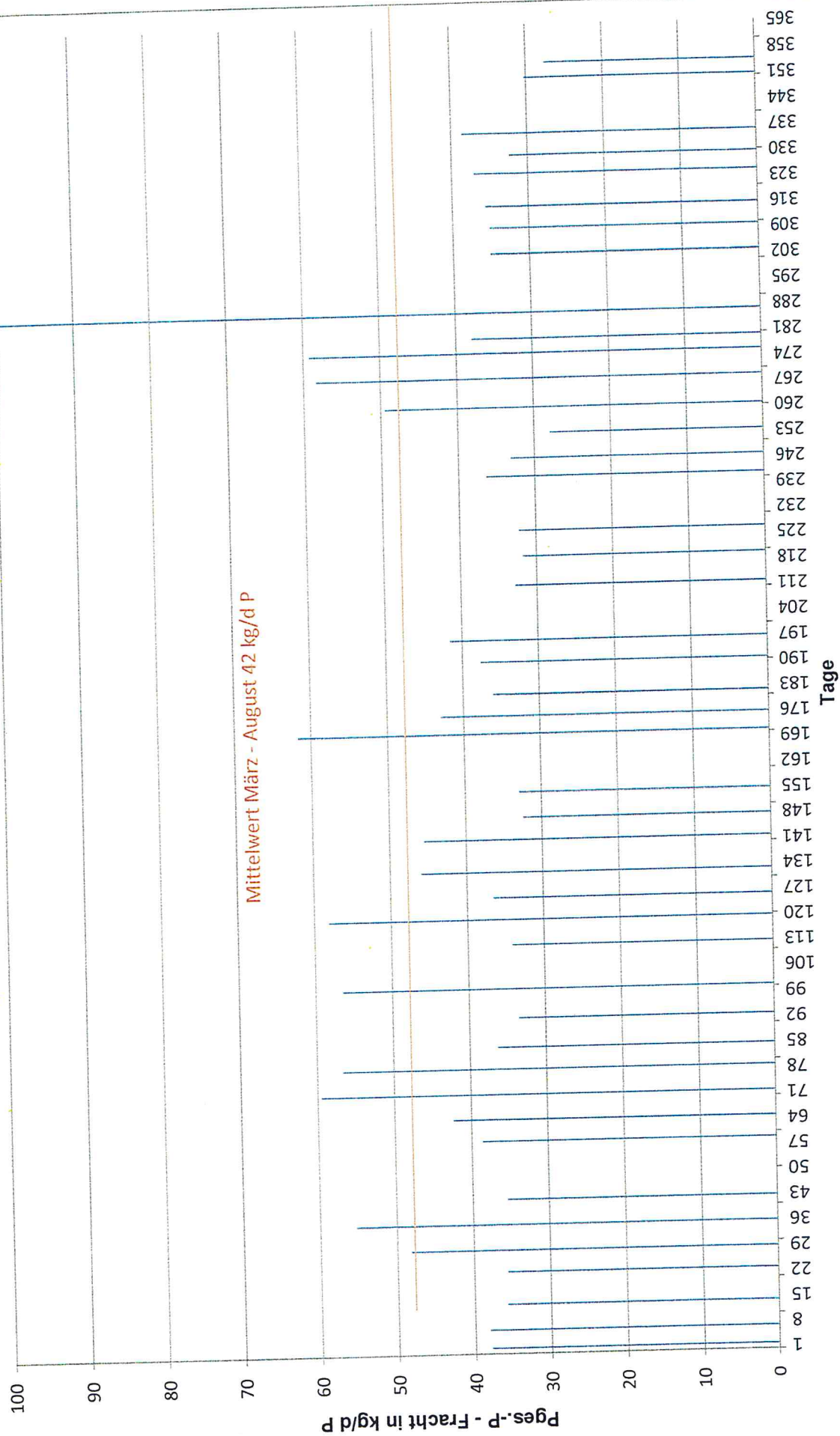
TNb-Frachten 2013 im Zulauf der Kläranlage Hesseheim



KA Hessheim 2013			
TNb-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
Mi. 02.01.2013	7	250	22.684
Mo. 07.01.2013	1	241	21.873
Mo. 14.01.2013	2	232	21.061
Mi. 23.01.2013	5	204	18.515
Di. 29.01.2013	3	269	24.458
Di. 05.02.2013	4	309	28.083
Di. 12.02.2013	2	228	20.736
Do. 28.02.2013	1	245	22.232
Mi. 06.03.2013	1	271	24.608
Mi. 13.03.2013	5	334	30.371
Mi. 20.03.2013	3	361	32.806
Di. 26.03.2013	1	230	20.893
Mi. 03.04.2013	1	238	21.674
Do. 11.04.2013	3	385	34.991
Di. 23.04.2013	1	236	21.482
Di. 30.04.2013	3	317	28.850
Mo. 06.05.2013	1	233	21.218
Mo. 13.05.2013	3	270	24.512
Mi. 22.05.2013	3	249	22.655
Di. 28.05.2013	7	228	20.764
Di. 04.06.2013	1	231	20.983
Do. 20.06.2013	4	330	29.969
Di. 25.06.2013	3	243	22.055
Mo. 01.07.2013	1	267	24.244
Mi. 10.07.2013	1	225	20.425
Di. 16.07.2013	1	227	20.611
Do. 08.08.2013	3	196	17.832
Do. 15.08.2013	1	213	19.392
Fr. 30.08.2013	1	227	20.635
Mi. 04.09.2013	1	201	18.304
Mo. 02.12.2013	1	244	22.144
Di. 17.12.2013	1	234	21.273
Anzahl		32	32
Mittelwert		255	23.198
85%-Perzentil		312	28.351

KA Hessheim 2013 TNb-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
11.09.2013	3	352	31.966
18.09.2013	3	223	20.296
26.09.2013	1	310	28.137
03.10.2013	1	229	20.832
07.10.2013	7	202	18.330
14.10.2013	3	213	19.325
30.10.2013	1	164	14.910
06.11.2013	3	196	17.849
12.11.2013	1	177	16.090
21.11.2013	7	235	21.358
26.11.2013	2	273	24.839
Anzahl		11	11
Mittelwert		234	21.267
85%-Perzentil		291	26.488

Pges.-P - Frachten 2013 im Zualuf der Kläranlage Hessheim

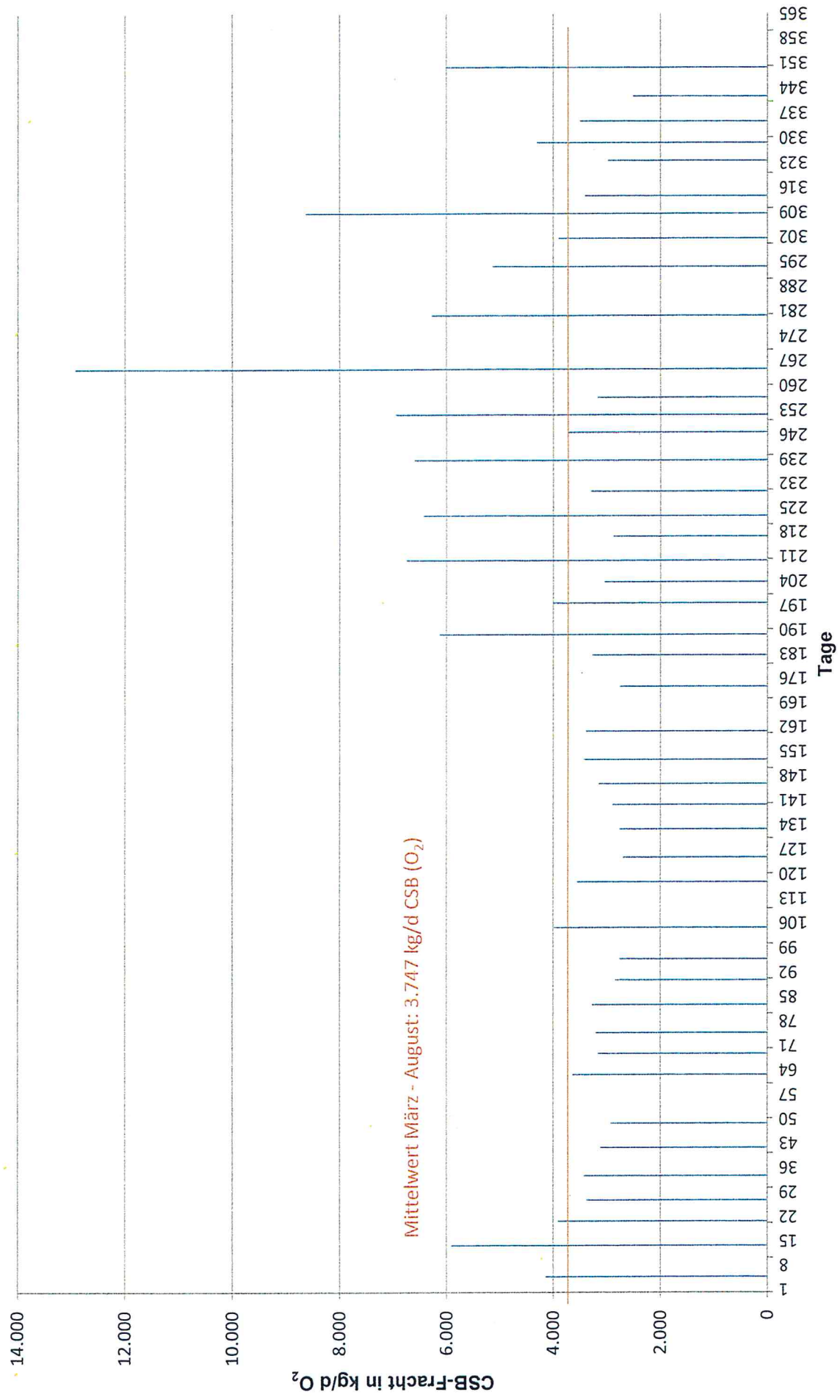


KA Hessheim 2013			
Pges.-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
Mi. 02.01.2013	7	38	21.034
Mo. 07.01.2013	1	38	21.168
Mo. 14.01.2013	2	36	19.855
Mi. 23.01.2013	5	36	19.789
Di. 29.01.2013	3	48	26.748
Di. 05.02.2013	4	55	30.735
Di. 12.02.2013	2	35	19.680
Do. 28.02.2013	1	39	21.454
Mi. 06.03.2013	1	42	23.533
Mi. 13.03.2013	5	60	33.092
Mi. 20.03.2013	3	57	31.456
Di. 26.03.2013	1	36	20.206
Mi. 03.04.2013	1	34	18.618
Do. 11.04.2013	3	56	31.376
Di. 23.04.2013	1	34	18.997
Di. 30.04.2013	3	58	32.299
Mo. 06.05.2013	1	37	20.314
Mo. 13.05.2013	3	46	25.499
Mi. 22.05.2013	3	46	25.282
Di. 28.05.2013	7	32	18.018
Di. 04.06.2013	1	33	18.307
Do. 20.06.2013	4	62	34.279
Di. 25.06.2013	3	43	23.886
Mo. 01.07.2013	1	36	20.048
Mi. 10.07.2013	1	38	20.902
Di. 16.07.2013	1	42	23.098
Mi. 31.07.2013	1	33	18.273
Do. 08.08.2013	3	32	17.659
Do. 15.08.2013	1	32	17.920
Fr. 30.08.2013	1	36	20.232
Mi. 04.09.2013	1	33	18.413
Mo. 02.12.2013	1	39	21.462
Di. 17.12.2013	1	30	16.840
Di. 17.12.2013	1	28	15.379
Anzahl		34	34
Mittelwert		41	22.525
85%-Percentil		55	30.767

KA Hessheim 2013 Pges.-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
11.09.2013	3	28	15.516
18.09.2013	3	49	27.485
26.09.2013	1	58	32.447
03.10.2013	1	59	32.890
07.10.2013	7	38	21.085
14.10.2013	3	157	87.155
30.10.2013	1	35	19.549
06.11.2013	3	35	19.567
12.11.2013	1	36	19.845
21.11.2013	7	37	20.670
26.11.2013	2	32	18.018
Anzahl		11	11
Mittelwert		51	28.566
85%-Percentil		59	32.669

Anlage 7.4**Frachten im Zulauf der Kläranlage Heßheim****Parameter: CSB, TNb, Pges.****2014**

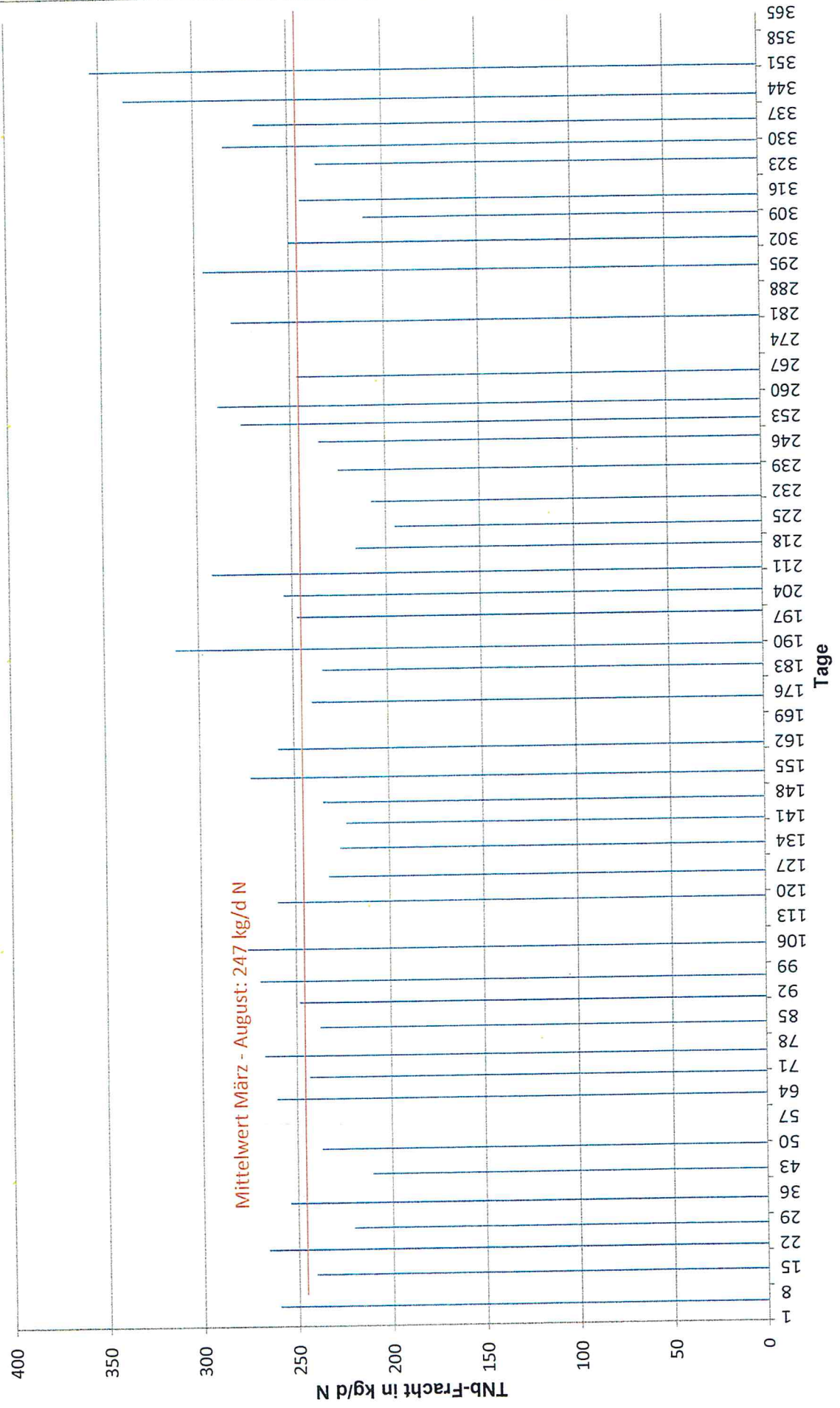
CSB-Frachten 2014 im Zulauf Kläranlage Hessheim



KA Hessheim 2014			
CSB-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Mo. 06.01.2014	1	4.143	34.523
Mi. 15.01.2014	6	5.914	49.284
Mi. 22.01.2014	6	3.908	32.568
Di. 28.01.2014	5	3.371	28.088
Di. 04.02.2014	1	3.430	28.585
Mi. 12.02.2014	2	3.125	26.043
Mi. 19.02.2014	6	2.929	24.411
Mi. 05.03.2014	1	3.649	30.411
Di. 11.03.2014	1	3.168	26.402
Mo. 17.03.2014	3	3.206	26.718
Di. 25.03.2014	1	3.275	27.292
Di. 01.04.2014	1	2.841	23.677
Mo. 07.04.2014	1	2.759	22.990
Mi. 16.04.2014	3	3.980	33.167
Di. 29.04.2014	7	3.557	29.644
Di. 06.05.2014	1	2.699	22.493
Mi. 14.05.2014	7	2.768	23.067
Mi. 21.05.2014	3	2.894	24.116
Di. 27.05.2014	3	3.156	26.302
Di. 03.06.2014	1	3.430	28.581
Mi. 11.06.2014	7	3.389	28.244
Di. 24.06.2014	3	2.756	22.969
Do. 03.07.2014	3	3.270	27.246
Mi. 09.07.2014	1	6.129	51.071
Fr. 18.07.2014	1	4.006	33.380
Do. 24.07.2014	4	3.044	25.369
Mi. 30.07.2014	1	6.744	56.200
Mi. 06.08.2014	4	2.885	24.042
Di. 12.08.2014	3	6.427	53.558
Di. 19.08.2014	3	3.301	27.508
Di. 02.12.2014	1	3.504	29.201
Di. 09.12.2014	1	2.507	20.888
Mi. 17.12.2014	1	6.018	50.153
Anzahl		33	33
Mittelwert		3.703	30.854
85%-Perzentil		4.497	37.475

KA Hessheim 2014 CSB-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Do. 28.08.2014	1	6601	55.012
Fr. 05.09.2014	1	3713	30.945
Mi. 10.09.2014	3	6956	57.963
Mo. 15.09.2014	3	3177	26.473
Di. 23.09.2014	1	12929	107.740
Mi. 08.10.2014	1	6278	52.315
Mi. 22.10.2014	1	5145	42.876
Do. 30.10.2014	1	3898	32.487
Do. 06.11.2014	3	8638	71.981
Di. 11.11.2014	7	3410	28.418
Fr. 21.11.2014	7	2981	24.840
Mi. 26.11.2014	2	4305	35.879
Anzahl		12	12
Mittelwert		5.669	47.244
85%-Perzentil		7.544	62.870

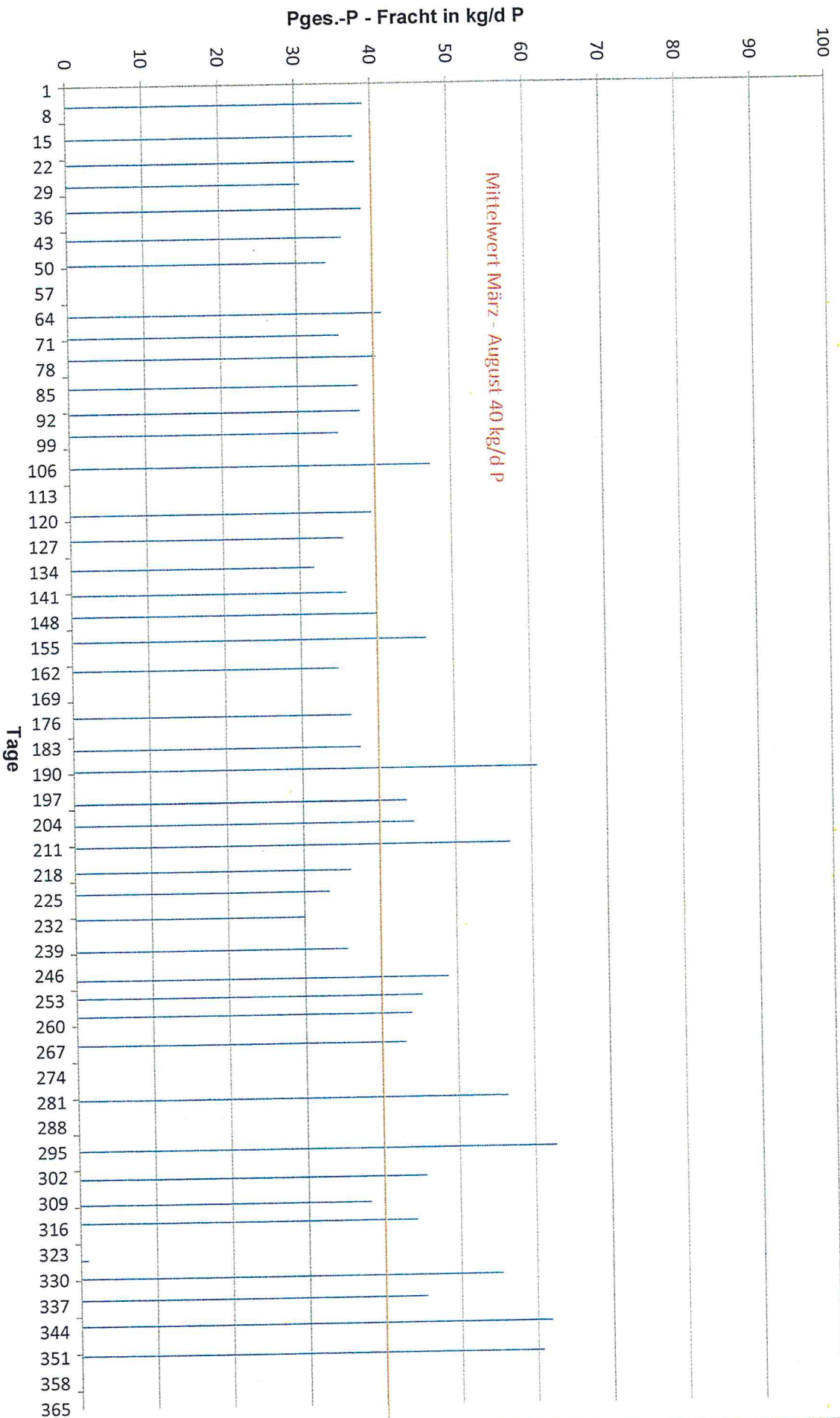
TNb-Frachten 2014 im Zulauf der Kläranlage Hesseheim



KA Hessheim 2014			
TNb-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
Mo. 06.01.2014	1	260	23.657
Mi. 15.01.2014	6	241	21.901
Mi. 22.01.2014	6	266	24.180
Di. 28.01.2014	5	221	20.075
Di. 04.02.2014	1	254	23.127
Mi. 12.02.2014	2	211	19.142
Mi. 19.02.2014	6	237	21.573
Mi. 05.03.2014	1	261	23.711
Di. 11.03.2014	1	243	22.128
Mo. 17.03.2014	3	267	24.276
Di. 25.03.2014	1	238	21.592
Di. 01.04.2014	1	248	22.565
Mo. 07.04.2014	1	269	24.464
Mi. 16.04.2014	3	276	25.063
Di. 29.04.2014	7	260	23.601
Di. 06.05.2014	1	232	21.114
Mi. 14.05.2014	7	226	20.573
Mi. 21.05.2014	3	223	20.244
Di. 27.05.2014	3	235	21.371
Di. 03.06.2014	1	273	24.845
Mi. 11.06.2014	7	259	23.520
Di. 24.06.2014	3	240	21.847
Do. 03.07.2014	3	234	21.312
Mi. 09.07.2014	1	312	28.388
Fr. 18.07.2014	1	248	22.513
Do. 24.07.2014	4	255	23.142
Mi. 30.07.2014	1	293	26.592
Mi. 06.08.2014	4	216	19.642
Di. 12.08.2014	3	195	17.744
Di. 19.08.2014	3	208	18.887
Di. 02.12.2014	1	268	24.355
Di. 09.12.2014	1	337	30.625
Mi. 17.12.2014	1	355	32.234
Anzahl		33	33
Mittelwert		253	23.030
85%-Percentil		274	24.889

KA Hessheim 2014 TNb-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
28.08.2014	1	225	20.458
05.09.2014	1	235	21.377
10.09.2014	3	276	25.114
15.09.2014	3	288	26.216
23.09.2014	1	246	22.405
08.10.2014	1	281	25.527
22.10.2014	1	296	26.865
30.10.2014	1	250	22.753
06.11.2014	3	210	19.136
11.11.2014	7	244	22.165
21.11.2014	7	235	21.404
26.11.2014	2	284	25.842
Anzahl		12	12
Mittelwert		256	23.272
85%-Percentil		286	25.973

Pges.-P - Frachten 2014 im Zualuf der Kläranlage Hessheim



KA Hessheim 2014			
Pges.-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
Mo. 06.01.2014	1	39	21.707
Mi. 15.01.2014	6	38	20.926
Mi. 22.01.2014	6	38	21.113
Di. 28.01.2014	5	31	17.055
Di. 04.02.2014	1	39	21.514
Mi. 12.02.2014	2	36	20.030
Mi. 19.02.2014	6	34	18.881
Mi. 05.03.2014	1	41	22.894
Di. 11.03.2014	1	36	19.772
Mo. 17.03.2014	3	40	22.456
Di. 25.03.2014	1	38	21.112
Mo. 07.04.2014	1	35	19.627
Mi. 16.04.2014	3	47	26.311
Di. 29.04.2014	7	40	21.957
Di. 06.05.2014	1	36	19.897
Mi. 14.05.2014	7	32	17.731
Mi. 21.05.2014	3	36	20.057
Di. 27.05.2014	3	40	22.317
Di. 03.06.2014	1	46	25.812
Mi. 11.06.2014	7	35	19.413
Di. 24.06.2014	3	36	20.272
Do. 03.07.2014	3	38	20.929
Mi. 09.07.2014	1	61	33.829
Fr. 18.07.2014	1	44	24.222
Do. 24.07.2014	4	45	24.761
Mi. 30.07.2014	1	57	31.763
Mi. 06.08.2014	4	36	20.111
Di. 12.08.2014	3	33	18.533
Di. 19.08.2014	3	30	16.654
Di. 02.12.2014	1	45	25.276
Di. 09.12.2014	1	62	34.390
Mi. 17.12.2014	1	61	33.763
Anzahl		32	32
Mittelwert		41	22.659
85%-Percentil		47	25.986

KA Hessheim 2014			
Pges.-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
28.08.2014	1	36	19.791
05.09.2014	1	49	27.157
10.09.2014	3	45	25.193
15.09.2014	3	44	24.418
23.09.2014	1	43	23.961
08.10.2014	1	56	31.360
22.10.2014	1	63	34.888
30.10.2014	1	46	25.334
06.11.2014	3	38	21.278
11.11.2014	7	44	24.618
26.11.2014	2	56	30.835
Anzahl		11	11
Mittelwert		47	26.258
85%-Perzentil		56	31.098

Anlage 7.5

Frachten im Zulauf der Kläranlage Heßheim außerhalb der Weinkampagne

Parameter: CSB, BSB₅, TNb, Pges.

2012 - 2014

KA Hessheim 2012 - 2014
CSB-Fracht außerhalb der Weinkampagne

Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Mi. 11.01.2012	3	3445	28.707
Mo. 16.01.2012	1	2596	21.635
Mi. 25.01.2012	3	2866	23.884
Di. 31.01.2012	2	2473	20.609
Mi. 08.02.2012	1	2869	23.908
Mi. 15.02.2012	3	6321	52.676
Mi. 22.02.2012	1	2484	20.698
Fr. 02.03.2012	1	2937	24.474
Mi. 07.03.2012	1	2437	20.305
Di. 13.03.2012	3	5262	43.850
Mi. 21.03.2012	1	3232	26.932
Do. 29.03.2012	1	3795	31.621
Mi. 04.04.2012	7	5528	46.069
Di. 10.04.2012	1	3104	25.866
Mi. 25.04.2012	1	3577	29.805
Mi. 02.05.2012	1	4709	39.238
Do. 10.05.2012	3	2759	22.991
Mi. 23.05.2012	1	2535	21.127
Fr. 01.06.2012	7	4584	38.198
Sa. 09.06.2012	7	3237	26.973
Di. 12.06.2012	3	4238	35.321
Do. 28.06.2012	1	2161	18.006
Mi. 11.07.2012	7	4464	37.202
Mi. 18.07.2012	3	2470	20.587
Do. 26.07.2012	1	2646	22.047
Do. 02.08.2012	1	2372	19.764
Do. 09.08.2012	3	1930	16.083
Fr. 17.08.2012	1	5350	44.581
Mi. 22.08.2012	7	2416	20.132
Mi. 05.09.2012	7	2221	18.505
Do. 08.11.2012	1	2940	24.503
Fr. 16.11.2012	1	2530	21.086
Mi. 21.11.2012	1	3215	26.788
Di. 04.12.2012	3	3957	32.975
Mi. 12.12.2012	3	2576	21.466
Fr. 21.12.2012	3	3533	29.440

KA Hessheim 2012 - 2014			
CSB-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Mi. 02.01.2013	7	4402	36.683
Mo. 07.01.2013	1	3722	31.021
Mo. 14.01.2013	2	2989	24.911
Mi. 23.01.2013	5	2831	23.590
Di. 29.01.2013	3	5194	43.282
Di. 05.02.2013	4	1964	16.369
Di. 12.02.2013	2	2836	23.632
Do. 28.02.2013	1	3784	31.530
Mi. 06.03.2013	1	4238	35.314
Mi. 13.03.2013	5	3379	28.155
Mi. 20.03.2013	3	3710	30.914
Di. 26.03.2013	1	3275	27.294
Mi. 03.04.2013	1	2340	19.503
Do. 11.04.2013	3	3872	32.265
Di. 23.04.2013	1	2645	22.038
Di. 30.04.2013	3	1322	11.013
Mo. 06.05.2013	1	5263	43.857
Mo. 13.05.2013	3	4385	36.538
Mi. 22.05.2013	3	2352	19.602
Di. 28.05.2013	7	5944	49.530
Di. 04.06.2013	1	2412	20.103
Do. 20.06.2013	4	3336	27.803
Di. 25.06.2013	3	3056	25.467
Mo. 01.07.2013	1	3047	25.389
Mi. 10.07.2013	1	3244	27.037
Di. 16.07.2013	1	3917	32.638
Mi. 31.07.2013	1	2024	16.867
Do. 08.08.2013	3	5285	44.044
Do. 15.08.2013	1	2168	18.067
Fr. 30.08.2013	1	2523	21.024
Mo. 02.12.2013	1	4754	39.620
Di. 17.12.2013	1	3371	28.088

KA Hessheim 2012 - 2014			
CSB-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Mo. 06.01.2014	1	4.143	34.523
Mi. 15.01.2014	6	5.914	49.284
Mi. 22.01.2014	6	3.908	32.568
Di. 28.01.2014	5	3.371	28.088
Di. 04.02.2014	1	3.430	28.585
Mi. 12.02.2014	2	3.125	26.043
Mi. 19.02.2014	6	2.929	24.411
Mi. 05.03.2014	1	3.649	30.411
Di. 11.03.2014	1	3.168	26.402
Mo. 17.03.2014	3	3.206	26.718
Di. 25.03.2014	1	3.275	27.292
Di. 01.04.2014	1	2.841	23.677
Mo. 07.04.2014	1	2.759	22.990
Mi. 16.04.2014	3	3.980	33.167
Di. 29.04.2014	7	3.557	29.644
Di. 06.05.2014	1	2.699	22.493
Mi. 14.05.2014	7	2.768	23.067
Mi. 21.05.2014	3	2.894	24.116
Di. 27.05.2014	3	3.156	26.302
Di. 03.06.2014	1	3.430	28.581
Mi. 11.06.2014	7	3.389	28.244
Di. 24.06.2014	3	2.756	22.969
Do. 03.07.2014	3	3.270	27.246
Mi. 09.07.2014	1	6.129	51.071
Fr. 18.07.2014	1	4.006	33.380
Do. 24.07.2014	4	3.044	25.369
Mi. 30.07.2014	1	6.744	56.200
Mi. 06.08.2014	4	2.885	24.042
Di. 12.08.2014	3	6.427	53.558
Di. 19.08.2014	3	3.301	27.508
Di. 02.12.2014	1	3.504	29.201
Di. 09.12.2014	1	2.507	20.888
Mi. 17.12.2014	1	6.018	50.153
Anzahl		101	101
Mittelwert		3.481	29.004
85%-Perzentil		4.584	38.198

KA Hessheim 2011 - 2014
BSB₅-Fracht außerhalb Weinbau

Datum	Wetter	BSB ₅	
		kg/d O ₂	EW ₆₀
Mi. 11.01.2012	3	1.028	17.138
Mo. 16.01.2012	1	1.025	17.080
Mi. 25.01.2012	3	1.161	19.349
Di. 31.01.2012	2	1.154	19.227
Mi. 08.02.2012	1	1.161	19.344
Mi. 15.02.2012	3	2.339	38.984
Mi. 22.02.2012	1	1.249	20.814
Fr. 02.03.2012	1	715	11.925
Mi. 07.03.2012	1	1.021	17.015
Di. 13.03.2012	3	1.719	28.649
Mi. 21.03.2012	1	1.541	25.676
Do. 29.03.2012	1	1.141	19.012
Mi. 04.04.2012	7	1.558	25.966
Di. 10.04.2012	1	1.068	17.796
Mi. 25.04.2012	1	2.065	34.417
Mi. 02.05.2012	1	2.059	34.324
Do. 10.05.2012	3	1.094	18.238
Mi. 23.05.2012	1	1.094	18.235
Fr. 01.06.2012	7	1.019	16.977
Sa. 09.06.2012	7	1.194	19.903
Di. 12.06.2012	3	1.684	28.059
Do. 28.06.2012	1	847	14.112
Mi. 11.07.2012	7	1.175	19.580
Mi. 18.07.2012	3	668	11.128
Do. 02.08.2012	1	624	10.402
Do. 09.08.2012	3	587	9.777
Fr. 17.08.2012	1	2.276	37.941
Mi. 22.08.2012	7	1.162	19.367
Mi. 05.09.2012	7	902	15.041
Do. 08.11.2012	1	1.061	17.680
Fr. 16.11.2012	1	961	16.015
Mi. 21.11.2012	1	1.364	22.729
Di. 04.12.2012	3	1.537	25.625
Mi. 12.12.2012	3	967	16.120
Fr. 21.12.2012	3	1.295	21.589

KA Hessheim 2011 - 2014
BSB₅-Fracht außerhalb Weinbau

Datum	Wetter	BSB ₅	
		kg/d O ₂	EW ₆₀
Mi. 02.01.2013	7	1.187	19.775
Mo. 07.01.2013	1	1.082	18.032
Mo. 14.01.2013	2	1.056	17.605
Mi. 23.01.2013	5	1.201	20.011
Di. 05.02.2013	4	715	11.916
Di. 12.02.2013	2	879	14.642
Mi. 06.03.2013	1	1.752	29.200
Mi. 13.03.2013	5	1.374	22.896
Mi. 20.03.2013	3	1.931	32.188
Di. 26.03.2013	1	1.544	25.732
Mi. 03.04.2013	1	968	16.133
Do. 11.04.2013	3	1.805	30.092
Di. 23.04.2013	1	1.128	18.805
Di. 30.04.2013	3	780	12.999
Mo. 06.05.2013	1	2.088	34.808
Mo. 13.05.2013	3	1.800	30.002
Mi. 22.05.2013	3	1.869	31.156
Di. 28.05.2013	7	2.660	44.330
Di. 04.06.2013	1	1.301	21.688
Do. 20.06.2013	4	1.387	23.109
Mo. 01.07.2013	1	1.458	24.304
Mi. 10.07.2013	1	1.392	23.193
Di. 16.07.2013	1	1.680	28.000
Mi. 31.07.2013	1	973	16.213
Do. 08.08.2013	3	3.416	56.939
Do. 15.08.2013	1	1.211	20.189
Mi. 04.09.2013	1	1.041	17.355
Mo. 02.12.2013	1	2.078	34.640
Di. 17.12.2013	1	1.482	24.700

KA Hessheim 2011 - 2014
BSB₅-Fracht außerhalb Weinbau

Datum	Wetter	BSB ₅	
		kg/d O ₂	EW ₆₀
Mo. 06.01.2014	1	1.530	25.492
Mi. 15.01.2014	6	2.550	42.504
Mi. 22.01.2014	6	1.774	29.575
Di. 28.01.2014	5	1.389	23.144
Di. 04.02.2014	1	1.725	28.756
Mi. 12.02.2014	2	1.477	24.622
Mi. 19.02.2014	6	1.416	23.602
Mi. 05.03.2014	1	1.451	24.180
Di. 11.03.2014	1	1.363	22.718
Mo. 17.03.2014	3	1.516	25.270
Di. 25.03.2014	1	1.588	26.460
Mo. 07.04.2014	1	1.241	20.685
Mi. 16.04.2014	3	1.909	31.823
Di. 06.05.2014	1	1.210	20.160
Mi. 14.05.2014	7	1.323	22.056
Mi. 21.05.2014	3	1.757	29.286
Di. 27.05.2014	3	1.607	26.789
Di. 03.06.2014	1	1.621	27.019
Mi. 11.06.2014	7	1.654	27.570
Di. 24.06.2014	3	1.216	20.267
Do. 03.07.2014	3	1.282	21.359
Mi. 09.07.2014	1	2.357	39.285
Fr. 18.07.2014	1	2.008	33.469
Do. 24.07.2014	4	1.086	18.097
Mi. 30.07.2014	1	3.185	53.084
Mi. 06.08.2014	4	1.278	21.303
Di. 12.08.2014	3	2.774	46.226
Di. 19.08.2014	3	1.503	25.046
Di. 02.12.2014	1	1.593	26.546
Di. 09.12.2014	1	964	16.067
Mi. 17.12.2014	1	2.645	44.091
Anzahl		95	95
Mittelwert		1.460	24.341
85%-Percentil		1.929	32.151

KA Hessheim 2012 -2014
TNb-Fracht außerhalb der Weinkampagne

Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
Mi. 11.01.2012	3	245	22.292
Mo. 16.01.2012	1	243	22.049
Mi. 25.01.2012	3	225	20.449
Di. 31.01.2012	2	234	21.302
Mi. 08.02.2012	1	232	21.103
Mi. 15.02.2012	3	308	28.006
Mi. 22.02.2012	1	271	24.598
Fr. 02.03.2012	1	256	23.230
Mi. 07.03.2012	1	238	21.655
Di. 13.03.2012	3	298	27.107
Mi. 21.03.2012	1	241	21.921
Do. 29.03.2012	1	262	23.790
Mi. 04.04.2012	7	330	30.043
Di. 10.04.2012	1	317	28.787
Mi. 25.04.2012	1	289	26.282
Mi. 02.05.2012	1	365	33.189
Do. 10.05.2012	3	282	25.624
Mi. 23.05.2012	1	234	21.314
Fr. 01.06.2012	7	213	19.362
Sa. 09.06.2012	7	314	28.568
Di. 12.06.2012	3	317	28.809
Mi. 11.07.2012	7	323	29.370
Do. 26.07.2012	1	214	19.414
Do. 02.08.2012	1	220	19.993
Do. 09.08.2012	3	205	18.665
Fr. 17.08.2012	1	443	40.240
Mi. 22.08.2012	7	217	19.738
Mi. 05.09.2012	7	242	21.975
Do. 08.11.2012	1	219	19.890
Fr. 16.11.2012	1	215	19.509
Mi. 21.11.2012	1	231	20.958
Di. 04.12.2012	3	271	24.644
Mi. 12.12.2012	3	229	20.809
Fr. 21.12.2012	3	265	24.087

KA Hessheim 2012 -2014			
TNb-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
Mi. 02.01.2013	7	250	22.684
Mo. 07.01.2013	1	241	21.873
Mo. 14.01.2013	2	232	21.061
Mi. 23.01.2013	5	204	18.515
Di. 29.01.2013	3	269	24.458
Di. 05.02.2013	4	309	28.083
Di. 12.02.2013	2	228	20.736
Do. 28.02.2013	1	245	22.232
Mi. 06.03.2013	1	271	24.608
Mi. 13.03.2013	5	334	30.371
Mi. 20.03.2013	3	361	32.806
Di. 26.03.2013	1	230	20.893
Mi. 03.04.2013	1	238	21.674
Do. 11.04.2013	3	385	34.991
Di. 23.04.2013	1	236	21.482
Di. 30.04.2013	3	317	28.850
Mo. 06.05.2013	1	233	21.218
Mo. 13.05.2013	3	270	24.512
Mi. 22.05.2013	3	249	22.655
Di. 28.05.2013	7	228	20.764
Di. 04.06.2013	1	231	20.983
Do. 20.06.2013	4	330	29.969
Di. 25.06.2013	3	243	22.055
Mo. 01.07.2013	1	267	24.244
Mi. 10.07.2013	1	225	20.425
Di. 16.07.2013	1	227	20.611
Do. 08.08.2013	3	196	17.832
Do. 15.08.2013	1	213	19.392
Fr. 30.08.2013	1	227	20.635
Mi. 04.09.2013	1	201	18.304
Mo. 02.12.2013	1	244	22.144
Di. 17.12.2013	1	234	21.273

KA Hessheim 2012 -2014			
TNb-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
Mo. 06.01.2014	1	260	23.657
Mi. 15.01.2014	6	241	21.901
Mi. 22.01.2014	6	266	24.180
Di. 28.01.2014	5	221	20.075
Di. 04.02.2014	1	254	23.127
Mi. 12.02.2014	2	211	19.142
Mi. 19.02.2014	6	237	21.573
Mi. 05.03.2014	1	261	23.711
Di. 11.03.2014	1	243	22.128
Mo. 17.03.2014	3	267	24.276
Di. 25.03.2014	1	238	21.592
Di. 01.04.2014	1	248	22.565
Mo. 07.04.2014	1	269	24.464
Mi. 16.04.2014	3	276	25.063
Di. 29.04.2014	7	260	23.601
Di. 06.05.2014	1	232	21.114
Mi. 14.05.2014	7	226	20.573
Mi. 21.05.2014	3	223	20.244
Di. 27.05.2014	3	235	21.371
Di. 03.06.2014	1	273	24.845
Mi. 11.06.2014	7	259	23.520
Di. 24.06.2014	3	240	21.847
Do. 03.07.2014	3	234	21.312
Mi. 09.07.2014	1	312	28.388
Fr. 18.07.2014	1	248	22.513
Do. 24.07.2014	4	255	23.142
Mi. 30.07.2014	1	293	26.592
Mi. 06.08.2014	4	216	19.642
Di. 12.08.2014	3	195	17.744
Di. 19.08.2014	3	208	18.887
Di. 02.12.2014	1	268	24.355
Di. 09.12.2014	1	337	30.625
Mi. 17.12.2014	1	355	32.234
Anzahl		99	99
Mittelwert		258	23.446
85%-Perzentil		310	28.175

KA Hessheim 2012 - 2014			
Pges.-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
Mi. 11.01.2012	3	41	22.785
Mo. 16.01.2012	1	52	28.922
Mi. 25.01.2012	3	35	19.309
Di. 31.01.2012	2	33	18.365
Mi. 08.02.2012	1	37	20.452
Mi. 15.02.2012	3	60	33.247
Mi. 22.02.2012	1	107	59.358
Fr. 02.03.2012	1	38	20.934
Mi. 07.03.2012	1	32	17.960
Di. 13.03.2012	3	49	27.460
Mi. 21.03.2012	1	36	20.038
Do. 29.03.2012	1	41	22.944
Mi. 04.04.2012	7	59	32.890
Di. 10.04.2012	1	45	24.833
Mi. 25.04.2012	1	51	28.497
Mi. 02.05.2012	1	58	32.295
Do. 10.05.2012	3	68	37.802
Mi. 23.05.2012	1	67	37.495
Fr. 01.06.2012	7	61	34.056
Sa. 09.06.2012	7	44	24.686
Di. 12.06.2012	3	53	29.709
Do. 28.06.2012	1	28	15.697
Mi. 11.07.2012	7	64	35.309
Mi. 18.07.2012	3	30	16.827
Do. 26.07.2012	1	34	19.098
Do. 02.08.2012	1	33	18.294
Do. 09.08.2012	3	30	16.751
Fr. 17.08.2012	1	71	39.346
Mi. 22.08.2012	7	33	18.433
Mi. 05.09.2012	7	34	18.711
Do. 08.11.2012	1	34	19.024
Fr. 16.11.2012	1	34	18.755
Mi. 21.11.2012	1	35	19.608
Di. 04.12.2012	3	44	24.321
Mi. 12.12.2012	3	31	17.177
Fr. 21.12.2012	3	43	23.617

KA Hessheim 2012 - 2014			
Pges.-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
Mi. 02.01.2013	7	38	21.034
Mo. 07.01.2013	1	38	21.168
Mo. 14.01.2013	2	36	19.855
Mi. 23.01.2013	5	36	19.789
Di. 29.01.2013	3	48	26.748
Di. 05.02.2013	4	55	30.735
Di. 12.02.2013	2	35	19.680
Do. 28.02.2013	1	39	21.454
Mi. 06.03.2013	1	42	23.533
Mi. 13.03.2013	5	60	33.092
Mi. 20.03.2013	3	57	31.456
Di. 26.03.2013	1	36	20.206
Mi. 03.04.2013	1	34	18.618
Do. 11.04.2013	3	56	31.376
Di. 23.04.2013	1	34	18.997
Di. 30.04.2013	3	58	32.299
Mo. 06.05.2013	1	37	20.314
Mo. 13.05.2013	3	46	25.499
Mi. 22.05.2013	3	46	25.282
Di. 28.05.2013	7	32	18.018
Di. 04.06.2013	1	33	18.307
Do. 20.06.2013	4	62	34.279
Di. 25.06.2013	3	43	23.886
Mo. 01.07.2013	1	36	20.048
Mi. 10.07.2013	1	38	20.902
Di. 16.07.2013	1	42	23.098
Mi. 31.07.2013	1	33	18.273
Do. 08.08.2013	3	32	17.659
Do. 15.08.2013	1	32	17.920
Fr. 30.08.2013	1	36	20.232
Mi. 04.09.2013	1	33	18.413
Mo. 02.12.2013	1	39	21.462
Di. 17.12.2013	1	30	16.840
Di. 17.12.2013	1	28	15.379

KA Hessheim 2012 - 2014			
Pges.-Fracht außerhalb der Weinkampagne			
Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
Mo. 06.01.2014	1	39	21.707
Mi. 15.01.2014	6	38	20.926
Mi. 22.01.2014	6	38	21.113
Di. 28.01.2014	5	31	17.055
Di. 04.02.2014	1	39	21.514
Mi. 12.02.2014	2	36	20.030
Mi. 19.02.2014	6	34	18.881
Mi. 05.03.2014	1	41	22.894
Di. 11.03.2014	1	36	19.772
Mo. 17.03.2014	3	40	22.456
Di. 25.03.2014	1	38	21.112
Mo. 07.04.2014	1	35	19.627
Mi. 16.04.2014	3	47	26.311
Di. 29.04.2014	7	40	21.957
Di. 06.05.2014	1	36	19.897
Mi. 14.05.2014	7	32	17.731
Mi. 21.05.2014	3	36	20.057
Di. 27.05.2014	3	40	22.317
Di. 03.06.2014	1	46	25.812
Mi. 11.06.2014	7	35	19.413
Di. 24.06.2014	3	36	20.272
Do. 03.07.2014	3	38	20.929
Mi. 09.07.2014	1	61	33.829
Fr. 18.07.2014	1	44	24.222
Do. 24.07.2014	4	45	24.761
Mi. 30.07.2014	1	57	31.763
Mi. 06.08.2014	4	36	20.111
Di. 12.08.2014	3	33	18.533
Di. 19.08.2014	3	30	16.654
Di. 02.12.2014	1	45	25.276
Di. 09.12.2014	1	62	34.390
Mi. 17.12.2014	1	61	33.763
Anzahl		102	102
Mittelwert		42	23.588
85%-Percentil		57	31.717

Anlage 7.6**Frachten im Zulauf der Kläranlage Heßheim während der Weinkampagne****Parameter: CSB, BSB₅, TNb, Pges.****2011 - 2014**

KA Hessheim 2011 - 2014
CSB-Fracht Weinbau

Datum	Wetter	CSB	
		kg/d O ₂	EW ₁₂₀
Do. 01.09.2011	1	3.526	29.379
Mi. 07.09.2011	3	5.358	44.648
Mo. 12.09.2011	7	5.243	43.693
Mi. 21.09.2011	1	6.452	53.765
Mo. 26.09.2011	1	4.563	38.023
Do. 06.10.2011	3	3.339	27.821
Do. 13.09.2012	1	4.021	33.509
Do. 20.09.2012	7	4.481	37.346
Do. 27.09.2012	1	7.474	62.281
Mi. 03.10.2012	1	3.623	30.189
Fr. 12.10.2012	3	5.441	45.338
Di. 16.10.2012	1	2.880	24.001
Mi. 24.10.2012	3	3.229	26.907
Fr. 02.11.2012	1	4.667	38.892
Mi. 11.09.2013	3	6.833	56.941
Mi. 18.09.2013	3	1.678	13.983
Do. 26.09.2013	1	2.773	23.107
Do. 03.10.2013	1	4.579	38.161
Mo. 07.10.2013	7	8.795	73.292
Mo. 14.10.2013	3	3.953	32.939
Mi. 30.10.2013	1	3.619	30.162
Mi. 06.11.2013	3	3.341	27.845
Di. 12.11.2013	1	4.435	36.959
Do. 21.11.2013	7	9.698	80.815
Di. 26.11.2013	2	2.616	21.802
Do. 28.08.2014	1	6.601	55.012
Fr. 05.09.2014	1	3.713	30.945
Mi. 10.09.2014	3	6.956	57.963
Mo. 15.09.2014	3	3.177	26.473
Di. 23.09.2014	1	12.929	107.740
Mi. 08.10.2014	1	6.278	52.315
Mi. 22.10.2014	1	5.145	42.876
Do. 30.10.2014	1	3.898	32.487
Do. 06.11.2014	3	8.638	71.981
Di. 11.11.2014	7	3.410	28.418
Fr. 21.11.2014	7	2.981	24.840
Mi. 26.11.2014	2	4.305	35.879
Anzahl		37	37
Mittelwert		4.990	41.587
85%-Perzentil		6.907	57.554

KA Hessheim 2011 - 2014			
BSB ₅ -Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	BSB ₅	
		kg/d O ₂	EW ₆₀
Do. 01.09.2011	1	1.633	27.209
Mi. 07.09.2011	3	3.028	50.462
Mo. 12.09.2011	7	1.717	28.612
Mi. 21.09.2011	1	1.796	29.925
Mo. 26.09.2011	1	1.578	26.293
Do. 06.10.2011	3	1.100	18.332
Do. 13.09.2012	1	1.476	24.594
Do. 20.09.2012	7	1.828	30.464
Do. 27.09.2012	1	2.804	46.736
Mi. 03.10.2012	1	1.513	25.213
Fr. 12.10.2012	3	1.959	32.643
Di. 16.10.2012	1	1.126	18.772
Mi. 24.10.2012	3	1.325	22.088
Fr. 02.11.2012	1	1.542	25.708
Mi. 11.09.2013	3	2.737	45.611
Mi. 18.09.2013	3	842	14.030
Do. 26.09.2013	1	1.213	20.218
Do. 03.10.2013	1	2.333	38.891
Mo. 07.10.2013	7	4.037	67.284
Mo. 14.10.2013	3	1.492	24.873
Mi. 30.10.2013	1	1.325	22.077
Mi. 06.11.2013	3	1.366	22.764
Di. 12.11.2013	1	1.672	27.864
Do. 21.11.2013	7	4.112	68.527
Di. 26.11.2013	2	1.110	18.499
Do. 28.08.2014	1	2.911	48.515
Fr. 05.09.2014	1	1.859	30.982
Mi. 10.09.2014	3	3.241	54.024
Mo. 15.09.2014	3	1.359	22.651
Di. 23.09.2014	1	6.139	102.310
Mi. 08.10.2014	1	1.979	32.978
Mi. 22.10.2014	1	1.964	32.730
Do. 06.11.2014	3	3.653	60.891
Di. 11.11.2014	7	1.484	24.739
Anzahl		34	34
Mittelwert		2.096	34.927
85%-Perzentil		3.038	50.640

KA Hessheim 2011 - 2014			
TNb-Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	TNb	
		kg/d N	EW ₁₁
Do. 01.09.2011	1	257	23.340
Mi. 07.09.2011	3	272	24.685
Mo. 12.09.2011	7	329	29.927
Do. 13.09.2012	1	258	23.476
Do. 20.09.2012	7	271	24.628
Do. 27.09.2012	1	305	27.709
Mi. 03.10.2012	1	119	10.857
Fr. 12.10.2012	3	305	27.697
Di. 16.10.2012	1	177	16.090
Mi. 24.10.2012	3	235	21.358
Fr. 02.11.2012	1	273	24.839
Mi. 11.09.2013	3	352	31.966
Mi. 18.09.2013	3	223	20.296
Do. 26.09.2013	1	310	28.137
Do. 03.10.2013	1	229	20.832
Mo. 07.10.2013	7	202	18.330
Mo. 14.10.2013	3	213	19.325
Mi. 30.10.2013	1	164	14.910
Mi. 06.11.2013	3	196	17.849
Di. 12.11.2013	1	177	16.090
Do. 21.11.2013	7	235	21.358
Di. 26.11.2013	2	273	24.839
Do. 28.08.2014	1	225	20.458
Fr. 05.09.2014	1	235	21.377
Mi. 10.09.2014	3	276	25.114
Mo. 15.09.2014	3	288	26.216
Di. 23.09.2014	1	246	22.405
Mi. 08.10.2014	1	281	25.527
Mi. 22.10.2014	1	296	26.865
Do. 30.10.2014	1	250	22.753
Do. 06.11.2014	3	210	19.136
Di. 11.11.2014	7	244	22.165
Fr. 21.11.2014	7	235	21.404
Mi. 26.11.2014	2	284	25.842
Anzahl		34	34
Mittelwert		248	22.582
85%-Percentil		296	26.907

KA Hessheim 2011 - 2014

Pges.-Fracht Weinbau

Datum	Wetter	Pges.	
		kg/d P	EW _{1,8}
Do. 01.09.2011	1	45	25.080
Mi. 07.09.2011	3	47	26.013
Mo. 12.09.2011	7	53	29.354
Mi. 21.09.2011	1	38	21.234
Mo. 26.09.2011	1	62	34.208
Do. 06.10.2011	3	81	44.955
Do. 13.09.2012	1	49	27.463
Do. 20.09.2012	7	34	18.677
Do. 27.09.2012	1	52	28.651
Mi. 03.10.2012	1	34	18.888
Fr. 12.10.2012	3	50	28.029
Di. 16.10.2012	1	30	16.716
Mi. 24.10.2012	3	34	18.892
Fr. 02.11.2012	1	51	28.474
Mi. 11.09.2013	3	28	15.516
Mi. 18.09.2013	3	49	27.485
Do. 26.09.2013	1	58	32.447
Do. 03.10.2013	1	59	32.890
Mo. 07.10.2013	7	38	21.085
Mo. 14.10.2013	3	157	87.155
Mi. 30.10.2013	1	35	19.549
Mi. 06.11.2013	3	35	19.567
Di. 12.11.2013	1	36	19.845
Do. 21.11.2013	7	37	20.670
Di. 26.11.2013	2	32	18.018
Do. 28.08.2014	1	36	19.791
Fr. 05.09.2014	1	49	27.157
Mi. 10.09.2014	3	45	25.193
Mo. 15.09.2014	3	44	24.418
Di. 23.09.2014	1	43	23.961
Mi. 08.10.2014	1	56	31.360
Mi. 22.10.2014	1	63	34.888
Do. 30.10.2014	1	46	25.334
Do. 06.11.2014	3	38	21.278
Di. 11.11.2014	7	44	24.618
Mi. 26.11.2014	2	56	30.835
Anzahl		36	36
Mittelwert		48	26.936
85%-Perzentil		58	32.175

KA Hessheim 2012 BSB ₅ -Fracht Weinbau			
Datum	Wetter	BSB ₅	
		kg/d P	EW _{1,8}
13.09.2012	1	1.476	24.594
20.09.2012	7	1.828	30.464
27.09.2012	1	2.804	46.736
03.10.2012	1	1.513	25.213
12.10.2012	3	1.959	32.643
16.10.2012	1	1.126	18.772
24.10.2012	3	1.325	22.088
02.11.2012	1	1.542	25.708
Anzahl		8	8
Mittelwert		1.697	28.277
85%-Percentil		1.952	32.534

Anlage 8

Simulationsrechnungen mittels BelebungsExpert

Anlage 8.1**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung außerhalb der Weinkampagne****aerobe Stabilisation**

Projekt: Kläranlage Heßheim, Istbelastung, außerhalb der Weinkampagne

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2
Zulaufmenge:			
	Abwassermenge		
	Q _d	3510	3510 m ³ /d
	Q _t	398	398 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	4580	4580 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	1870	1870 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	1930	1930 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	2670	2670 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	310,0	310,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	237,0	237,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	0,0	0,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	57,0	57,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	5,8	1,9 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	2,7	3,0 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	32,6	32,6 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	54,7	54,7 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	48,9	52,8 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM+X_{P,BIOP}}	6,5	6,5 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	8,7	8,7 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	82,9	82,9 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	15987	15987 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,64	1,64 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	4,10	9,60 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	25	25 %
Temperatur	T	12,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS_{BB}	3,75	3,75 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	25,0	26,7 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	18,7	20,0 d
Maximale Taktzeit	t_T	4,2	1,4 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	2398	2245 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	207	207 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	2739	2916 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	826	826 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-498	-538 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3066	3204 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	127,8	133,5 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f_N	1,50	1,50 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	145,0	150,7 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	237,3	257,6 kg/h

Anlage 8.2

Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert

Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, 6-h-Zyklus

Projekt: Kläranlage Heßheim, Istbelastung, außerhalb der Weinkampagne, 6 h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	3510	3510	3510 m ³ /d
	Q _t	398	398	398 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	4580	4580	4580 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	1870	1870	1870 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	1930	1930	1930 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	2670	2670	2670 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	310,0	310,0	310,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	237,0	237,0	237,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	0,0	0,0	0,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	57,0	57,0	57,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	7,7	5,8	1,9 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	2,6	2,7	3,0 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	32,6	32,6	32,6 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	54,7	54,7	54,7 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	47,0	48,9	52,8 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	6,5	6,5	6,5 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	8,7	8,7	8,7 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	82,9	82,9	82,9 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	7390	7390	7390 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,71	1,20	1,71 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	3,28	2,60	7,65 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	24	25	25 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS_{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	19,7	19,3	21,3 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	15,0	14,5	15,9 d
Maximale Taktzeit	t_T	2,6	2,0	0,6 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	2473	2528	2294 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	207	207	207 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	2652	2588	2859 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	826	826	826 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-478	-498	-538 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3000	2915	3147 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	125,0	121,5	131,1 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,10	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f_N	1,70	1,70	1,70 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	149,1	145,5	155,2 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	240,8	235,8	265,3 kg/h

Anlage 8.3**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, 8-h-Zyklus**

Projekt: Kläranlage Heßheim, Istbelastung, außerhalb der Weinkampagne, 8 h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	3510	3510	3510 m ³ /d
	Q _t	398	398	398 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	4580	4580	4580 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	1870	1870	1870 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	1930	1930	1930 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	2670	2670	2670 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	310,0	310,0	310,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	237,0	237,0	237,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	0,0	0,0	0,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	57,0	57,0	57,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	7,7	5,8	1,9 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	2,6	2,7	3,0 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	32,6	32,6	32,6 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	54,7	54,7	54,7 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	47,0	48,9	52,8 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	6,5	6,5	6,5 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	8,7	8,7	8,7 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	82,9	82,9	82,9 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	8313	8313	8313 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,64	1,20	1,64 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	3,76	2,98	8,71 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	24	25	25 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlammrockensubstanz	TS_{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	22,6	22,1	24,2 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	17,2	16,6	18,2 d
Maximale Taktzeit	t_T	2,9	2,2	0,7 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	2429	2481	2265 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	207	207	207 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	2703	2643	2893 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	826	826	826 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-478	-498	-538 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3050	2970	3181 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	127,1	123,8	132,5 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,10	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f_N	1,50	1,50	1,50 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	144,3	141,0	149,7 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	233,1	228,4	255,9 kg/h

Anlage 8.4

Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert

Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, mit CPB-Anlage

aerobe Stabilisation

Projekt: KA Heßheim, außerhalb Weinkampagne, mit CPB

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- Belebungsbecken
- Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- Abbau des org. Kohlenstoffs
- Nitrifikation
- Denitrifikation
- Simultane aerobe Schlammstabilisierung
- Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- Lastfall 1: Bemessung
- Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2
Zulaufmenge:			
Abwassermenge	Q _d	3630	3630 m ³ /d
	Q _t	403	403 m ³ /h
Zulauffrachten:			
CSB	B _{d,CSB}	4630	4630 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	1920	1920 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	1930	1930 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	2670	2670 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	320,0	320,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	240,0	240,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	3,0	3,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	59,0	59,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	6,3	4,4 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	2,8	2,9 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	31,9	31,9 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	55,3	55,3 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	49,7	51,7 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	6,4	6,4 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	8,9	8,9 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	87,3	87,3 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	16130	16130 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,64	1,64 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	4,05	9,61 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	26	25 %
Temperatur	T	12,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS_{BB}	3,75	3,75 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	25,0	26,7 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	18,5	20,0 d
Maximale Taktzeit	t_T	4,6	3,2 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	2420	2265 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	218	218 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	2774	2954 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	863	863 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-524	-544 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3113	3273 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	129,7	136,4 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f_N	1,50	1,50 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	147,7	154,3 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	245,0	263,8 kg/h

Anlage 8.5

Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert

Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, mit CPB-Anlage

6-h-Zyklus

Projekt: KA Heßheim, außerhalb Weinkampagne, mit CPB, 6 h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	3630	3630	3630 m ³ /d
	Q _t	403	403	403 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	4630	4630	4630 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	1920	1920	1920 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	1930	1930	1930 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	2670	2670	2670 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	320,0	320,0	320,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	240,0	240,0	240,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	3,0	3,0	3,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	59,0	59,0	59,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	6,3	6,3	4,4 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	2,8	2,8	2,9 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	31,9	31,9	31,9 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	55,3	55,3	55,3 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	49,7	49,7	51,7 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	6,4	6,4	6,4 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	8,9	8,9	8,9 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	87,3	87,3	87,3 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	7390	7390	7390 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,71	1,20	1,71 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	3,16	2,54	7,57 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	26	26	25 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlammrockensubstanz	TS_{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	19,5	19,1	21,1 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	14,4	14,1	15,8 d
Maximale Taktzeit	t_T	2,1	2,1	1,5 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	2499	2555	2317 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	218	218	218 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	2682	2617	2894 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	863	863	863 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-524	-524	-544 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3021	2956	3213 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	125,9	123,1	133,9 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,10	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f_N	1,70	1,70	1,70 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	151,1	148,3	159,0 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	250,6	243,6	271,8 kg/h

Anlage 8.6**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung außerhalb der Weinkampagne, mit CPB-Anlage****8-h-Zyklus**

Projekt: KA Heßheim, außerhalb Weinkampagne, mit CPB, 8h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- Belebungsbecken
- Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- Abbau des org. Kohlenstoffs
- Nitrifikation
- Denitrifikation
- Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- Lastfall 1: Bemessung
- Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	3630	3630	3630 m ³ /d
	Q _t	403	403	403 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	4630	4630	4630 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	1920	1920	1920 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	1930	1930	1930 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	2670	2670	2670 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	320,0	320,0	320,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	240,0	240,0	240,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	3,0	3,0	3,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	59,0	59,0	59,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	6,3	6,3	4,4 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	2,8	2,8	2,9 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	31,9	31,9	31,9 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	55,3	55,3	55,3 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	49,7	49,7	51,7 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	6,4	6,4	6,4 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	8,9	8,9	8,9 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	87,3	87,3	87,3 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	8313	8313	8313 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,64	1,20	1,64 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	3,62	2,91	8,63 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	26	26	25 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS_{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	22,4	21,9	24,0 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	16,5	16,2	18,0 d
Maximale Taktzeit	t_T	2,4	2,4	1,7 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	2454	2507	2287 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	218	218	218 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	2734	2673	2928 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	863	863	863 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-524	-524	-544 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3073	3012	3247 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	128,0	125,5	135,3 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,10	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f_N	1,50	1,50	1,50 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	146,0	143,5	153,3 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	242,3	235,6	261,9 kg/h

Anlage 8.7**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung während der Weinkampagne****aerobe Stabilisation**

Projekt: Kläranlage Heßheim, Istbelastung, während der Weinkampagne

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Simultane aerobe Schlammstabilisierung
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2
Zulaufmenge:			
Abwassermenge	Q _d	3935	3935 m ³ /d
	Q _t	400	400 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	6900	6900 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	2260	2260 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	3040	3040 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	4000	4000 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	296,0	296,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	199,0	199,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	0,0	0,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	58,0	58,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	4,1	2,3 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	4,5	4,6 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	43,8	43,8 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	30,4	30,4 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	26,3	28,1 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	8,8	8,8 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	5,0	5,0 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	53,0	53,0 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V _{BB}	23440	23440 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,64	1,64 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	4,93	11,53 -
Denitrifikationsanteil	V _D /V	10	10 %
Temperatur	T	12,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS _{BB}	3,75	3,75 kg/m ³
Schlammalter	t _{TS}	25,0	26,7 d
aerobes Schlammalter	t _{TS,aer.}	22,5	24,0 d
Maximale Taktzeit	t _T	7,9	4,5 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES _d	3516	3291 kg/d
... davon aus P-Elimination	UES _{d,P}	133	133 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	UES _{d,ext}	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	OV _{d,C}	4022	4283 kg/d
... aus Nitrifikation	OV _{d,N}	514	514 kg/d
... aus Denitrifikation	OV _{d,D}	-300	-320 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV _d	4236	4477 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV _h	176,5	186,5 kg/h
Stoßfaktor C	f _C	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f _N	1,50	1,50 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV _h	192,0	203,0 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	alpha*OC _h	261,9	289,2 kg/h

Anlage 8.8**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung während der Weinkampagne, 6-h-Zyklus**

Projekt: Kläranlage Heßheim, Istbelastung, während der Weinkampagne, 6 h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	3935	3935	3935 m ³ /d
	Q _t	400	400	400 m ³ /h

Zulaufmengen:

CSB	B _{d,CSB}	6900	6900	6900 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	2260	2260	2260 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	3040	3040	3040 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	4000	4000	4000 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	296,0	296,0	296,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	199,0	199,0	199,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	0,0	0,0	0,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	58,0	58,0	58,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	4,1	4,1	2,3 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	4,5	4,5	4,6 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	43,8	43,8	43,8 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	30,4	30,4	30,4 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	26,3	26,3	28,1 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	8,8	8,8	8,8 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	5,0	5,0	5,0 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	53,0	53,0	53,0 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	7390	7390	7390 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,75	1,20	1,75 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	2,49	1,99	5,96 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	10	10	10 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS_{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	12,6	12,3	13,8 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	11,4	11,1	12,4 d
Maximale Taktzeit	t_T	2,5	2,5	1,4 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	3865	3962	3532 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	133	133	133 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	3617	3505	4003 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	514	514	514 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-300	-300	-320 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3831	3719	4197 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	159,6	155,0	174,9 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,15	1,15	1,15 -
Stoßfaktor N	f_N	2,00	2,00	2,00 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	181,1	176,4	197,9 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	247,0	238,2	281,9 kg/h

Anlage 8.9**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung während der Weinkampagne, 8-h-Zyklus**

Projekt: Kläranlage Heßheim, Istbelastung, während der Weinkampagne, 8 h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:

10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	3935	3935	3935 m ³ /d
	Q _t	400	400	400 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	6900	6900	6900 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	2260	2260	2260 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	3040	3040	3040 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	4000	4000	4000 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	296,0	296,0	296,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	199,0	199,0	199,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	0,0	0,0	0,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	58,0	58,0	58,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	4,1	4,1	2,3 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	4,5	4,5	4,6 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	43,8	43,8	43,8 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	30,4	30,4	30,4 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	26,3	26,3	28,1 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	8,8	8,8	8,8 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	5,0	5,0	5,0 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	53,0	53,0	53,0 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V _{BB}	8313	8313	8313 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,75	1,20	1,75 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	2,85	2,29	6,81 -
Denitrifikationsanteil	V _D /V	10	10	10 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS _{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t _{TS}	14,5	14,1	15,8 d
aerobes Schlammalter	t _{TS,aer.}	13,0	12,7	14,2 d
Maximale Taktzeit	t _T	2,8	2,8	1,6 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES _d	3787	3880	3475 kg/d
... davon aus P-Elimination	UES _{d,P}	133	133	133 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	UES _{d,ext}	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	OV _{d,C}	3708	3600	4070 kg/d
... aus Nitrifikation	OV _{d,N}	514	514	514 kg/d
... aus Denitrifikation	OV _{d,D}	-300	-300	-320 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV _d	3922	3814	4264 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV _h	163,4	158,9	177,6 kg/h
Stoßfaktor C	f _C	1,15	1,15	1,15 -
Stoßfaktor N	f _N	2,00	2,00	2,00 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV _h	184,8	180,4	201,1 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	alpha*OC _h	252,2	243,5	286,4 kg/h

Anlage 8.10**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung während der Weinkampagne, mit CPB-Anlage****aerobe Stabilisation**

Projekt: Kläranlage Heßheim, während der Weinkampagne, mit CPB

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Simultane aerobe Schlammstabilisierung
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2
Zulaufmenge:			
Abwassermenge	Q _d	4055	4055 m ³ /d
	Q _t	403	403 m ³ /h

Zulauffrachten:

CSB	B _{d,CSB}	6950	6950 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	2310	2310 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	3040	3040 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	4000	4000 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	310,0	310,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	205,0	205,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	3,0	3,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	60,0	60,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	7,6	5,9 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	4,3	4,4 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	42,8	42,8 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	32,6	32,6 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	25,7	27,4 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	8,6	8,6 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	5,2	5,2 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	57,4	57,4 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	23583	23583 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,64	1,64 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	4,93	11,53 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	10	10 %
Temperatur	T	12,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS_{BB}	3,75	3,75 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	25,0	26,7 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	22,5	24,0 d
Maximale Taktzeit	t_T	13,7	10,6 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	3537	3311 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	144	144 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	4058	4321 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	568	568 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-302	-322 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	4324	4566 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	180,2	190,3 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,10	1,10 -
Stoßfaktor N	f_N	1,50	1,50 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	195,8	206,9 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	267,1	294,7 kg/h

Anlage 8.11**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung während der Weinkampagne, mit CPB-Anlage****6-h-Zyklus**

Projekt: Kläranlage Heßheim, während der Weinkampagne, mit CPB, 6 h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- Belebungsbecken
- Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- Abbau des org. Kohlenstoffs
- Nitrifikation
- Denitrifikation
- Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 0 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- Lastfall 1: Bemessung
- Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB -Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	4055	4055	4055 m ³ /d
	Q _t	403	403	403 m ³ /h

Zulaufmengen:

CSB	B _{d,CSB}	6950	6950	6950 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	2310	2310	2310 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	3040	3040	3040 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	4000	4000	4000 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	310,0	310,0	310,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	205,0	205,0	205,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	3,0	3,0	3,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	60,0	60,0	60,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	7,6	7,6	5,9 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	4,3	4,3	4,4 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	42,8	42,8	42,8 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	32,6	32,6	32,6 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	25,7	25,7	27,4 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM+X_{P,BIOP}}	8,6	8,6	8,6 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	5,2	5,2	5,2 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	57,4	57,4	57,4 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V_{BB}	7390	7390	7390 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,80	1,20	1,80 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	2,47	1,98	5,92 -
Denitrifikationsanteil	V_D/V	10	10	10 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlamm Trockensubstanz	TS_{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t_{TS}	12,5	12,2	13,7 d
aerobes Schlammalter	$t_{TS,aer.}$	11,3	11,0	12,3 d
Maximale Taktzeit	t_T	4,3	4,3	3,3 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES_d	3894	3992	3557 kg/d
... davon aus P-Elimination	$UES_{d,P}$	144	144	144 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	$UES_{d,ext}$	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	$OV_{d,C}$	3644	3531	4035 kg/d
... aus Nitrifikation	$OV_{d,N}$	568	568	568 kg/d
... aus Denitrifikation	$OV_{d,D}$	-302	-302	-322 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV_d	3910	3797	4281 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	162,9	158,2	178,4 kg/h
Stoßfaktor C	f_C	1,15	1,15	1,15 -
Stoßfaktor N	f_N	2,00	2,00	2,00 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV_h	186,6	181,9	202,0 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	$\alpha \cdot OC_h$	254,6	245,6	287,8 kg/h

Anlage 8.12**Simulationsrechnung mittels BelebungsExpert****Istbelastung während der Weinkampagne, mit CPB-Anlage****8-h-Zyklus**

Projekt: Kläranlage Heßheim, während der Weinkampagne, mit CPB, 8 h

bearbeitet von: Martina Behrendt

berechnet am:
10.07.2015

Zusammenfassung der Ergebnisse

ANLAGENKONFIGURATION:

- ☐ Belebungsbecken
- ☐ Nachklärung

REINIGUNGSZIELE:

- ☐ Abbau des org. Kohlenstoffs
- ☐ Nitrifikation
- ☐ Denitrifikation
- ☐ Phosphor-Simultanfällung

Denitrifikationsverfahren: intermittierende Denitrifikation

Fällmittel: dreiwertiges Eisen

LASTANNAHMEN:

Größenklasse: 1860 kg BSB₅/d

Berechnete Lastfälle:

- ☐ Lastfall 1: Bemessung
- ☐ Lastfall 2: Nachweis der Nitrifikation bei tiefster Temperatur
- ☐ Lastfall 3: Ermittlung des Sauerstoffbedarfs bei höchster Temperatur

Berechnung auf CSB-Basis

	Lastfall	1	2	3
Zulaufmenge:				
Abwassermenge	Q _d	4055	4055	4055 m ³ /d
	Q _t	403	403	403 m ³ /h

Zulaufmengen:

CSB	B _{d,CSB}	6950	6950	6950 kg/d
Gelöster CSB	B _{d,SCSB}	2310	2310	2310 kg/d
BSB ₅	B _{d,BSB}	3040	3040	3040 kg/d
Abfiltrierbare Stoffe	B _{d,XTS}	4000	4000	4000 kg/d
Kjeldahl-Stickstoff	B _{d,TKN}	310,0	310,0	310,0 kg/d
Ammoniumstickstoff	B _{d,NH4}	205,0	205,0	205,0 kg/d
Nitratstickstoff	B _{d,NO3}	3,0	3,0	3,0 kg/d
Phosphor	B _{d,P}	60,0	60,0	60,0 kg/d

ABLAUFKONZENTRATIONEN:

Ammoniumstickstoff	S _{NH4,AN}	0,0	0,0	0,0 mg/l
Nitratstickstoff	S _{NO3,AN}	7,6	7,6	5,9 mg/l
Phosphor	S _{P,AN}	1,0	1,0	1,0 mg/l
Säurekapazität	S _{KS,AN}	4,3	4,3	4,4 mmol/l

BETRIEBSDATEN:

in Biomasse eingebundener Stickstoff	X _{N,BM}	42,8	42,8	42,8 mg/l
nitrifizierter Stickstoff	S _{NH4,N}	32,6	32,6	32,6 mg/l
denitrifiziertes Nitrat	S _{NO3,D}	25,7	25,7	27,4 mg/l
in Biomasse eingebundener Phosphor	X _{P,BM} +X _{P,BIOP}	8,6	8,6	8,6 mg/l
gefällter Phosphor	X _{P,Fäll}	5,2	5,2	5,2 mg/l
Fällmittelbedarf	FM	57,4	57,4	57,4 kg Metall/d

BELEBUNGSBECKEN:

Volumen Belebungsbecken	V _{BB}	8313	8313	8313 m ³
erforderlicher Sicherheitsfaktor	erf. SF	1,75	1,20	1,75 -
vorhandener Sicherheitsfaktor	vorh. SF	2,83	2,27	6,77 -
Denitrifikationsanteil	V _D /V	10	10	10 %
Temperatur	T	12,00	10,00	20,00 °C
Schlammrockensubstanz	TS _{BB}	6,60	6,60	6,60 kg/m ³
Schlammalter	t _{TS}	14,4	14,0	15,7 d
aerobes Schlammalter	t _{TS,aer.}	12,9	12,6	14,1 d
Maximale Taktzeit	t _T	4,8	4,8	3,7 h

Schlammproduktion:

Tägliche Schlammproduktion	UES _d	3815	3909	3499 kg/d
... davon aus P-Elimination	UES _{d,P}	144	144	144 kg/d
... davon aus ext. C-Dosierung	UES _{d,ext}	0	0	0 kg/d

Sauerstoffverbrauch:

... aus C-Abbau	OV _{d,C}	3736	3627	4102 kg/d
... aus Nitrifikation	OV _{d,N}	568	568	568 kg/d
... aus Denitrifikation	OV _{d,D}	-302	-302	-322 kg/d
Täglicher Sauerstoffverbrauch	OV _d	4002	3893	4348 kg/d
Mittlerer stündl. Sauerstoffverbrauch	OV _h	166,7	162,2	181,2 kg/h
Stoßfaktor C	f _C	1,15	1,15	1,15 -
Stoßfaktor N	f _N	2,00	2,00	2,00 -
Maximaler stündl. Sauerstoffverbrauch	OV _h	190,4	185,9	204,9 kg/h
Erforderl. stündl. Sauerstoffeintrag	alpha*OC _h	259,8	251,0	291,8 kg/h

Anlage 9

Berechnung des erforderlichen Sauerstoffeintrages

Istbelastung plus CPB-Anlage außerhalb der Weinkampagne
Istbelastung plus CPB-Anlage während der Weinkampagne

Nachweis des erforderlichen Sauerstoffertrages

auf Basis des Arbeitsblattes DWA-M 210 (Stand Juli 2009)

für den Fall **Istbelastung plus CPB-Anlage während der Weinkampagne**

Folgende Annahmen wurden aus der Bemessung der Istbelastung während der Weinkampagne plus CPB-Anlage mittels BelebungsExpert für den Fall

"aerobe Stabilisierung, intermittierende Denitrifikation"; [siehe Anlage 7] entnommen

Qd: 4.055 m³/d
B_{d,N}: 313 kg/d incl. 3 kg/d NO₃-N

UES_{d,C}: 3.167 kg/d bei 20°C
OV_{d,C}: 4.321 kg/d bei 20°C

N-Einbau in Schlamm (B_{d,orgN,BM}) bei 0,04 kg N/kg BSB₅

B_{d,orgN,BM} = 0,04 * 3.167 = 127 kg/d N

organisch gebundener Stickstoff im Ablauf: 2 mg/l N

B_{d,Norg.,AN} = 2 * 4.055/1.000 = 8 kg/d N

NO₃-N im Ablauf: 8 mg/l N festgesetzt

B_{d,NO3-N,AN} = 8 * 4.055/1.000 = 32 kg/d N

daraus folgt:

B_{d,NH4-N, Nitri} = B_{d,N} - B_{d,Norg.,AN} - B_{d,NO3-N,AN} = 178 kg/d N
OV_{d,N} = 4,3 * B_{d,NH4-N, Nitri} = 766 kg/d O₂

B_{d,NO3-N,D} = B_{d,NH4-N, Nitri} - B_{d,NO3-N,AN} = 146 kg/d N
OV_{d,D} = 2,9 * B_{d,NO3-N,D} = 423 kg/d O₂

Damit berechnet sich der maximale Spitzenverbrauch

OV_{h,maxC} = (f_C(OV_{d,C} - OV_{d,D}) + f_N * OV_{d,N})/24
bei f_C = 1,1 und f_N = 1,0 = 211 kg/h O₂

OV_{h,maxN} = (f_C(OV_{d,C} - OV_{d,D}) + f_N * OV_{d,N})/24
bei f_C = 1,0 und f_N = 1,5 = 210 kg/h O₂

maximaler erforderliche Sauerstoffeintrag unter Abwasserbedingungen

alpha OC = 9,1/(9,1 - 2) * 211 * 24/13,6 = 476 kg/h O₂

ausgelegt für alpha OC von

daraus folgt: Belüftung ausreichend groß bemessen

518 kg/h O₂

Nachweis des erforderlichen Sauerstoffertrages

auf Basis des Arbeitsblattes DWA-M 210 (Stand Juli 2009)

für den Fall **Istbelastung plus CPB-Anlage außerhalb der Weinkampagne**

Folgende Annahmen wurden aus der Bemessung der Istbelastung außerhalb der Weinkampagne plus CPB-Anlage mittels BelebungsExpert für den Fall "aerobe Stabilisierung, intermittierende Denitrifikation"; [siehe Anlage 7] entnommen

Qd: 3.630 m³/d
B_{d,N} 323 kg/d incl. 3 kg/d NO₃-N

UES_{d,C} 2.047 kg/d bei 20°C
OV_{d,C} 2.954 kg/d bei 20°C

N-Einbau in Schlamm (B_{d,orgN,BM}) bei 0,04 kg N/kg BSB₅

B_{d,orgN,BM} = 0,04 * 2.047 = 82 kg/d N

organisch gebundener Stickstoff im Ablauf: 2 mg/l N

B_{d,Norg.,AN} = 2 * 3.630/1.000 = 7 kg/d N

NO₃-N im Ablauf: 8 mg/l N festgesetzt

B_{d,NO₃-N,AN} = 8 * 3.630/1.000 = 29 kg/d N

daraus folgt:

B_{d,NH₄-N, Nitri} = B_{d,N} - B_{d,Norg.,AN} - B_{d,Norg.,AN} = 234 kg/d N
OV_{d,N} = 4,3 * B_{d,NH₄-N, Nitri} = 1.006 kg/d O₂

B_{d,NO₃-N,D} = B_{d,NH₄-N, Nitri} - B_{d,NO₃-N,AN} = 205 kg/d N
OV_{d,D} = 2,9 * B_{d,NO₃-N,D} = 594 kg/d O₂

Damit berechnet sich der maximale Spitzenverbrauch

OV_{h,maxC} = (f_C(OV_{d,C} - OV_{d,D}) + f_N * OV_{d,N})/24
bei f_C = 1,1 und f_N = 1,0 = 150 kg/h O₂

OV_{h,maxN} = (f_C(OV_{d,C} - OV_{d,D}) + f_N * OV_{d,N})/24
bei f_C = 1,0 und f_N = 1,5 = 161 kg/h O₂

maximaler erforderliche Sauerstoffeintrag unter Abwasserbedingungen

alpha OC = 9,1/(9,1 - 2) * 161 * 24/13,6 = 365 kg/h O₂

ausgelegt für alpha OC von

daraus folgt: Belüftung ausreichend groß bemessen

518 kg/h O₂

Anlage 10

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Anlage 10.1**Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage
auf den Klärschlamm der KA Heßheim****ohne Kennzeichnungsschwellen**

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Datum	Blei mg/kg	Cadmium mg/kg	Chrom mg/kg	Kupfer mg/kg
Grenzwert AbfKlärV 1992	900	10	900	800
Grenzwert DüMV 2012	150	1,5		
07.06.2004	54	0,81	36	440
23.11.2004	58	0,83	38	370
02.05.2005	59	0,76	34	400
29.09.2005	55	[1,1]	48	460
03.11.2005	43	0,77	35	366
08.03.2006	36	0,81	36	410
19.06.2006	54	[1,3]	40	490
22.11.2006	65	0,84	49	420
25.04.2007	34	0,71	37	350
05.12.2007	45	0,70	44	340
29.05.2008	37	0,70	48	420
22.10.2008	44	0,68	40	330
05.03.2009	34	0,53	31	330
02.09.2009	53	0,59	46	320
15.02.2010	47	0,55	26	217
06.05.2010	43	0,51	43	350
08.12.2010	59	0,47	45	276
03.05.2011	31	0,64	40	300
19.10.2011	43	0,44	39	290
03.05.2012	43	0,61	42	320
11.10.2012	45	0,55	49	340
21.02.2013	44	0,57	46	350
17.06.2013	42	0,40	46	400
18.11.2013	41	0,65	46	320
04.06.2014	31	0,53	40	323
26.11.2014	47	0,61	43	292
Mittelwert	46	0,64	41	355
Maximalwert	65	0,84	49	490
Jahresfracht bei 635 t TS				
Mittelwert in kg/a	28,96	0,40	26,06	225,28
Maximalwert in kg/a	41,28	0,53	31,12	311,15
Grenzwerte CPB in mg/l	0,5	0,1	0,5	0,5
Anh. 28 oder 51 AbwV				
oder Entwässerungssatzung				
Jahresfracht CPB in kg/a	20	4	20	20
Jahresfracht CPB + KA mittel in kg/a	49,0	4,4	46,1	245,3
Jahresfracht CPB + KA max in kg/a	61,3	4,5	51,1	331,2
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	77,1	6,9	72,5	386,3
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	96,5	7,1	80,5	521,5
Grenzwert CPB	möglich	verschärft auf	möglich	möglich
mg/l		0,003		
bei verschärftem Grenzwert:				
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel		0,8		
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max		1,0		

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Datum	Nickel mg/kg	Quecksilber mg/kg	Zink mg/kg	Arsen mg/kg
Grenzwert AbfKlärV 1992	200	8	2500	
Grenzwert DüMV 2012	80	1		40
07.06.2004	22	0,38	740	
23.11.2004	26	0,26	650	
02.05.2005	25	0,32	710	
29.09.2005	34	0,38	710	
03.11.2005	24	0,26	651	
08.03.2006	25	0,29	730	
19.06.2006	28	0,30	880	
22.11.2006	36	0,30		
25.04.2007	26	0,33	670	
05.12.2007	30	0,29	620	
29.05.2008	31	0,29	810	
22.10.2008	25	0,27	610	
05.03.2009	21	0,25	700	
02.09.2009	33	0,33	640	
15.02.2010	20	0,22	940	
06.05.2010	25	0,28	780	
08.12.2010	31	0,36	590	12,7
03.05.2011	22	0,16	610	6,7
19.10.2011	26	0,17	580	12,0
03.05.2012	27	0,19	600	7,0
11.10.2012	28	0,21	650	11,0
21.02.2013	28	0,14	660	11,0
17.06.2013	27	0,11	900	12,0
18.11.2013	29	0,16	690	18,0
04.06.2014	31	0,27	633	6,7
26.11.2014	32	0,29	582	11,3
Mittelwert	27	0,26	693	10,8
Maximalwert	36	0,38	940	18,0
Jahresfracht bei 635 t TS				
Mittelwert in kg/a	17,39	0,17	440,33	6,89
Maximalwert in kg/a	22,86	0,24	596,90	11,43
Grenzwerte CPB in mg/l	1	0,05	2	0,1
Anh. 28 oder 51 AbwV				
oder Entwässerungssatzung				
Jahresfracht CPB in kg/a	40	2	80	4
Jahresfracht CPB + KA mittel in kg/a	57,4	2,2	520,3	10,9
Jahresfracht CPB + KA max in kg/a	62,9	2,2	676,9	15,4
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	90,4	3,4	819,4	17,1
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	99,0	3,5	1066,0	24,3
Grenzwert CPB	verschärft auf	verschärft auf	möglich	möglich
mg/l	0,4	0,005		
bei verschärftem Grenzwert:				
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	52,6	0,6		
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	61,2	0,7		

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Datum	Thallium mg/kg	Chrom(VI) mg/kg	PCB mg/kg	PCDD/PCDF ng TE/kg
Grenzwert AbfKlärV 1992			0,2*	100
Grenzwert DüMV 2012	1	2		
07.06.2004				
23.11.2004				
02.05.2005				
29.09.2005				
03.11.2005				
08.03.2006				
19.06.2006				
22.11.2006				
25.04.2007				
05.12.2007				
29.05.2008				
22.10.2008				
05.03.2009				
02.09.2009				
15.02.2010				
06.05.2010				
08.12.2010	0,3			
03.05.2011	0,2	0,0		
19.10.2011	0,1	0,0		
03.05.2012	0,1	0,0	0,015	
11.10.2012	0,2	0,0	0,006	19,3
21.02.2013	0,1	0,0		
17.06.2013	0,2	0,0		
18.11.2013	0,2	1,0		
04.06.2014	0,2		0,008	4,0
26.11.2014	0,2			
Mittelwert	0,2	0,1	0,010	11,7
Maximalwert	0,3	1	0,015	19,3
Jahresfracht bei 635 t TS				
Mittelwert in kg/a	0,11	0,09	0,01	7,40
Maximalwert in kg/a	0,19	0,64	0,01	12,26
				in µg TE/a
Grenzwerte CPB in mg/l		0,1		
Anh. 28 oder 51 AbwV				
oder Entwässerungssatzung				
Jahresfracht CPB in kg/a	0	4	0	0
Jahresfracht CPB + KA mittel in kg/a	0,1	4,1	0,0	7,4
Jahresfracht CPB + KA max in kg/a	0,2	4,6	0,0	12,3
				in µg TE/a
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	0,2	6,4	0,0	11,7
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	0,3	7,3	0,0	19,3
				in ng TE/kg
Grenzwert CPB	begrenzt auf	verschärft auf	begrenzt auf	begrenzt auf
mg/l	0,005	0,005	0,002	0,5
				in ng TE/l
bei verschärftem Grenzwert:				
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	0,5	0,5	0,1	43,1
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	0,6	1,3	0,1	50,8
				in ng TE/kg

* bezogen auf Einzelkomponente (PCB 28, 52, 101, 138, 153, 180)

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Datum	PCCD/F+dl PCB ng TE/kg	AOX mg/kg	PFT µg/kg
Grenzwert AbfKlärV 1992		500	
Grenzwert DüMV 2012	30		100
07.06.2004			
23.11.2004			
02.05.2005			
29.09.2005			
03.11.2005			
08.03.2006			
19.06.2006			
22.11.2006			
25.04.2007			
05.12.2007			
29.05.2008			
22.10.2008			
05.03.2009			
02.09.2009			
15.02.2010			
06.05.2010			
08.12.2010			
03.05.2011			
19.10.2011			
03.05.2012			
11.10.2012			
21.02.2013			
17.06.2013			
18.11.2013			
04.06.2014	6,5	215	10
26.11.2014		120	
Mittelwert	6,5	168	10
Maximalwert	6,5	215	10
Jahresfracht bei 635 t TS			
Mittelwert in kg/a	4,13	106,36	6,35
Maximalwert in kg/a	4,13	136,53	6,35
	in µg TE/a		in mg/a
Grenzwerte CPB in mg/l		0,5	
Anh. 28 oder 51 AbwV			
oder Entwässerungssatzung			
Jahresfracht CPB in kg/a	0	20	0
Jahresfracht CPB + KA mittel in kg/a	4,1	126,4	6,4
Jahresfracht CPB + KA max in kg/a	4,1	156,5	6,4
	in µg TE/a		in mg/a
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	6,5	199,0	10,0
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	6,5	246,5	10,0
	in ng TE/kg		in µg/kg
Grenzwert CPB	möglich		begrenzt auf
mg/l	0,25		0,5
	in ng TE/l		in µg/l
bei verschärftem Grenzwert:			
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	22,2		41,5
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	22,2		41,5
	in ng TE/kg		in µg/kg

Anlage 10.2**Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage
auf den Klärschlamm der KA Heßheim****mit Kennzeichnungsschwellen**

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Datum	Nickel mg/kg	Quecksilber mg/kg	Zink mg/kg	Arsen mg/kg
Grenzwert AbfKlärV 1992	200	8	2500	
Grenzwert DüMV 2012	80	1		40
Kennzeichnung für Schadstoffe nach DüMV 2012 ab	40	0,5		20
07.06.2004	22	0,38	740	
23.11.2004	26	0,26	650	
02.05.2005	25	0,32	710	
29.09.2005	34	0,38	710	
03.11.2005	24	0,26	651	
08.03.2006	25	0,29	730	
19.06.2006	28	0,30	880	
22.11.2006	36	0,30		
25.04.2007	26	0,33	670	
05.12.2007	30	0,29	620	
29.05.2008	31	0,29	810	
22.10.2008	25	0,27	610	
05.03.2009	21	0,25	700	
02.09.2009	33	0,33	640	
15.02.2010	20	0,22	940	
06.05.2010	25	0,28	780	
08.12.2010	31	0,36	590	12,7
03.05.2011	22	0,16	610	6,7
19.10.2011	26	0,17	580	12,0
03.05.2012	27	0,19	600	7,0
11.10.2012	28	0,21	650	11,0
21.02.2013	28	0,14	660	11,0
17.06.2013	27	0,11	900	12,0
18.11.2013	29	0,16	690	18,0
04.06.2014	31	0,27	633	6,7
26.11.2014	32	0,29	582	11,3
Mittelwert	27	0,26	693	10,8
Maximalwert	36	0,38	940	18,0
Jahresfracht bei 635 t TS				
Mittelwert in kg/a	17,39	0,17	440,33	6,89
Maximalwert in kg/a	22,86	0,24	596,90	11,43
Grenzwerte CPB in mg/l	1	0,05	2	0,1
Anh. 28 oder 51 AbwV oder Entwässerungssatzung				
Jahresfracht CPB in kg/a	40	2	80	4
Jahresfracht CPB + KA mittel in kg/a	57,4	2,2	520,3	10,9
Jahresfracht CPB + KA max in kg/a	62,9	2,2	676,9	15,4
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	90,4	3,4	819,4	17,1
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	99,0	3,5	1066,0	24,3
Grenzwert CPB mg/l	verschärft auf 0,06	verschärft auf 0,001	möglich	verschärft auf 0,03
bei verschärftem Grenzwert:				
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	31,2	0,3		12,7
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	39,8	0,4		19,9

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Datum	Thallium mg/kg	Chrom(VI) mg/kg	PCB mg/kg	PCDD/PCDF ng TE/kg
Grenzwert AbfKlärV 1992			0,2*	100
Grenzwert DüMV 2012	1	2		
Kennzeichnung für Schadstoffe nach DüMV 2012 ab	0,5	1,2		
07.06.2004				
23.11.2004				
02.05.2005				
29.09.2005				
03.11.2005				
08.03.2006				
19.06.2006				
22.11.2006				
25.04.2007				
05.12.2007				
29.05.2008				
22.10.2008				
05.03.2009				
02.09.2009				
15.02.2010				
06.05.2010				
08.12.2010	0,3			
03.05.2011	0,2	0,0		
19.10.2011	0,1	0,0		
03.05.2012	0,1	0,0	0,015	
11.10.2012	0,2	0,0	0,006	19,3
21.02.2013	0,1	0,0		
17.06.2013	0,2	0,0		
18.11.2013	0,2	1,0		
04.06.2014	0,2		0,008	4,0
26.11.2014	0,2			
Mittelwert	0,2	0,1	0,010	11,7
Maximalwert	0,3	1	0,015	19,3
Jahresfracht bei 635 t TS				
Mittelwert in kg/a	0,11	0,09	0,01	7,40
Maximalwert in kg/a	0,19	0,64	0,01	12,26 in µg TE/a
Grenzwerte CPB in mg/l		0,1		
Anh. 28 oder 51 AbwV oder Entwässerungssatzung				
Jahresfracht CPB in kg/a	0	4	0	0
Jahresfracht CPB + KA mittel in kg/a	0,1	4,1	0,0	7,4
Jahresfracht CPB + KA max in kg/a	0,2	4,6	0,0	12,3 in µg TE/a
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	0,2	6,4	0,0	11,7
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	0,3	7,3	0,0	19,3 in ng TE/kg
Grenzwert CPB mg/l	begrenzt auf 0,002	verschärft auf 0,002	begrenzt auf 0,002	begrenzt auf 0,5 in ng TE/l
bei verschärftem Grenzwert:				
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	0,3	0,3	0,1	43,1
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	0,4	1,1	0,1	50,8 in ng TE/kg

* bezogen auf Einzelkomponente (PCB 28, 52, 101, 138, 153, 180)

Auswirkungen des Anschlusses der CPB-Anlage auf den Klärschlamm der KA Heßheim

Datum	PCCD/F+dl PCB ng TE/kg	AOX mg/kg	PFT µg/kg
Grenzwert AbfKlärV 1992		500	
Grenzwert DüMV 2012	30		100
Kennzeichnung für Schadstoffe nach DüMV 2012 ab			50
07.06.2004			
23.11.2004			
02.05.2005			
29.09.2005			
03.11.2005			
08.03.2006			
19.06.2006			
22.11.2006			
25.04.2007			
05.12.2007			
29.05.2008			
22.10.2008			
05.03.2009			
02.09.2009			
15.02.2010			
06.05.2010			
08.12.2010			
03.05.2011			
19.10.2011			
03.05.2012			
11.10.2012			
21.02.2013			
17.06.2013			
18.11.2013			
04.06.2014	6,5	215	10
26.11.2014		120	
Mittelwert	6,5	168	10
Maximalwert	6,5	215	10
Jahresfracht bei 635 t TS			
Mittelwert in kg/a	4,13	106,36	6,35
Maximalwert in kg/a	4,13	136,53	6,35
	in µg TE/a		in mg/a
Grenzwerte CPB in mg/l		0,5	
Anh. 28 oder 51 AbwV			
oder Entwässerungssatzung			
Jahresfracht CPB in kg/a	0	20	0
Jahresfracht CPB + KA mittel in kg/a	4,1	126,4	6,4
Jahresfracht CPB + KA max in kg/a	4,1	156,5	6,4
	in µg TE/a		in mg/a
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	6,5	199,0	10,0
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	6,5	246,5	10,0
	in ng TE/kg		in µg/kg
Grenzwert CPB	begrenzt auf	möglich	begrenzt auf
mg/l	0,25		0,5
	in ng TE/l		in µg/l
bei verschärftem Grenzwert:			
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS mittel	22,2		41,5
Gehalt KA + CPB in mg/kg TS max	22,2		41,5
	in ng TE/kg		in µg/kg